



POLITISCHE JUGENDBILDUNG 2016



Arbeit und Leben
DGB/VHS

VORWORT

NOCH EINIGE INFOS

GLOBAL DENKEN – LOKAL ENGAGIEREN – VERANTWORTUNG ENTWICKELN

Nicht nur sauber, sondern fair: NEU	12	We Feed the World	20
Shoppen mit gutem Gewissen		Ein Seminar zur Ernährung im Kleinen wie im Großen	8
Es ist genug für alle da: NEU	12	Kauf dich glücklich?	20
Aktionen gegen Hunger		Energiekompass – digitale Schnitzeljagd NEU zu erneuerbaren Energien	21
Flucht und Asyl NEU	13	Klimabedingte Migration NEU	21
Klimawandel – was hab` ich damit zu tun?	13	Klimawandel NEU	22
Von Enten und Schwänen: NEU	14	Nachhaltige Ernährung	22
„Wie siehst du denn aus?!“ – Mädchenseminar	14	Ökologischer Fußabdruck NEU	23
Woher kommen wir – wohin gehen wir? NEU	14	Soziale Nachhaltigkeit am Beispiel Handy NEU und Smartphone	23
Zwischen Stress und Fastfood – Arbeits- und Lebenssituation Jugendlicher	15	Soziale Nachhaltigkeit am Beispiel Kleidung NEU	24
Der Streit um die Globalisierung – Ich kauf mir was... aber was?	15	Welthandel und Fairer Handel NEU	24
Der alltägliche Kreislauf von Rohstoffen und Nahrung	16	Glück und Konsum NEU	25
Nachhaltigkeit des Marktes, der Finanzen und der Krise?	16	JETZT WIRD'S ERNST – LET'S WORK! Von der Schule in den Beruf und in ein gutes Leben	15
Wandern zwischen den Welten NEU	17	Schule – Beruf	28
Geld regiert die Welt – NEU	17	Wer die Wahl hat, hat die Qual	
Planspiel zum Finanzmarkt	17	Situation und Interessen von Auszubildenden im Betrieb	28
Primarkyourlife – Konsumkritik 2.0 NEU	18	Situation und Interessen junger Arbeit- nehmerinnen und Arbeitnehmer	29
Deutschland postkolonial – NEU	18	Ausbildung und dann? Chancengerechtigkeit junger Menschen in der Ausbildung	29
Kolonialismus und seine Auswirkungen bis heute	18	Einbrüche – Umbrüche.	30
Der lange Weg der Jeans	19	Jugendliche auf dem Weg in den Arbeitsmarkt	
Zukunft der Arbeit in Vielfalt	19	Arbeit ist nur das halbe Leben – Zukunfts- überlegungen für junge Frauen und Männer	30
		Nimm dein Leben selbst in die Hand!	31

Interkulturelle Kompetenz NEU	31	Bilder von Sinti und Roma in Berlin NEU	44
Ganz schön viel Arbeit – Und wer macht´s?	32	Zwischen den Stühlen oder mit doppeltem Halt? Situation junger Migrantinnen und Migranten in Deutschland	45
Fahrplan für die Zukunft: Soziale Kompetenz für den Lebens- und Berufsweg	32	Wir sind Deutschland?	45
Teamentwicklung	33	Chancengerechtigkeit Jugendlicher in der Einwanderungsgesellschaft	45
Brauchen wir die Gewerkschaft nur wenn's brennt?	33	Der lange Weg nach Europa NEU	46
Interesse – Macht – Zukunft NEU	34	Wir und die Anderen.	46
Vielfalt im Betrieb – Neue Perspektiven für alle!	34	Nation – Kultur – Religion	46
Bildung – Macht – Gesellschaft NEU	35	Fremde – Heimat	47
Lucky Streik NEU	35	Orientierungssuche im Spannungsfeld – NEU	47
Jugend macht Zukunft	36	Islamismus, Islamfeindlichkeit und Demokratie	48
Zukunftschancen in der Gesellschaft NEU	36	Annäherungen an Israel	48
Gehen oder bleiben? – Das ist hier die Frage!	37	Neue Judenfeindschaft?	48
Demokratie und Mitbestimmung in Schule und Betrieb	37	Antisemitismus bei Neonazis, in der Mitte der Gesellschaft und unter Globalisierungsgegnerinnen und -gegnern	49
Soziale und interkulturelle Kompetenzen in der modernen Arbeitswelt	38	Sind nur Nazis rassistisch? NEU	49
Beruf – Bildung – Zukunft	38	Eine Siebdruckwerkstatt zu Bildern von Weiß- und Deutsch-Sein	49
Wie viel Arbeit zum Leben?	39	Mehrheit Macht Antiziganismus NEU	49
Leben für die Arbeit?	39	Ausgrenzung von Sinti und Roma gestern und heute	50
ZUSAMMEN LEBEN		Nation und Nationalismus: NEU	50
<i>Für soziale Gerechtigkeit, gegen Ausgrenzung und Rassismus</i>		Ausgrenzung in Schwarz-Rot-Gold?	50
Unbekanntes zu Vertrautem machen	42	Voll behindert? – Inklusion im Alltag und als Menschenrecht	51
Rechtsextreme in Bayern	42	Fällt der Sinn vom Himmel?	51
Toleranz oder Akzeptanz	43	Religion, Staat und Gesellschaft – Säkulare und atheistische Perspektiven im 21. Jahrhundert	51
Allein unter Fremden, allein unterwegs – NEU	43		
geflüchtete Kinder und Jugendliche in Berlin	43		
Kommunikations- und Anti-Gewalttraining	44		

Grenzgänger-Geschichten – Wege in die „Festung Europa“	51	Fakten statt Populismus NEU	61
Wünsch Dir was! NEU	52	Vom Konflikt zur Lösung NEU	62
Ein Theaterworkshop zu Gesellschaftsformen	52	Ein Vorurteil kommt selten allein	62
Parolen, Symbole, Strukturen – NEU	52	Respekt und Toleranz NEU	63
Extreme Rechte und Gegenstrategien	52	Jugendstile und Jugendkulturen in der Musik	63
Lernen aus dem NSU – NEU	53	Flucht in die Fremde NEU	64
Aktiv gegen Rassismus und Neonazismus	53	Andere Länder – andere Sitten	64
Gesellschaft braucht Zivilcourage – NEU	53	Respekt Alter!	65
Zivilcourage bracht Mut (Familienseminar)	54	Leben und Arbeiten in Vielfalt NEU	65
Rassismus und Diskriminierung	54	Freiheit und Grenzen erleben NEU	66
Macht Theater! NEU	54	Politische und soziale Teilhabe	66
Antisemitismus heute NEU	55	von Geflüchteten?	66
Auf die Fresse!?! – HipHop und Rap als Musik, Mode und Lebenseinstellung	55	Spiegel der Gesellschaft? – Rap Musik	67
Rechte Ideologien	55	Weißsein – Anderssein?	67
Teilhabe als Feld interkultureller Bildung	56	Rassismus und Mehrheitsgesellschaft	67
Miteinander – Gegeneinander NEU	56		
Toleranz und Akzeptanz:	57	TOTAL MEDIAL	
Ich und die anderen in der Gruppe	57	Medien und Mitwirkungspotenziale in der digitalen Welt	
Couragiert und engagiert – Gewaltprävention/ Konfliktkompetenz/Streitschlichtung	57		
Antirassismus-Workshop	58	Web 2.0, Twitter, Facebook, NEU	70
Egal geht nicht	58	Webblogs & Co.	
Am Anfang war das Vorurteil	58	Junger Journalismus – NEU	71
Augen auf! Courage zeigen!	59	Berichte zwischen den Kulturen	
Bunt ist meine Lieblingsfarbe – NEU	59	Mein Foto geht auf Reisen – NEU	71
Migration und Integration in Deutschland	59	Lokale Bilder im weltweiten Netz	
Der ewige Sündenbock – NEU	60	Film ab! Ein medienpädagogisches Seminar	72
Ein Seminartag zu Antisemitismus, Nahost- konflikt und Verschwörungstheorien	60	Total medial...	72
	60	Meine Daten gehören mir!	73
	61	Datenschutz in einer digitalisierten Gesellschaft	
		Behind the scenes – NEU	73
		Datenschutz versus Transparenz	

„Friedliche Revolution in Leipzig“ NEU	74	Weltreligionen in Berlin	85
Ein Medienworkshop		Berlin umkämpft – wem gehört die Stadt? NEU	86
Meinungsmacht im Web 2.0 NEU	74	Geschichte(n) aus der Wendezeit NEU	86
Klick mit! NEU	75	Tatort Hamburg NEU	87
Medienmacht und Medienmache NEU	75	Der Nationalsozialistische Untergrund	
You sexy thing NEU	76	Pläne machen... NEU	87
Musik mit Message NEU	76	Mapping prekärer Verhältnisse	
Mein Blog – NEU	77	Hamburger Gedenklandschaften	88
Handwerkszeug fürs Medienmachen		Recherchen zu Skulpturen, Stelen, Gärten, Wandbildern und Mahnmälern im öffentlichen Raum	
Ethische Verantwortung in der Arbeitswelt	77	You'll never walk alone: St. Pauli	88
Gamification – NEU	78	Zusammenleben und Engagement im Herzen der Stadt	
Vom jugendlichen Zeitvertreib zum lebenslangen Spielzwang		Werte und Politik im Stadtteil	89
Frei, wild und tolle Texte? NEU	78	Ein Musikseminar	
Zum Umgang mit diskriminierender Musik und solcher von Grauzonebands für Jugendliche		Eine Stadt für alle NEU	89
Politische Teilhabe im Web 2.0	79	Hafencity und Speicherstadt	
SPURENSUCHE		Gesundheit, Medizin und Sport im Wandel der Zeit	90
Vergangenheit und Gegenwart entdecken und verstehen		Auseinandersetzung mit Gesellschaft NEU	90
Die Weimarer Republik NEU	82	im Spiegel der Zeit	
Kulissen der Gewalt – NEU	83	Aus der Vergangenheit lernen NEU	91
NSDAP in ihrer Selbstinszenierung		Geschichte hautnah – NEU	91
Gegen das Vergessen	83	Die Zeit vergeht, die Erinnerung bleibt	
Gedenkstättenfahrt Auschwitz		Leben in der DDR – Friedliche Revolution NEU	92
Das „Dritte Reich“ und der Widerstand NEU	84	Spuren des Unrechts – NEU	92
gegen den Terror des Nationalsozialismus		Berlin vom Holocaust bis zum Mauerfall	
Endstation Vernichtung	84	Streifzüge jenseits der Hochglanzfassaden	93
Nicht spurlos aus der Geschichte	85	Utopien – eine historische Betrachtung NEU	93
verschwinden – Erbe der deutsch-böhmischen Arbeiterbewegung		verschiedener Vorstellungen von Utopien	

AKTIV MITMISCHEN

Ich kann etwas verändern!

Europa kennenlernen	96
Wer kontrolliert die Lobbyisten?	96
Vom Haufen zur Gruppe – solidarisches Lernen in der Gesellschaft	97
Die großen Entscheidungen: NEU Macht und Politik in Berlin	97
Deutschland führt Krieg Auslandsätze, Orden und Rüstungspolitik	98
Take that? Eine Gesellschaft zwischen NEU „Kick“ und „Dauerdröhnung“	98
Mit Sicherheit überwacht? Feldforschung in unserem Umfeld	99
Demokratie und Mitbestimmung – NEU Wie will ich leben?	99
Hamburg – Tor zur Welt	100
Teilhabe und Politik	100
Kapitalismus und Flucht – NEU Mechanismen und Konsequenzen	101
Europa nach der Wahl NEU	101
Politik live erleben – NEU Die Hauptstadt Berlin	102
Politik live erleben – Ein Besuch im Sächsischen Landtag	102
Was hat die Krise mit mir zu tun? NEU	103
Politik begreifbar machen – NEU Beteiligung im Stadtteil	103

GLEICH, GLEICHER, ANDERS? – BUNT!

Über Rollenbilder und Geschlechterverhältnisse

Frauenrollen – Männerrollen in der Arbeitswelt und Gesellschaft	106
Feminismus heute – Dringende Fragen zwischen Oldschool und 2.0	106
Let's talk about sex! NEU Geschlechterverhältnisse zwischen Waschbrettbauch und Seidenhaut	107
Ganz normal...?! Ein Theaterworkshop zum Experimentieren mit Geschlechterbildern	107
Mobbing, Abziehen und NEU andere Querelen – Ein Seminar zu geschlechtsbezogener Gewaltprävention	108
Starke Frauen international NEU	108
Dressed to kill? – Mädchentage	109
„Typisch Mann“ überall und nirgendwo?	109
Frau statt Quote! – Mädchenseminar	110
Jungen-/Mädchenwelten	110
Wer liebt hier wen und warum und wie?	111
AB IN DIE WELT! Austausch und Begegnung in Europa und der Welt	
Europäische Jugendbegegnungen NEU und -projekte	114
Russland: Bildung und Weiterbildung in Russland und Deutschland – Chancen und Forderungen der Jugend	115
Deutsch-französische Seminare	115

Griechenland: Krise und Gesellschaft – solidarische Organisierungsmöglichkeiten jugendlicher Teilhabe	116	TERMINÜBERSICHT	126
Lettland: Europa – Zur Situation von Jugendlichen in Lettland und Deutschland	116	ADRESSEN, ANSPRECHPARTNERINNEN UND ANSPRECHPARTNER	129
Jugend und Berufsausbildung Frankreich und Tschechien	117	IMPRESSUM	130
Moldawien: Moldawien auf EU-Kurs? Chancen und Risiken	117		
Türkei: Gemeinsamen Wurzeln auf der Spur	118		
Berufsqualifizierende Auslandspraktika: Berufspraxis und interkulturelle Kompetenz für Europa	118		

FORTBILDUNGEN

Auf dem rechten Auge sehen	122
Mit Bildern moderieren und NEU präsentieren – Visualisierung in der politischen Bildungsarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen	122
Teamenden-Qualifikation	123
Dominanzkultur oder Chancengerechtigkeit Neue Ansätze zur Stärkung interkultureller Kompetenzen in der Jugendbildungsarbeit	123
Berufsstart ohne Vorurteile!	124
Klassismus – eine Multiplikatoren-Weiterbildung	124
Medienmacht?... Macht Medien! – Multiplikatoren-Schulung	125
Spiegel der Gesellschaft? – Rap Musik. Handlungsmöglichkeiten in der Praxis für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	125

HALLO UND HERZLICH WILLKOMMEN,

das Team von ARBEIT UND LEBEN freut sich, Ihnen und Euch das neue Jugendprogramm 2016 zu präsentieren.

GLOBAL DENKEN – LOKAL ENGAGIEREN – VERANTWORTUNG ENTWICKELN: Mit diesem Themen- und Projektschwerpunkt eröffnet ARBEIT UND LEBEN sein diesjähriges, bundesweites Programmheft. Darin bieten wir wie immer eine Mischung aus bewährten und neuen, innovativen Angeboten. Wir freuen uns, dass alle Landesarbeitsgemeinschaften von ARBEIT UND LEBEN aus den Bundesländern Seminare zum Schwerpunktthema entwickelt haben:

- **Nicht nur sauber, sondern fair: Shoppen mit gutem Gewissen**
ARBEIT UND LEBEN Bayern
- **Von Enten und Schwänen: „Wie siehst du denn aus?!“ – Mädchenseminar**
ARBEIT UND LEBEN Berlin
- **Woher kommen wir – wohin gehen wir?**
ARBEIT UND LEBEN Berlin-Brandenburg
- **Zwischen Stress und Fastfood – Arbeits- und Lebenssituation Jugendlicher**
ARBEIT UND LEBEN Bremen
- **Der Streit um die Globalisierung – Ich kauf mir was...aber was?**
ARBEIT UND LEBEN Hamburg
- **Der alltägliche Kreislauf von Rohstoffen und Nahrung**
ARBEIT UND LEBEN Hessen
- **Nachhaltigkeit des Marktes, der Finanzen und der Krise?**
ARBEIT UND LEBEN Mecklenburg-Vorpommern
- **Wandern zwischen den Welten**
ARBEIT UND LEBEN Nordrhein-Westfalen

- **Geld regiert die Welt – Planspiel zum Finanzmarkt**
ARBEIT UND LEBEN Rheinland-Pfalz
- **Primarkyourlife. Konsumkritik 2.0**
ARBEIT UND LEBEN Saarland
- **Der lange Weg der Jeans**
ARBEIT UND LEBEN Sachsen
- **„We Feed The World“ – Ein Seminar zur Ernährung im Kleinen wie im Großen**
ARBEIT UND LEBEN Sachsen-Anhalt
- **Kauf dich glücklich!**
ARBEIT UND LEBEN Schleswig-Holstein
- **Klimabedingte Migration**
ARBEIT UND LEBEN Thüringen

Wir hoffen, dass die Auswahl Lust und Neugier auf das Gesamtprogramm weckt und unseren Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern neue Ideen und Inspiration bietet, junge Menschen für die politische Bildung zu gewinnen. Gerne vertiefen wir bereits und bestehende Zusammenarbeit; gleichzeitig freuen wir uns natürlich auch, wenn wir mit unseren Seminaren neue Menschen ansprechen und finden.

Schließlich haben wir alle ein gemeinsames Ziel: Junge Menschen für gesellschaftliche Veränderungs- und Gestaltungsprozesse zu interessieren und im besten Fall auch zu begeistern.

Die Seminare sind nach Datum in den verschiedenen Themengruppen sortiert und die Angebote mit flexiblen Zeitfenstern bei freier Orts- und Terminwahl sind alphabetisch nach den einzelnen Landesarbeitsgemeinschaften aufgelistet. Wir wünschen viel Freude beim Auswählen und Lesen; Anregungen und Ideen nehmen wir gerne auf.

Das Team von ARBEIT UND LEBEN

UND SO KANNST DU TEILNEHMEN...

Bist du zwischen 14 und 26 Jahre alt und hast dir auch schon ein interessantes Angebot aus dem Programm herausgesucht? Dann melde dich bitte bei der Landesorganisation von ARBEIT UND LEBEN an, die die Veranstaltung durchführt. Ansprechpartner oder -partnerin und E-Mail-Adresse findest du gleich unter dem Angebot. Für die vollständigen Kontaktdaten schau einfach auf die letzte Heftseite.

Die Teilnahmebedingungen für die einzelnen Veranstaltungen erfährst du bei der Landesorganisation. In der Länge/Dauer unterscheiden sich die Seminare. Von eintägigen Veranstaltungen, über Wochenendkurse bis hin zu Wochenseminaren bieten wir eine große Palette an. Zu den Leistungen gehören in der Regel Übernachtung (bei den mehrtägigen Veranstaltungen) und Vollpension sowie die Übernahme von Programm und Materialkosten.

Wenn du Bildungsurlaub in Anspruch nehmen willst, gib das bitte bei deiner Anmeldung an. Sofern die gesetzlichen Anforderungen erfüllt sind, wird sich die veranstaltende Landesorganisation von ARBEIT UND LEBEN um die Anerkennung kümmern. Beamtinnen und Beamte können sich nach Sonderurlaubsregelungen freistellen lassen. Falls du Sonderurlaub beantragen willst, gib das bitte an, damit wir die Veranstaltung zur Anerkennung vorlegen. Melde dich bitte frühzeitig an. Dann bist du nicht nur sicher, einen Platz zu bekommen, sondern kannst auch rechtzeitig mit einer Anmeldebestätigung des Veranstalters deinen Bildungsurlaubsanspruch deinem Arbeitgeber/deiner Arbeitgeberin mitteilen.

Bei weiteren Fragen zu einer bestimmten Veranstaltung wende dich bitte an die entsprechende Landesorganisation.

ÜBRIGENS

Die einzelnen ARBEIT UND LEBEN-Einrichtungen und der Bundesarbeitskreis führen noch eine Vielzahl weiterer Programme durch. Fordere einfach bei der für dich zuständigen Landesorganisation das Bildungsprogramm 2016 an. Die Angebote findest du auch alle im Internet. Über die Adresse des Bundesarbeitskreises www.arbeitundleben.de kommst du zu allen Angeboten auf Bundes- und Landesebene.

NOCH EINIGE INFOS BEVOR ES LOSGEHT...

WER WIR SIND

ARBEIT UND LEBEN ist eine Einrichtung der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung, die vom Deutschen Gewerkschaftsbund und den Volkshochschulen getragen wird. Mit Arbeitsgemeinschaften in den Bundesländern (den Landesorganisationen), ca. 150 Kreis- und örtlichen Einrichtungen sowie dem Bundesarbeitskreis als dem gemeinsamen Dach sind wir fast überall im Land für dich erreichbar.

WIE WIR ARBEITEN

Um unsere Bildungsangebote ständig zu verbessern und neue Entwicklungen in der Gesellschaft schneller aufzunehmen, gibt es beim Bundesarbeitskreis ARBEIT UND LEBEN Fachgruppen zur politischen Jugendbildung, in denen die hauptberuflichen Jugend-

bildungsreferentinnen und -referenten auf der Bundesebene zusammenarbeiten. Diese Fachgruppen beschäftigen sich intensiv mit jeweils einem Themenschwerpunkt. Sie tauschen ihre gewonnenen Erfahrungen aus und diskutieren neue Bildungsangebote. Die von euch Teilnehmenden in den Seminaren und Projekten geäußerten Interessen, Bedürfnisse und Ideen können so im Kreis der Jugendbildungsreferentinnen und -referenten zu neuen Themen und Projekten verarbeitet werden.

WAS UNS WICHTIG IST

Ihr, die ihr an unseren Angeboten teilnehmt, ihr steht bei uns im Mittelpunkt. Das bedeutet, dass wir unsere Angebote möglichst genau auf eure Lebenslagen und eure Bedürfnisse abstimmen. Unser Ziel ist es, dass sich alle bei uns einbringen können und gehört werden.

BILDUNGSURLAUB – 5 TAGE, DIE VERÄNDERN

Bildungsurlaub bietet die Möglichkeit für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, sich umfassend weiterzubilden. ARBEIT UND LEBEN engagiert sich für den Erhalt und die Weiterentwicklung von Bildungsfreistellungsmöglichkeiten.

BILDUNGSURLAUB – WO, FÜR WEN, WIE LANGE

Bildungsurlaub gibt es in der Mehrzahl der Bundesländer, bedauerlicherweise jedoch (noch) nicht in Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen und Thüringen. Der Bildungsurlaub umfasst in der Regel fünf Arbeitstage pro Jahr oder zehn Tage in zwei Jahren,

in NRW haben Auszubildende keinen Anspruch, in Rheinland-Pfalz haben sie lediglich einen Anspruch von drei Tagen für die gesamte Ausbildungszeit. In Berlin hingegen haben junge Leute bis zum Alter von 25 Jahren sogar einen Jahresanspruch von 10 Tagen. Genauer findest du auf unserer Webseite unter dem Menüpunkt „Bildungsurlaubsangebote“.

HINWEISE FÜR KOOPERATIONSPARTNER UND -PARTNERINNEN

Gerne sind wir auch bereit, weitere Veranstaltungen zu konzipieren und durchzuführen. Dazu gehören auch Angebote, in denen der Profil-PASS für junge Menschen eingesetzt werden soll. Wir im Team der politischen Jugendbildung bei ARBEIT UND LEBEN sind dafür als Berater und Beraterinnen ausgebildet.

Verantwortung und Engagement für eine faire Welt ist das diesjährige Schwerpunktthema von ARBEIT UND LEBEN. Alles ist miteinander verwoben. Wir sitzen alle in einem Boot! So könnte man das Phänomen Globalisierung beschreiben. Doch, was heißt das konkret für mich in meinem Alltag? Kann ich da allein überhaupt etwas beeinflussen? Und wie kann ich beurteilen, ob ich tatsächlich etwas verändere?



Über die nachfolgenden Angebote hinausgehend sind wir gerne bereit, für Gruppen oder Kooperationspartnerinnen und -partner weitere Veranstaltungen zu konzipieren und zu organisieren.

GLOBAL DENKEN – LOKAL ENGAGIEREN – VERANTWORTUNG ENTWICKELN





NICHT NUR SAUBER, SONDERN FAIR: NEU SHOPPEN MIT GUTEM GEWISSEN

Bayern

Primark, KIK, H & M, Zara, Mango und Co. erlauben uns, modisch gekleidet zu sein, ohne dass wir dafür ein Vermögen hinblättern müssen. Produziert werden die schicken Klamotten oft unter schlimmsten Bedingungen: Näherinnen, die in der Fabrik eingesperrt werden, nachts zu zehnt in Baracken schlafen, geschlagen und gequält werden. Selber nähen, Klamotten tauschen, Secondhand-shop mag für einige von uns eine Lösung sein, nützt den Näherinnen in Bangladesch aber nichts. Denn diese leben von ihrem Lohn und wollen arbeiten. In diesem Seminar erfahren wir, welche Kampagnen für faire Löhne und guten Konsum erfolgreich waren und wie wir dabei mitmachen können.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldung an
ARBEIT UND LEBEN Bayern
Herbert Schmid
schmid@bayern.arbeitundleben.de
Ruth Jachertz
jachertz@bayern.arbeitundleben.de

ES IST GENUG FÜR ALLE DA: NEU AKTIONEN GEGEN HUNGER

Bayern

800 Millionen Menschen auf der Welt hungern – besonders betroffen sind Kleinkinder und junge Menschen, die durch mangelnde Nahrung Krankheiten und Entwicklungsverzögerungen entwickeln. In diesem Seminar stellen wir vor, wo und warum in der Welt gehungert wird. Hunger ist ein komplexes Problem und nicht leicht zu lösen. Aber es gibt viele Initiativen von „ganz normalen“ Leuten, die einen Beitrag zur Hungerbekämpfung leisten. Wir stellen einige gelungene Lösungen vor. Das Seminar will Lust machen aufs Nachdenken, zu Engagement und kreativen Aktionen anregen, mit denen junge Leute den Hunger besiegen helfen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldung an
ARBEIT UND LEBEN Bayern
Herbert Schmid
schmid@bayern.arbeitundleben.de
Ruth Jachertz
jachertz@bayern.arbeitundleben.de



Global denken
Lokal engagieren
Verantwortung entwickeln

FLUCHT UND ASYL NEU

Bayern

Deutschland will Menschen, die aus politischen Gründen verfolgt werden oder vor Krieg in ihrem Land fliehen, Asyl gewähren – dafür sollen Flüchtlinge, die aus wirtschaftlichen Gründen geflohen sind, so schnell wie möglich abgeschoben werden. Aber wo verläuft die Trennlinie zwischen wirtschaftlicher Not und Verfolgung? Das Seminar gibt einen Überblick zu den Beweggründen für Flucht, den aktuellen Debatten zum Thema Asyl innerhalb Europas und zum Asylrecht in Deutschland – und bezieht diese Informationen auf die Situation vor Ort, in Bayern, in Deiner Gemeinde: woher kommen die Flüchtlinge, wie sind ihre Perspektiven, was kann man für sie tun...?

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Bayern

Herbert Schmid

schmid@bayern.arbeitundleben.de

Ruth Jachertz

jachertz@bayern.arbeitundleben.de

KLIMAWANDEL – WAS HAB` ICH DAMIT ZU TUN?

Bayern

Ihr Jugendlichen von heute werdet von der „systematischen Ressourcenübernutzung“ unmittelbar betroffen sein. Daher ist es von enormer Bedeutung, dass ihr schon frühzeitig darüber Bescheid wisst. Verschiedene praktische Übungen regen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Kurses dazu an, selbständig zum Thema Klimawandel zu recherchieren. Die gefundenen Fakten bilden die Grundlage zur Diskussion und gemeinsamen Auseinandersetzung. Wir finden heraus, wie es um den „Ökologischen Fußabdruck“ jedes und jeder Einzelnen bestellt ist. Das Verständnis für den Zusammenhang zwischen dem eigenen Konsum und dem Klimawandel und den unmittelbaren, aber auch den lokalen und globalen Auswirkungen ist das Ziel dieser Bildungsveranstaltung. Es sollen aber auch Anregungen vermittelt werden, was jede/r täglich beitragen kann, um dem Klimawandel entgegenzuwirken.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Bayern

Herbert Schmid

schmid@bayern.arbeitundleben.de

Ruth Jachertz

jachertz@bayern.arbeitundleben.de



VON ENTEN UND SCHWÄNEN: **NEU**

„WIE SIEHST DU DENN AUS?“

Ein Mädchenseminar

Berlin

In diesem Seminar wollen wir uns mit unserer Kleidung, unserer Mode, unseren Körpern und unserem Konsumverhalten, auseinandersetzen. Wir fragen dabei nicht nur nach, woher unsere Kleidung, Kosmetik und Modeaccessoires eigentlich kommen, sondern wollen auch deren Produktionswege verfolgen und die Vor- und Nachteile unserer globalisierten Welt diskutieren. Leben wir in der westlichen Welt im Überfluss, auf Kosten der ärmeren Länder und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner, ihrer Gesundheit, ihrer Bildung, ihrer Umwelt?

Wir wollen auch gemeinsam über dem Tellerrand schauen, wenn es um die Frage geht, wie andere junge Menschen fernab unserer Lebenswelt in Deutschland leben. Wir „treffen“ dabei auf Kinder und Jugendlichen von allen Kontinenten der Erde. Wir fragen nach ihren Interessen, (Mode-) Gewohnheiten und Lebensbedingungen. Ziel des Seminars soll es darüber hinaus sein, unsere eigene Körper- und Modewahrnehmung zu reflektieren und uns gegenseitig in unserer Einzigartigkeit zu bestärken. Gleichzeitig wollen wir eigene diskriminierende Verhaltensweisen und Vorurteile unter die Lupe nehmen und besprechen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Berlin

Julia Kalisch

kalisch@berlin.arbeitundleben.de

WOHER KOMMEN WIR - **NEU**

WOHIN GEHEN WIR?

Trebnitz/Brandenburg

Geht es uns was an, wenn 50 Kilometer weiter was passiert? Ist es egal, wie es in 50 Jahren hier aussieht? Wohl kaum, sagen wir und wissen eigentlich nicht so recht, wohin unsere Zukunft steuert. In einer Schreibwerkstatt nähern wir uns Fragen der Zukunft – lokal und global, individuell und für alle Menschen. Wir nehmen uns die Zeit und das Recht mal so richtig rum zu spinnen, wie sich die große und kleine Welt entwickeln könnten, was möglich wäre, wenn Gier und Gewalt einfach keine Rolle mehr spielen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Berlin-Brandenburg

Dr. Undine Flemmig

flemmig@berlin.arbeitundleben.de



Global denken
Lokal engagieren
Verantwortung entwickeln

ZWISCHEN STRESS UND FASTFOOD

Arbeits- und Lebenssituation Jugendlicher
Barnstorf

Was esse ich eigentlich so unter der Woche? Fühle ich mich wohl in meinem Körper? Welchen Einfluss haben die Medien auf unser Schönheitsideal und welchen die gesellschaftlichen Rollenbilder? Wie sieht es mit meiner Arbeitsbelastung aus und deren Einfluss auf meine Essgewohnheiten? Gesundheit und Ernährung hängen eng zusammen. Untersuchungen zeigen, dass Jugendliche oft aufgrund von falscher Ernährung gesundheitliche Probleme haben, die manchmal auch zu Ausschluss aus sozialen Zusammenhängen bis hin zu schlechteren Chancen auf Ausbildung und in der Arbeitswelt führen können. Wir wollen in diesem Seminar diskutieren, welche Rolle Gesundheit und Schönheit in unserer Gesellschaft haben. Auch wollen wir schauen, was gesunde Ernährung ausmacht, wie und wo gesunde Nahrungsmittel hergestellt werden und was getan werden kann, damit nicht immer mehr Jugendliche schon ungesund ins Arbeitsleben starten.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

06. 06. - 10. 06. 2016

Anmeldung an
ARBEIT UND LEBEN Bremen
Willi Derbogen
w.derbogen@aulbremen.de

DER STREIT UM DIE GLOBALISIERUNG – ICH KAUF MIR WAS... ABER WAS?

Hamburg

Welche Reise hat ein T-Shirt hinter sich, wenn es bei uns in den Läden liegt? Wer näht den Fußball von Nike, mit dem wir spielen? Wieso werden für Handys Kriege geführt? Alle reden von Globalisierung, aber was bedeutet das eigentlich genau? Und was hat das mit unserem Alltag, unseren Produkten zu tun? Wie groß ist die Macht von Microsoft und welchen Einfluss hat das auf meinen Computer? Was ist drin, wenn H & M, Hollister, Starbucks oder Adidas draufsteht? Gemeinsam recherchieren wir und erarbeiten die verschiedenen Stationen eines „Stadtrundgangs“, die zeigen, wie Waren produziert werden und welche Folgen dies in den Herkunftsländern hat. Dabei wird es auch darum gehen: Was kann ich verändern?

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (3 - 5 Tage)
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Hamburg
Kerstin Schumann
kerstin.schumann@hamburg.arbeitundleben.de
Jens Schmidt
jens.schmidt@hamburg.arbeitundleben.de



DER ALLTÄGLICHE KREISLAUF VON ROHSTOFFEN UND NAHRUNG

Hessen

In Tages- und Mehrtagesseminaren nehmen wir globalisierte Wirtschaftsweisen unter die Lupe. Dabei werden die Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Ökologie und die Auswirkungen auf die Menschen (z.B. Arbeitsbedingungen bei der Herstellung von Produkten) und unsere Einflussmöglichkeiten deutlich. Wir blicken auf Nahrungsmittel, Genussmittel wie Kaffee, Tee und Schokolade, Baumwolle, Jeans und Handys. Außerdem werden wir auch selbst aktiv, probieren aus, wie wir mit kreativen Ideen und handwerklichem Geschick nachhaltige Entwicklungen (z.B. durch kleine Upcycling-Projekte) voranbringen können und wie sich unser Verhalten „fair“ und „nachhaltig“ auswirkt. Im Sinne nachhaltiger Entwicklungen fragen wir uns, welche Interessen hinter vielen (neuen) Produkten stecken (z.B. beim Ökostrom und Biolabels) und ob wir uns auf alle Informationen verlassen können.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Hessen
Elke Wilhelm
elke.wilhelm@aul-hessen.de
Lena Kögler
koegler@aul-hessen.de

NACHHALTIGKEIT DES MARKTES, DER FINANZEN UND DER KRISE?

Wismar

Das Seminar widmet sich wirtschaftlichen Funktionsweisen der Gesellschaft und möchte deren Akteure und Wirken abbilden. Jugendliche werden angehalten, wirtschaftliche Strukturen auf Bezug von Nachhaltigkeit in Bezug auf persönliche, globale/lokale Bedingungen zu untersuchen. Grundlegende Begrifflichkeiten und Funktionsweisen werden ebenso dargestellt, wie diese in Spielrunden veranschaulicht werden. Der Abgleich mit eigenen Lebenswelten und Erfahrungen ermöglicht das Nachdenken über individuelle Handlungsoptionen in Zusammenhang mit Lebenslagen, Fragen sozialer Gerechtigkeit und Globalisierung.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldung an
ARBEIT UND LEBEN Mecklenburg-Vorpommern
Björn Kluger
kluger@arbeitundlebenmv.de



Global denken
Lokal engagieren
Verantwortung entwickeln

WANDERN ZWISCHEN DEN WELTEN **NEU**

Nordrhein-Westfalen

Warum bist du aus deiner Heimat geflüchtet? Wie lange hat es gedauert, bis ihr in Europa angekommen seid? Was habt ihr dabei erlebt? In einem Workshop, der gemeinsam für geflüchtete und nicht-geflüchtete Menschen angeboten wird, stehen diese Fragen im Zentrum. Dabei werden die Verbindungen in die Welt, die in der Gruppe vorhanden sind, im Medium Comic festgehalten und (Migrations-)Geschichten nachgezeichnet. Die Teilnehmenden befragen sich z.B. gegenseitig zu Situationen, in denen sie Diskriminierung erlebt haben. Weiterhin haben sie die Möglichkeit, das Problem der „Festung Europa“ zu besprechen. Es werden die aktuellen Bedingungen thematisiert, unter denen die teilnehmenden Flüchtlinge in Deutschland leben. Die Ergebnisse werden in Comic-Form festgehalten. Als Inspiration hierfür dient die Comic-Ausstellung „Wandern zwischen den Welten“, in der Migrationsgeschichten von zehn Menschen dargestellt sind.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Nordrhein-Westfalen
Fenna Godhoff
godhoff@aulnrw.de
Maria Wigbers
wigbers@aulnrw.de

GELD REGIERT DIE WELT - **NEU**

PLANSPIEL ZUM FINANZMARKT

Mainz

Wie funktioniert unser Finanzsystem? Gibt es Profiteure und Verlierer des Systems? Wovon hängen Armut und Reichtum ab? Wie können wir die Gerechtigkeit im System erhöhen? Wie können wir eine Balance zwischen ökologischen, demokratischen und ökonomischen Anforderungen erreichen? Diese und andere Fragen diskutieren wir entlang verschiedener Module eines Planspiels, an dem wir die grundlegenden Mechanismen des (Finanz-)Marktes spielerisch nachvollziehen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Rheinland-Pfalz
Werner Schuch
w.schuch@arbeit-und-leben.de



PRIMARYOURLIFE - KONSUMKRITIK 2.0 NEU

Saarland

Wenn wir etwas können, dann doch konsumieren. Und dann am besten so viel wie möglich, so billig wie möglich. In den Medien wird uns das auch immer wieder suggeriert. Denn die Werbung weiß, was wir brauchen und was uns glücklich macht. Aber weiß sie das wirklich? Was steckt hinter dieser Maschinerie aus Werbung und Konsum? Wo kommen diese Dinge eigentlich her? Können wir noch ohne iPhone, Nike's und Fifa 2016? Und wenn ja, warum lassen wir uns so gerne abhängig machen? Sind wir eine süchtige Gesellschaft? Süchtig nach Konsum? Welchen Preis zahlen wir bzw. andere dafür? Diesen und vielen anderen Fragen, möchten wir im Laufe des Seminars auf den Grund gehen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Saarland

Sabine Ricken

sabine.ricken@arbeitundleben-saar.de

DEUTSCHLAND POSTKOLONIAL - NEU KOLONIALISMUS UND SEINE AUSWIRKUNGEN BIS HEUTE

Saarland

Wir leben in der Europäischen Union. Einem der stärksten Wirtschaftsräume der Welt. Dieser Status quo kommt jedoch nicht von ungefähr. Die gegenwärtige Struktur des globalen Handels, von erster zu dritter Welt, von reichen und armen Ländern, hat ihre Wurzeln in der Geschichte. Und diese Geschichte ist gerade in Europa oftmals kolonial. Wir möchten uns in diesem Seminar auf Spurensuche machen und herausfinden, welche Auswirkungen unsere koloniale Vergangenheit bis heute auf uns hat. Wie profitieren wir davon? Welche Verantwortlichkeiten ergeben sich daraus? Wie lässt sich eine faire Zukunft gestalten? Diesen und vielen anderen Fragen, möchten wir im Laufe des Seminars auf den Grund gehen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Saarland

Sabine Ricken

sabine.ricken@arbeitundleben-saar.de



Global denken Lokal engagieren Verantwortung entwickeln

DER LANGE WEG DER JEANS

Sachsen

Wo entsteht unsere Jeans und vor allem: Wer stellt sie her und wer verdient daran? Große Unternehmen produzieren weltweit. Welche Auswirkungen hat das auf die Menschen – hier bei uns und in anderen Ländern? Gemeinsam gehen wir im Workshop „den langen Weg der Jeans“. Erkunden, wo er beginnt und weiter verläuft, unter welchen Arbeitsbedingungen produziert wird und wie Firmen dies selber sehen. In einem Planspiel erproben wir uns selbst als „Jeansnäherin oder -näher“ und diskutieren über Arbeit, Reichtum und Verteilungsprobleme. Zum Abschluss des Workshops stellen wir uns die Frage, was wir selber tun können – im Globalisierungsprozess.

Themenschwerpunkte:

- die Jeans – Produktionsorte, Arbeitsverteilung
- Image und Realität – wie Firmen zu Globalisierung stehen

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Sachsen

Stefan Grande

grande@arbeitundleben.eu

ZUKUNFT DER ARBEIT IN VIELFALT

Haus Sonneck, Großjena

Halle/Saale

Globalisierung, Europäisierung, Werte und Normen, Mobilität, interkulturelle Kompetenzen:

Hast du jetzt ein großes Fragezeichen im Kopf? Heute reicht nur ein guter Schulabschluss bei weitem nicht mehr aus, um die „eine“ Lehrstelle zu bekommen. Es ist die Rede von sozialen und interkulturellen Kompetenzen, sowie von europäischer Mobilität, die zunehmend von Arbeitgebern gefordert werden. Durch veränderte Berufsstrukturen und die Globalisierung der Märkte ist Fachwissen allein nicht ausschlaggebend, um den Anforderungen im Berufsleben gerecht zu werden. Welche „Schlüsselkompetenzen“ sind beim Berufseinstieg gefragt, wie flexibel muss man örtlich sein, welche Förderungsmöglichkeiten aus EU-Mitteln gibt es und warum gibt es diese überhaupt?

Damit ihr in Zukunft beim Thema EU und Arbeiten in Europa Bescheid wisst, bekommt ihr von uns Basisinformationen bezüglich der europäischen Institutionen und dem Verhältnis zwischen nationalen Regierungen (vertreten im Europäischen Rat), Kommission und Europäischem Parlament.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

07. 03. - 10. 03. 2016

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Sachsen-Anhalt

Yvonne Beck

beck@arbeitundleben.org



WE FEED THE WORLD

Ein Seminar zur Ernährung im Kleinen wie im Großen
Haus Sonneck, Großjena

Nach Prognosen der UN werden im Jahr 2050 rund neun Milliarden Menschen auf der Erde leben. Diese Menschen brauchen Luft, Wasser, Nahrung sowie Arbeit, ein Dach über dem Kopf und medizinische Versorgung. Das Versprechen der globalisierten Welt ist eine angemessene Verteilung der dazu nötigen Mittel und Ressourcen. Die Realität sieht jedoch deutlich harscher aus. Dennoch ist die Globalisierung keine Naturgewalt, die über uns hinwegfegt, sondern eine komplexe Entwicklung der Moderne, die es zu verstehen gilt, um sie zu beeinflussen, um mit ihr zu leben. Das Seminar „We feed the world“ nimmt den gleichnamigen Film als Aufhänger zur Fokussierung auf Ernährung und Globalisierung, Fischern und Bauern, Fernfahrern und Konzernkern, Warenströme und Geldflüsse. Thematisiert wird dabei auch der Mangel im Überfluss, sowohl in seiner Gestalt als Beziehung zwischen Ländern der so genannten Ersten und Dritten Welt, als auch in seiner Form der Ernährungsproblematik in der Lebenspraxis der Teilnehmenden des Seminars.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

28. 09. - 30. 09. 2016

Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Sachsen-Anhalt
Yvonne Beck
beck@arbeitundleben.org

KAUF DICH GLÜCKLICH!

Schleswig-Holstein

Wir machen eine Tour durch die Einkaufsstraße und schauen, was da eigentlich für Produkte verkauft werden. Trendy, billig ist die eine Seite. Aber was steckt drin, unter welchen Bedingungen wurden die Dinge produziert und welchen langen Weg haben sie zurückgelegt? Globale Wirtschaftszusammenhänge werden anhand von Produkten wie Nahrungsmitteln, Kleidung und Handys erklärt. Ziel ist die Befähigung zu bewusstem Konsum.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldung an
ARBEIT UND LEBEN Schleswig-Holstein
Maria Wallbrecht
maria.wallbrecht@sh.arbeitundleben.de



Global denken
Lokal engagieren
Verantwortung entwickeln

ENERGIEKOMPASS – DIGITALE SCHNITZEL- NEU JAGD ZU ERNEUERBAREN ENERGIEN

Jena und Erfurt

Windräder – sind bekannt. Doch was ist eigentlich Kraft-Wärme-Kopplung? Auch in deiner Stadt gibt es mehr oder weniger offensichtlich umgesetzte Konzept erneuerbarer Energien. Genau diesen gehen wir auf die Spur – mit Rätseln von Koordinate zu Koordinate.

Bei diesem pädagogischen Geocaching bieten wir die Möglichkeit, sich mit Spaß und in kompetenter Begleitung dem Thema erneuerbare Energien zu nähern.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Thüringen
Johannes Smettan
smettan@arbeitundleben-thueringen.de
Carolin Pfeifer
pfeifer@arbeitundleben-thueringen.de

KLIMABEDINGTE MIGRATION NEU

Erfurt

Bereits heute vertreibt der Klimawandel Millionen Menschen. Ihr Zuhause versinkt in den Fluten, ihre Äcker verdorren, ihre Wasserversorgung ist nicht mehr gewährleistet. Was das mit unserem Konsum- und Mobilitätsverhalten zu tun hat und das Klimaveränderungen in der Menschheitsgeschichte sehr oft Ursache für Wanderungsbewegungen waren, darüber wollen wir mit diesem Bildungsbaustein aufklären und ins Gespräch kommen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Thüringen
Johannes Smettan
smettan@arbeitundleben-thueringen.de
Carolin Pfeifer
pfeifer@arbeitundleben-thueringen.de



KLIMAWANDEL NEU

Thüringen

Klimawandel? Kohlendioxid? Treibhauseffekt? Was ist das? Wo passiert was? Was sind die Ursachen? Und was hat das eigentlich mit mir zu tun? Bereits seit einigen Jahren ist die Diskussion um die Ursachen des Klimawandels und die Konsequenzen eine öffentliche. Was jedoch die Hintergründe sind, was genau der Klimawandel für uns bedeutet, das wissen viele Jugendliche noch nicht. Auch bleibt häufig offen, was denn individuelle und gemeinschaftliche Optionen sind, den CO₂-Ausstoß zu verringern. Der Bildungsbaustein „Klimawandel“ bietet eine Möglichkeit des Einstiegs in genau diese Themen. Nachdem die naturwissenschaftlichen Mechanismen, Ursachen und Zusammenhänge des Klimawandels geklärt wurden, erfahren die Jugendlichen mehr über dessen globale und lokale Folgen. Gemeinsam denken wir schließlich darüber nach, was wir in welchen Bereichen des Lebens verändern können, wie wir überhaupt in Zukunft leben wollen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Thüringen
Johannes Smettan
smettan@arbeitundleben-thueringen.de
Carolin Pfeifer
pfeifer@arbeitundleben-thueringen.de

NACHHALTIGE ERNÄHRUNG

Thüringen

Kann Essen ungerecht und umweltschädlich sein? Die Art, wie wir uns ernähren, ist ziemlich bedeutend für den Klimawandel und für globale soziale Ungerechtigkeiten mit verantwortlich. In kaum einem anderen Bereich lässt sich so schnell und einfach etwas tun: regionale, saisonale, ökologische und fair gehandelte Produkte machen es möglich.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Thüringen
Johannes Smettan
smettan@arbeitundleben-thueringen.de
Carolin Pfeifer
pfeifer@arbeitundleben-thueringen.de



Global denken
Lokal engagieren
Verantwortung entwickeln

ÖKOLOGISCHER FUSSABDRUCK **NEU**

Thüringen

Welchen Fußabdruck hinterlassen wir durch die Art und Weise, wie wir leben? Dieser Bildungsbaustein führt in das Konzept des „ökologischen Fußabdrucks“ ein, der sich zu einem anerkannten Maßstab für den Ressourcenverbrauch von Ländern, Regionen und Einzelpersonen entwickelt hat. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit ihren Fußabdruck zu berechnen und die Konsequenzen wie auch Chancen eigenen Handelns sowohl global als auch regional wahrzunehmen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Thüringen
Johannes Smettan
smettan@arbeitundleben-thueringen.de
Carolin Pfeifer
pfeifer@arbeitundleben-thueringen.de

SOZIALE NACHHALTIGKEIT **NEU** AM BEISPIEL HANDY UND SMARTPHONE

Thüringen

Dieser Bildungsbaustein informiert über den Ressourcenverbrauch und die Produktionsbedingungen bei der Herstellung von Smartphones und Handys. Dabei werden Folgen für Menschen und Umwelt verdeutlicht. Außerdem findet eine Anregung über das persönliche Nutzungsverhalten zu reflektieren und zu diskutieren statt. Gleichzeitig werden Forderungen an Industrie und Politik formuliert.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Thüringen
Johannes Smettan
smettan@arbeitundleben-thueringen.de
Carolin Pfeifer
pfeifer@arbeitundleben-thueringen.de



SOZIALE NACHHALTIGKEIT **NEU** AM BEISPIEL KLEIDUNG

Thüringen

„Kleider machen Leute“ – und Leute machen Kleider. Coole Klamotten sind den meisten Jugendlichen wichtig. Bei kaum einem anderen Thema haben Jugendliche die Möglichkeit durch ihre Kaufentscheidung die Marktpolitik so aktiv mitzugestalten. Welche Wege legt ein Kleidungsstück zurück, bevor es im Geschäft verkauft wird? Der Bildungsbaustein gibt Einblicke in Zusammenhänge und Verantwortlichkeiten der Modeindustrie und bietet die Möglichkeit sich in die darin Beteiligten hineinzusetzen. Außerdem werden kreative Handlungsoptionen für einen nachhaltigen Umgang mit Kleidung erarbeitet und praktisch erprobt.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Thüringen
Johannes Smettan
smettan@arbeitundleben-thueringen.de
Carolin Pfeifer
pfeifer@arbeitundleben-thueringen.de

WELTHANDEL UND FAIRER HANDEL **NEU**

Thüringen

In diesem Bildungsbaustein widmen wir uns den sozialen und wirtschaftlichen Aspekten von Nachhaltigkeit. Warum gibt es die „reichen Länder des Nordens“ und „den armen Süden“? Welche Mechanismen erzeugen Abhängigkeiten und Ungerechtigkeiten? Was können wir dagegen tun?

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Thüringen
Johannes Smettan
smettan@arbeitundleben-thueringen.de
Carolin Pfeifer
pfeifer@arbeitundleben-thueringen.de



Global denken
Lokal engagieren
Verantwortung entwickeln

GLÜCK UND KONSUM **NEU**

Erfurt

Was macht mich glücklich und was haben andere davon? Im Bildungsbaustein „Glück und Konsum“ wird erarbeitet, was Glück bedeutet, welche Strategien die Glücksforschung für ein glückliches Leben gefunden hat, was der Unterschied zwischen Grundbedürfnissen und Luxuskonsum ist und welche Auswirkungen persönliche Lebensstile auf die Umwelt und andere Menschen haben.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Thüringen

Johannes Smettan

smettan@arbeitundleben-thueringen.de

Carolin Pfeifer

pfeifer@arbeitundleben-thueringen.de

Habe ich schon einen Plan, wohin es nach der Schule gehen soll? Wo werde ich gebraucht? Was will ich bewegen? Welche Möglichkeiten bieten sich mir, das eigene Leben und auch das Umfeld – am besten mit anderen – aktiv zu gestalten? Wenn ich es geschafft habe, den Schritt in die Arbeitswelt zu tun, ist vieles eine ziemliche Herausforderung. Warum sieht meine Arbeitssituation so aus, wie sie aussieht? Wie kann ich trotz großer Belastungen gesund bleiben? Was ist gerecht und was nicht? Was hat das alles mit dem Arbeitsmarkt, der Gesellschaft und Politik zu tun? Und wie kann ich daran selbst etwas verändern?

Über die nachfolgenden Angebote hinausgehend sind wir gerne bereit, für Gruppen oder Kooperationspartnerinnen und -partner weitere Veranstaltungen zu konzipieren und zu organisieren.

JETZT WIRD'S ERNST – LET'S WORK!

Von der Schule in den Beruf und in ein gutes Leben





SCHULE - BERUF WER DIE WAHL HAT, HAT DIE QUAL

Bayern

Warum finde ich keine Ausbildung in meiner Region? Ist der Erzieherberuf nicht nur etwas für Frauen? Wie schreibe ich einen Lebenslauf, der mich in meiner ganzen Persönlichkeit zeigt? Was kann man heute ohne Mittelschulabschluss oder „Quali“ überhaupt noch anfangen? Wir möchten uns in diesem Seminar euren ganz persönlichen Fragen zuwenden und gleichzeitig auch schauen, was für gesellschaftliche Entwicklungen damit zu tun haben könnten. Dabei gehen wir Fragen nach wie: Wie verteilen sich die offenen Lehrstellen über den städtischen und ländlichen Bereich? Warum gibt es da so große Unterschiede? Welchen Einfluss haben gesellschaftliche Rollenbilder auf unsere Ausbildungsentscheidung? Damit ihr für eure spätere Ausbildung gut gewappnet seid, werden wir auch beleuchten, welche Rechte und Pflichten man als Azubi hat, was eine Jugend- und Auszubildendenvertretung ist und wie sie funktioniert.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldung an
ARBEIT UND LEBEN Bayern
Herbert Schmid
schmid@bayern.arbeitundleben.de
Ruth Jachertz
jachertz@bayern.arbeitundleben.de

SITUATION UND INTERESSEN VON AUSZUBILDENDEN IM BETRIEB

Berlin

Du bist in der Ausbildung und hast Lust, dich mit deiner Situation auseinanderzusetzen? Wie geht es den anderen? Entsprechen die Tätigkeiten den vorgeschriebenen Ausbildungsinhalten? Wer bestimmt die Höhe der Ausbildungsvergütung? Wie können die Interessen von Auszubildenden besser vertreten werden? Wo und wie kann man sich einmischen? Fragen über Fragen – wir erarbeiten gemeinsam die Antworten: Dazu werden Ideen vorgestellt, gemeinsam (weiter)entwickelt sowie Einblicke in ökonomische und rechtliche Rahmenbedingungen der Ausbildung gegeben.

Schwerpunkte:

- Ausbildung in Berlin: Aktuelle Entwicklungen auf dem „Ausbildungsmarkt“
- Welche Interessen bestimmen Ausbildung, betriebliche Entscheidungsprozesse sowie staatliche und wirtschaftspolitische Entscheidungen
- Wie können Ausbildungsbedingungen verbessert werden

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldung an
ARBEIT UND LEBEN Berlin
Julia Kalisch
kalisch@berlin.arbeitundleben.de



SITUATION UND INTERESSEN JUNGER ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER

Bremen

Der Übergang von der Schule in das Arbeitsleben ist für Jugendliche ein tiefgreifender Schritt in eine neue Lebenswelt. Mit dem Beginn einer Ausbildung werden die ersten Realitätsabgleiche bezüglich der eigenen Erwartungen und Vorstellungen vom Arbeitsleben vollzogen. Welche Erwartungen haben junge Auszubildende an ihr Berufsleben und wie sind diese zurzeit erfüllt? Wie vereinbart sich der Arbeitsalltag mit ihren unterschiedlichen Lebensentwürfen? Welche Mitgestaltungsmöglichkeiten bieten sich den Jugendlichen überhaupt im Rahmen ihrer Ausbildung? Wir arbeiten rund um diese Fragestellungen und weitere für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer relevante Themen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

17. 02. - 19. 02. 2016

28. 09. - 30. 09. 2016

31. 10. - 02. 11. 2016

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Bremen

Willi Derbogen

w.derbogen@aulbremen.de

AUSBILDUNG UND DANN?

Chancengerechtigkeit junger Menschen in der Ausbildung
Steinkimmen

Eine Ausbildung allein ist heute noch kein Garant für eine sichere Berufs- und Lebensperspektive. Vielmehr ist für junge Menschen die Qualität der Berufsausbildung wichtig, um sich danach Chancen am Arbeitsmarkt zu erschließen. Im Wandel der Technik verändern sich Anforderungen immer schneller, schlagen sich einmal erworbenes Wissen und Kenntnisse zunehmend schneller um.

Dazu kommen europäische Qualifikationsprofile, die in Zukunft über die Chancen im europäischen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt entscheiden werden. Dennoch haben nicht alle jungen Menschen die gleiche Chance, einen qualifizierten Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu erhalten. Oft spielen die Auswirkungen struktureller und personaler Diskriminierung eine entscheidende Rolle in der Konkurrenz um qualifizierte Ausbildungs- oder Arbeitsplätze. Wie Auszubildende mit diesen Anforderungen umgehen und sich darauf einstellen können, was ihre Mitwirkungsrechte im Ausbildungsbetrieb sind und wie sie lernen können, Diskriminierung abzuwehren und Chancengerechtigkeit einzufordern, wollen wir in diesen Seminaren gemeinsam erarbeiten.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

14. 03. - 16. 03. 2016

27. 04. - 29. 04. 2016

02. 05. - 04. 05. 2016

30. 05. - 03. 06. 2016

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Bremen

Willi Derbogen

w.derbogen@aulbremen.de



EINBRÜCHE – UMBRÜCHE

Jugendliche auf dem Weg in den Arbeitsmarkt
Steinkimmen

Wie stellt sich der Übergang von der Ausbildung in den Arbeitsmarkt dar, wie können die Zukunft geplant, Hoffnungen erfüllt und Ängste überwunden werden? Gehen junge Frauen und Männer mit dieser Situation unterschiedlich um, gibt es geschlechtsspezifische Chancen oder Hemmnisse? Welche Rolle spielt die sprachliche Kompetenz beim Einstieg in die Ausbildung und für das erfolgreiche Bestehen der Ausbildung?

Das Seminar bietet Raum für den Austausch und die Diskussion, wie junge Erwachsene in überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen Chancen und Perspektiven für die eigene Zukunft entwickeln können. Mit Hilfe des Konzepts der „aktiven Medienarbeit“ sollen Situationen aus dem persönlichen Lebens- und Arbeitsalltag spielerisch nachgestellt und bearbeitet werden. Die Seminare informieren außerdem über Qualifikationsanforderungen und Arbeitsmarktentwicklungen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

11. 04. - 13. 04. 2016

23. 05. - 27. 05. 2016

19. 10. - 21. 10. 2016

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Bremen

Willi Derbogen

w.derbogen@aulbremen.de

ARBEIT IST NUR DAS HALBE LEBEN

Zukunftsüberlegungen für junge Frauen und Männer
Hamburg

Möchtest du Kinder haben? Willst du mit einer Partnerin oder einem Partner zusammenziehen? Kannst du dir vorstellen, in einer Wohngemeinschaft zu leben? Ist Familie wichtig? Haben Frauen und Männer die gleichen Aufgaben? In diesem Seminar geht es um deine Zukunftspläne, deine Wünsche an Liebesbeziehungen und Freunde – und darum, wie das Ganze mit Gesellschaft und Politik zusammenhängt. Du hast Zeit, im Austausch mit anderen eigene Vorstellungen für deine Zukunft zu entwickeln und herauszufinden, wie du dir die Spielräume schaffen kannst, die du dafür brauchst.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (3 - 5 Tage)

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Hamburg

Kerstin Schumann

kerstin.schumann@hamburg.arbeitundleben.de

Jens Schmidt

jens.schmidt@hamburg.arbeitundleben.de



NIMM DEIN LEBEN SELBST IN DIE HAND!

Hessen

Nach der Schule beginnt eine neue Lebensphase – viele Entscheidungen stehen an und ein Abenteuer beginnt! Wie soll mein Leben bezüglich Arbeit, Partnerschaft und Freizeit aussehen? Welche Möglichkeiten habe ich als junger Mensch in dieser Gesellschaft und wie kann ich meine Vorstellungen und Hoffnungen ausleben? Gemeinsam wollen wir Ideen zu diesen Fragen entwickeln und diskutieren. Vorausgehend ist stets die Suche nach den eigenen Fähigkeiten und Potenzialen. Mit diesen Erkenntnissen können wir dann zukünftige (Lebens)Wege entwerfen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Hessen

Elke Wilhelm

elke.wilhelm@aul-hessen.de

Lena Kögler

koegler@aul-hessen.de

INTERKULTURELLE KOMPETENZ NEU

Hessen

Dieses Seminar richtet sich besonders an Auszubildende der kommunalen Verwaltung sowie alle anderen, die für ihren (Berufs-)Alltag interkulturelle Kompetenz erwerben wollen.

In dem Seminar werden die Themen Vielfalt, Vorurteile, Toleranz und Diskriminierung behandelt sowie eigene Positionen und eigenes Handeln im (Berufs-)Alltag aus neuen Perspektiven betrachtet. Inhalt des Workshops ist die Sensibilisierung für Vorurteilsstrukturen und deren Folgen, die Auseinandersetzung mit dem Kulturbegriff, die Reflexion des eigenen Handelns, das Erkennen von institutioneller und struktureller Diskriminierung sowie Vermittlung von Grundlagen kultursensiblen Handelns und interkultureller Kompetenz.

Teilnahmebedingungen und -betrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Hessen

Elke Wilhelm

elke.wilhelm@aul-hessen.de

Lena Kögler

koegler@aul-hessen.de



GANZ SCHÖN VIEL ARBEIT – UND WER MACHT´S?

Hessen

Warum arbeite ich eigentlich? Um Geld zu verdienen oder weil es mir Spaß macht? In diesem Seminar wollen wir das Phänomen „Arbeit“ genauer unter die Lupe nehmen: was gibt es für Arbeit, wer macht welche Arbeit und warum wird sie so unterschiedlich bezahlt? Warum gelten manche Tätigkeiten, wenn sie Zuhause gemacht werden nicht als Arbeit, an einem anderen Ort aber schon (z.B. Pflege, Kindererziehung, Hauswirtschaft, Reinigung)?

Außerdem gehen wir der Frage nach, wie unsere Arbeit und das Wirtschaftssystem zusammenhängen: wie entsteht durch unsere Arbeit Profit und wer profitiert davon? Gemeinsam wollen wir uns überlegen, wie gerechtes Arbeiten und eine gerechte Wirtschaft aussehen können und welche Beispiele es in der Geschichte und aktuell dazu gibt.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Hessen
Elke Wilhelm
elke.wilhelm@aul-hessen.de
Lena Kögler
koegler@aul-hessen.de

FAHRPLAN FÜR DIE ZUKUNFT: SOZIALE KOMPETENZ FÜR DEN LEBENS- UND BERUFSWEG

Nordrhein-Westfalen

Dieses Seminar zum Thema Berufsorientierung und Schlüsselkompetenzen richtet sich an interessierte Jugendliche. An den Projekttagen ist das Thema die individuelle Lebens- und Berufswegplanung: Es soll eine Berufsorientierung ermöglicht, die eigenen Handlungskompetenzen erweitert und eine reflektierte, realistische Lebenswegplanung entwickelt werden. Es geht um die Arbeitswelt, die eigenen Stärken und Schwächen, die verschiedenen Berufe, Schlüsselqualifikationen und Selbstorganisationskompetenz.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Nordrhein-Westfalen
Fenna Godhoff
godhoff@aulnrw.de
Maria Wigbers
wigbers@aulnrw.de



TEAMENTWICKLUNG

Nordrhein-Westfalen

Unsere Teamentwicklungsseminare fördern die soziale Kompetenz und vermitteln Strategien zur Verbesserung der Teamkommunikation und Teaminteraktion. Sie helfen, eigene Stärken und Schwächen in Gruppensituationen zu erkennen und entwickeln. Zudem sollen Handlungsstrategien zur Verbesserung der individuellen Kooperationsbereitschaft erlernt werden. Ziel ist es, zu arbeitsfähigen Teams zu kommen, die sich durch Offenheit, Solidarität, Leistungsbereitschaft und zielgerichtetes Handeln auszeichnen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Nordrhein-Westfalen
Fenna Godhoff
godhoff@aulnrw.de
Maria Wigbers
wigbers@aulnrw.de

BRAUCHEN WIR DIE GEWERKSCHAFT NUR WENN'S BRENNT?

Nordrhein-Westfalen

Wozu brauche ich eine Gewerkschaft? Ich kläre meine Angelegenheiten selbst mit dem Chef! Ich bin stark genug, meinen Lohn selbst auszuhandeln. Die mischen sich doch nur ein. So oder so ähnlich lauten häufig Kommentare zu den Gewerkschaften. Wir wollen über den Nutzen von Gewerkschaften und ihre Einflussmöglichkeiten in der Politik informieren.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Nordrhein-Westfalen
Fenna Godhoff
godhoff@aulnrw.de
Maria Wigbers
wigbers@aulnrw.de



VIelfALT IM BETRIEB – NEUE PERSPEKTIVEN FÜR ALLE!

Nordrhein-Westfalen

Was meint eigentlich Vielfalt? Wo liegen meine Wurzeln und Bezugspunkte? Wie können wir im Betrieb gut zusammenarbeiten, gerade weil wir unterschiedlich sind? Dieses Seminar setzt an den Erfahrungen an, die Auszubildende und junge Kolleginnen und Kollegen im Umgang mit Vielfalt gemacht haben: Die Teilnehmenden tauschen sich darüber aus, was es z.B. bedeutet Frau oder Mann zu sein, zweisprachig aufgewachsen zu sein oder in einem Team mit Menschen aus verschiedenen Generationen zu arbeiten. Es wird auch ein Raum geschaffen, in dem Vorurteile reflektiert und Handlungsoptionen gegen Diskriminierung geschaffen werden. Zudem wird spielerisch aufgezeigt, warum Vielfalt im Betrieb Vorteile für alle bringt. In der Interaktion lernt die Gruppe auch, wo Quellen für Missverständnisse liegen und wie Teams konstruktiv kommunizieren und kooperieren können.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Nordrhein-Westfalen

Fenna Godhoff

godhoff@aulnrw.de

Maria Wigbers

wigbers@aulnrw.de

INTERESSE – MACHT – ZUKUNFT NEU

Kirkel

Für junge Menschen, die aktiv sind oder aktiv werden wollen. Die verstehen wollen, nach welchen Prinzipien unser Leben in Wirtschaft, Betrieb und Gesellschaft funktioniert. Eigene Lebensvorstellungen entwickeln, Möglichkeiten, Hindernisse und Grenzen kennen lernen. Berufschancen, Interessenkonflikte, wirtschaftliche Zusammenhänge und Abhängigkeiten entdecken und durchschauen. Die Grundzüge des Wirtschafts- und Sozialsystems kennenlernen. Lebens- und Berufschancen selbst in die Hand nehmen und dabei Unterstützung finden. Darin wollen wir euch mit diesem Seminar unterstützen.

Ziel des Seminars ist es, Formen und Möglichkeiten des gesellschaftlichen Engagements kennen zu lernen sowie gemeinsam Strategien und Umsetzungsmöglichkeiten zu erarbeiten und praktisch zu erproben.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

29. 03. - 02. 04. 2016

07. 04. - 11. 04. 2016

19. 10. - 23. 10. 2016

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Rheinland-Pfalz

Werner Schuch

w.schuch@arbeit-und-leben.de



BILDUNG - MACHT - GESELLSCHAFT NEU

Kirkel

Für aktive Jugendliche, die nach dem Seminar Interesse-Macht-Zukunft genauer wissen wollen, nach welchen Prinzipien der Staat und die Gesellschaft, in der wir leben, funktionieren. Diesmal geht er um die Rolle und Funktion des Staates, Chancengleichheit, (Aus-)Bildung, die eigene Rolle in Betrieb und Gesellschaft und die Klärung von zentralen Begriffen im Zusammenspiel von Staat, Bildung, Wirtschaft, Verbänden, Mitbestimmung und Demokratie. Ihr werdet Grundzüge der Gesellschafts- und Wirtschaftspolitik kennen, nicht nur privat und im Beruf, sondern auch und vor allem in der Interessenvertretung. An diesem Wochenende werden wir uns genau ansehen, was Argumente sind und wie sie logisch aufgebaut sein sollen, damit sie „konsistent“ sind. Wer wissen will, was das bedeutet, kommt am besten zum Seminar!

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Rheinland-Pfalz
Werner Schuch
w.schuch@arbeit-und-leben.de

LUCKY STREIK NEU

Mosbach

Gewerkschaft ohne Tarifpolitik ist wie ein Tiger ohne Zähne? Stimmt. In deinem Betrieb oder deiner Verwaltung ist er dir sicherlich schon begegnet: der Tarifvertrag. Auch in den Medien wird ständig über Tarifverhandlungen aus unterschiedlichen Branchen berichtet. Aber wie kommen die Forderungen eigentlich zustande? Wer handelt Tarifverträge aus? Was kann man dort alles regeln? Welche gesetzlichen Regelungen gibt es? Wie laufen Tarifverhandlungen ab? Welche Strategien gibt es hierbei und was haben wir eigentlich damit zu tun? Was ist die Idee der „Sozialpartnerschaft“? Dies und vieles mehr werden wir uns in diesem Seminar genauer anschauen. Erfahre alles über deine Handlungsmöglichkeiten und nutze sie!

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Rheinland-Pfalz
Werner Schuch
w.schuch@arbeit-und-leben.de



JUGEND MACHT ZUKUNFT

Saarland

Kennst du das? Manchmal hat man das Gefühl, das einen einfach alles stört: Eine Ausbildung zu finden ist schwierig, die Übernahme ist unsicher, alle stellen alle möglichen Ansprüche an dich – aber keine fragt, was du eigentlich willst. Also alles für die Tonne? Nein! Denn wir bestimmen mit, wie unsere Gesellschaft tickt! Welche Chancen aber haben wir Gesellschaft, Politik und Arbeitswelt mitzugestalten? Und wie genau ist das möglich? Das schauen wir uns genauer an, und kommen dabei unseren Träumen Schritt für Schritt näher.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Saarland

Sabine Ricken

sabine.ricken@arbeitundleben-saar.de

ZUKUNFTSCHANCEN IN NEU DER GESELLSCHAFT

Sachsen

Das Seminar hat zum Ziel, Jugendliche auf die Arbeitswelt im Allgemeinen und auf Vorstellungsgespräche im Besonderen vorzubereiten. Eine kritische Auseinandersetzung mit Geschlechterstereotypen in Bezug auf den Beruf ist ebenso Thema wie das Beschäftigen mit Arbeitsrechten. Im Dreh- und Angelpunkt der Projektstage liegt das simulierte Vorstellungsgespräch, in dem sich alle Schüler/innen ausprobieren können. Im Vorfeld entwickeln die Jugendlichen Ideen zum Weg, den sie nach der Schule gehen wollen und können. Sie versetzen sich in die Perspektive von Arbeitgeber/innen und reflektieren deren Erwartungen an Bewerberinnen und Bewerber. Raum wird auch der Reflektion eigener Stärken und Schwächen gegeben. Weiterhin wird diskutiert, was bei einem Vorstellungsgespräch zu beachten ist. Durchschlagende Erkenntnisse gewinnen die Teilnehmenden durch die Videoaufzeichnung des simulierten Vorstellungsgesprächs und durch das konstruktive Feedback der Teamenden und der eigenen Klasse nach Feedbackregeln.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Sachsen

Stefan Grande

grande@arbeitundleben.eu



GEHEN ODER BLEIBEN? – DAS IST HIER DIE FRAGE!

Halle/Saale, Magdeburg

„Bleib einfach hier!“ singt Clueso in einem Song und spricht damit die Jugendlichen aus den neuen Bundesländern an. Die Abwanderung der jungen Leute in Richtung Westen findet er nicht gut und plädiert dafür, dass Leute mit Energie in ihrer Heimat bleiben sollten. Aber ist das so einfach? Wichtig ist doch in erster Linie, dass ihr eure Energie nutzt und dafür verdient ihr Respekt! Egal, ob ihr in eurer Heimat bleiben wollt oder eure Chance in anderen Bundesländern, großen Städten oder gar im Ausland sucht. Der Traum vom erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben soll Wirklichkeit werden! Wir bieten euch eine Berufsorientierung, um den Schritt in die Berufswelt – ob in der Nähe oder Ferne – zu erleichtern. Neben klassischen Elementen der Berufsorientierung enthält unser Seminar auch einen transkulturellen Teil – Kultur mal anders!

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

15. 02. - 18. 02. 2016

13. 06. - 16. 06. 2016

Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Sachsen-Anhalt

Yvonne Beck
beck@arbeitundleben.org

DEMOKRATIE UND MITBESTIMMUNG IN SCHULE UND BETRIEB

Halle/Saale

In dem Seminar werden wir uns mit Wirtschaft, Politik und Gesellschaft beschäftigen und die unterschiedlichen Interessen der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer und die der Auszubildenden untersuchen. Wir werden euch Einblicke in die Grundzüge unserer Wirtschaft geben und die Rolle des Staates in Wirtschaft und Gesellschaft „durchleuchten“. Wir werden weiterhin über den Sinn von Demokratie, Mitbestimmung und Solidarität diskutieren.

Der inhaltliche Schwerpunkt des Seminars liegt auf einer beteiligungsorientierten Vermittlung von Chancen und Möglichkeiten des Engagements im Arbeitsleben, darüber hinaus aber auch auf der Sensibilisierung für einen Demokratiebegriff, der sich nicht in der Teilnahme an Wahlen erschöpft. Das Seminar richtet sich an Jugendliche, die sich in ihrem Umfeld engagieren möchten und sich für die Grundlagen von Gesellschafts- und Wirtschaftspolitik interessieren.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

18. 02. - 21. 02. 2016

22. 08. - 25. 08. 2016

Anmeldung an
ARBEIT UND LEBEN Sachsen-Anhalt

Yvonne Beck
beck@arbeitundleben.org



SOZIALE UND INTERKULTURELLE KOMPETENZEN IN DER MODERNEN ARBEITSWELT

Haus Sonneck, Großjena
Halle/Saale

Als Soft Skills bezeichnet man soziale Kompetenzen, wie Team-, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Multiperspektivität, Empathie und soziale Gerechtigkeit, die es jedem ermöglichen, in bestimmten Situationen des Berufs- und Lebensalltags zu handeln. Diese Fähigkeiten werden auf der Basis einer toleranten Konfliktlösungsstrategie eingeübt und trainiert. Wichtig ist, zu erkennen, dass das Engagement jedes einzelnen in der Gesellschaft notwendig ist sowie dass alle Menschen gleichwertig sind und gleiche Chancen verdienen. In einem fünf-tägigen Seminar geht es darum, die Anforderungen der modernen Arbeitswelt kennen zu lernen und einen Einblick über die Bandbreite zu gewinnen, was unter sozialen und interkulturellen Kompetenzen verstanden wird. Die Teilbereiche Kommunikation, Teamarbeit und Konfliktbewältigung werden theoretisch eingeführt und durch praktische Übungen systematisch erarbeitet.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

22. 02. - 26. 02. 2016

Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Sachsen-Anhalt
Yvonne Beck
beck@arbeitundleben.org

BERUF - BILDUNG - ZUKUNFT

Thüringen

SchulabgängerInnen stehen beim Einstieg ins Arbeitsleben vor der großen Herausforderung, die richtige Ausbildung zu wählen, die ihnen ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht. An dieser Phase des Übergangs setzen wir an, um die Urteilsfähigkeit und Handlungskompetenz von Jugendlichen beim Berufseinstieg zu stärken. Schülerinnen und Schüler lernen Gewerkschaften und betriebliche Interessenvertretung kennen und erhalten Informationen aus der Praxis.

Ziel des Seminars ist es, die gesellschaftlichen Prozesse besonders in der Arbeitswelt zu beleuchten und mit den Jugendlichen Handlungsoptionen zu diskutieren.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Thüringen
Johannes Smettan
smettan@arbeitundleben-thueringen.de
Carolin Pfeifer
pfeifer@arbeitundleben-thueringen.de



WIE VIEL ARBEIT ZUM LEBEN? LEBEN FÜR DIE ARBEIT?

Thüringen

Arbeit ist ein zentrales Thema im Leben eines Menschen. Wenn wir Menschen kennenlernen kommt ziemlich schnell die Frage auf „Was machst du eigentlich?“. Das Seminar fühlt dieser Frage kritisch auf den Zahn und versucht Lebensentwürfe denkbar zu machen, die auch Freizeit und andere nicht-entlohnte Tätigkeiten als wichtig anerkennen. Zudem wird sich mit dem gesellschaftlichen Diskurs rund um Arbeitslosigkeit und Hartz IV auseinandergesetzt. Somit wird sich reflexiv mit Alltäglichen und der Arbeit auseinandergesetzt.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Thüringen

Johannes Smettan

smettan@arbeitundleben-thueringen.de

Carolin Pfeifer

pfeifer@arbeitundleben-thueringen.de

Was verstehen wir unter interkulturellem Leben und wie wollen wir es gestalten? Warum fühlen sich einige fremd im eigenen Land und was kann jeder Einzelne dagegen tun? Vorurteile sind schnell bei der Hand, ersparen sie einem doch viel Mühe. Doch, was ist, wenn sich herausstellt, dass alles ganz anders ist? Welche Wirkungen haben negative Images auf die Betroffenen und wo bleibt die eigene Courage? Und wo werde ich benachteiligt und welche Privilegien genieße ich? Wie sieht das mit anderen Menschen in der Gesellschaft aus und wie gehen wir miteinander um? Lasst uns Ideen entwickeln, wie wir leben wollen und welches Leben wir uns für nachfolgende Generationen wünschen!

Über die nachfolgenden Angebote hinausgehend sind wir gerne bereit, für Gruppen oder Kooperationspartnerinnen und -partner weitere Veranstaltungen zu konzipieren und zu organisieren.

ZUSAMMEN LEBEN

Für soziale Gerechtigkeit, gegen Ausgrenzung und Rassismus





UNBEKANNTES ZU VERTRAUTEM MACHEN

Bayern

Was wir nicht kennen, das kann uns Angst einflößen. Wenn wir uns mit dem Fremden vertraut machen, dann sinkt im gleichen Maß die Angst vor dem Unbekannten. In den Osterferien soll die Möglichkeit geboten werden, dass Jugendliche aus Bayern unterschiedlicher Religionszugehörigkeit, die ihnen fremde Glaubensgemeinschaft mit ihren spezifischen kulturellen Traditionen näher kennenlernen. Gemeinsam kochen und Sport treiben soll die Brücke schlagen, um Interesse an den „anderen“ zu wecken und sich der eigenen Identität bewusst zu werden.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Bayern
Herbert Schmid
schmid@bayern.arbeitundleben.de

RECHTSEXTREME IN BAYERN

Bayern

Rechtsextremismus wird häufig totgeschwiegen, aber die rechte Szene fällt in Bayern immer wieder durch Aktionen, subtile Aktivitäten und Veröffentlichungen auf. In diesem Seminar wollen wir uns mit den Erscheinungsformen rechter Gewalt auseinandersetzen und Hintergrundwissen erarbeiten. Auch die eigenen Erfahrungen und Beobachtungen der Teilnehmenden werden in den Blick genommen. Es werden Informationen über Institutionen und Aktionsformen vermittelt, die für Aufklärung und gegen Rechtsextremisten arbeiten, wie z.B. „Schule mit Courage, Schule ohne Rassismus“, die Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus oder das regionale Bündnis „Rassisten werden her nicht bedient!“. Anregungen sollen Teilnehmende auch auf die Frage erhalten: Was kann jeder Einzelne tun, um dieser gefährlichen Entwicklung entgegenzuwirken?

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Bayern
Herbert Schmid
schmid@bayern.arbeitundleben.de



TOLERANZ ODER AKZEPTANZ

Bayern

Ausgrenzung in der Schule und im Berufsleben ist keine seltene Erscheinung und verursacht viel Leid bei den Betroffenen. In diesem Seminar geht es um eine Sensibilisierung für Selbst- und Fremdbilder. Wir diskutieren, welche Bedeutung Toleranz in unserer Gesellschaft spielt und wo Toleranzgrenzen sind, die nicht überschritten werden dürfen. Werte und Wertschätzung sowie deren Bedeutung für ein demokratisches Zusammenleben sollen hinterfragt werden. Moderierte Diskussionen und Rollenspiel sind dabei methodisch zentral, um die Erfahrungswelten der Teilnehmenden einzubeziehen, die Erschließung des Themenfelds anzuregen und die persönliche Meinungs- und Urteilsbildung zu fördern.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Bayern

Herbert Schmid

schmid@bayern.arbeitundleben.de

ALLEIN UNTER FREMDEN, ALLEIN UNTER- NEU WEGS – GEFLÜCHTETE KINDER UND JUGEND- LICHE IN BERLIN

Berlin

Stell dir vor du musst ohne deine Freunde oder Familie leben, musst deine Heimat verlassen und in einem Land leben, dessen Sprache du nicht beherrscht. Von heute auf morgen ist alles anders. Stell dir vor alles, was du kennst ist weit weg und alles ist dir fremd, dort wo du jetzt lebst. Im Seminar wollen wir uns auf die Spuren unbegleiteter minderjähriger geflüchteter Kinder und Jugendlichen begeben. Unbegleitet heißt, dass sie alleine, ohne ihre Familien unterwegs sind. Auch in Berlin kommen immer wieder unbegleitete minderjährige Kinder und Jugendliche an. Wir wollen wir uns damit befassen aus welchen Gründen die Jugendlichen und Kinder flüchten, wie es ihnen damit ergeht. Wir wollen aber nicht nur nach ihren Beweggründen und den aktuellen politischen Situationen in ihren Heimatländern fragen, sondern auch nach der Willkommenskultur in Deutschland, ihren (Menschen-)Rechten und dem Asylrecht. Wie werden die jungen Geflüchteten aufgenommen? Wie kommen sie zurecht? Welche Zukunftsperspektiven haben sie in unserem Land? Können sie eines Tages in ihr Land zu ihren Familien zurückkehren? Was kann die Politik tun? Was können wir tun?

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Berlin

Julia Kalisch

kalisch@berlin.arbeitundleben.de



KOMMUNIKATIONS- UND ANTI-GEWALTTRAINING

Berlin

„Das habe ich aber ganz anders verstanden!“
Warum verstehen wir uns manchmal nicht richtig, warum gibt es so häufig Missverständnisse?
Wir wollen miteinander erarbeiten und trainieren, was wir brauchen, um miteinander reden und uns besser verstehen zu können, wie und warum Konflikte entstehen und wie man sie gewaltfrei, mit der Kraft von Worten, lösen kann. Vor allem aber wollen wir uns mit fast schon alltäglichen Situationen auseinandersetzen, in denen wir Gewalt erleben. Da hören wir derbe Schimpfwörter, da rempelt dich jemand an, da wird jemandem Schläge angedroht. Was sind die Hintergründe für solche Verhaltensweisen und wie kann und soll ich mich selbst in solchen Situationen verhalten?
Wir wollen uns besser verstehen und verständigen! Dazu erlernen wir Konflikte zu analysieren und angemessen auf sie zu reagieren, mit praktikablen Kommunikationsweisen als Handwerkszeug.
Um die Kraft der Worte besser zu verstehen, beschäftigen wir uns auch mit den Grundsätzen der Rhetorik, von ihren Wurzeln in der Antike, bis hin zu Beispielen, welche die Kraft der Worte zeigen, aus Geschichte und Gegenwart.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldung an
ARBEIT UND LEBEN Berlin
Julia Kalisch
kalisch@berlin.arbeitundleben.de

BILDER VON SINTI UND ROMA IN BERLIN NEU

Berlin

Sinti und Roma leben seit Jahrhunderten in Europa und bilden mit mehr als zehn Millionen Menschen die größte europäische Minderheit. Sie gehören auch zur Bevölkerung Berlins. Doch was wissen wir wirklich über Sinti und Roma? Wie sehen sie sich selbst? Was sind unsere Wahrnehmungen?
Es gibt viele Stereotype, die Bevölkerungsgruppe ist jedoch bunt und vielfältig. Im Seminar fragen wir nach Selbst- und Fremdbildern von Sinti und Roma, machen Exkursionen zu verschiedenen Einrichtungen der Sinti und Roma in Berlin und tragen Informationen über ihre Lebenssituation im Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Roma-Communities zusammen. Wir erhalten Kenntnis über deren rechtliche und soziale Lage in Ost- und Südosteuropa sowie über ihre möglichen Beweggründe, in Deutschland Asyl zu beantragen. Mit Verantwortlichen und Roma-Besucherinnen- und Besucher eines Bildungs- und Begegnungsprojekts sprechen wir über ihre Wünsche und Träume für ihr Leben in Berlin und die Frage, was Vertrauen schafft zwischen Menschen verschiedener Kulturen und sozialer Milieus der Stadt. Antiziganismus-Trainingseinheiten sind fester Bestandteil des Seminars.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldung an
ARBEIT UND LEBEN Berlin
Julia Kalisch
kalisch@berlin.arbeitundleben.de



WIR SIND DEUTSCHLAND?

Chancengerechtigkeit Jugendlicher in
der Einwanderungsgesellschaft
Steinkimmen

Der Übergang von der Ausbildung zum Arbeitsmarkt hängt zusammen mit grundsätzlichen Fragen der Zukunftsplanung, die oft verbunden sind mit Wünschen, Hoffnungen aber auch mit Unsicherheiten und Ängsten. Im Seminar soll dieser Lebensabschnitt im Mittelpunkt stehen und dabei diskutiert werden, ob Jugendliche aufgrund ihres Migrationshintergrunds, Geschlechts und/oder sozialer Lage unterschiedlich mit der Situation umgehen (müssen). Konkret geht es um mögliche Hindernisse, die jungen Frauen und Männern mit oder ohne Migrationshintergrund im Weg stehen und wie Betroffene mit Formen von Diskriminierung umgehen können. Die Seminare bieten Raum für den Austausch über diese Thematik, die Entwicklung von „Rollen“ in spielerischer Form und darüber hinaus für konkrete Informationen über Qualifikationsanforderungen und Arbeitsmarktentwicklungen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

04. 03. - 06. 03. 2016

Berlin

22. 08. - 26. 08. 2016

Wremen

28. 10. - 30. 10. 2016

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Bremen

Willi Derbogen

w.derbogen@aulbremen.de

ZWISCHEN DEN STÜHLEN ODER MIT DOPPELTEM HALT?

Situation junger Migrantinnen und Migranten in Deutschland
Lidice-Haus Bremen

Jugendliche, die nach Deutschland gezogen sind, sollen in den Wochenendseminaren Raum finden, ihre Lebenssituation in der Bundesrepublik zu diskutieren, ihre Erfahrungen zwischen zwei Kulturen und das eigene Erleben unterschiedlicher Gesellschaften. Rollenbilder, eventuell damit verbundene Konflikte in Gesellschaft und Familie, Fragen der Berufsfindung und der Berufsperspektive – all das wird uns beschäftigen. Aber vielleicht habt ihr auch noch ganz andere Dinge, die euch umtreiben?!

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

24. 02. - 26. 02. 2016

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Bremen

Willi Derbogen

w.derbogen@aulbremen.de



DER LANGE WEG NACH EUROPA **NEU**

Bremen

Immer mehr Flüchtlinge finden den Weg nach Deutschland, in der Hoffnung auf Unterstützung, Schutz und Sicherheit. In diesen Seminaren liegt der Fokus auf den gemachten Erfahrungen zwischen verschiedenen Kulturen sowie dem Erleben von Ausgrenzung und Diskriminierung. Wie leben heute junge Flüchtlinge in Deutschland und welche Perspektiven haben sie? Unter welchen rechtlichen Rahmenbedingungen bewegen sie sich?

Wir setzen uns mit Vorurteilen und den Themen Ausgrenzung und Integration kritisch auseinander und erörtern Empowerment-Ansätze zur Abwehr von unterschiedlichen Diskriminierungsformen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

11. 03. - 13. 03. 2016

21. 10. - 23. 10. 2016

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Bremen

Willi Derbogen

w.derbogen@aulbremen.de

WIR UND DIE ANDEREN. NATION - KULTUR - RELIGION

Verden

Solidarität bekommt als Schlagwort in der Ellenbogengesellschaft neue Bedeutung. Gemeinsames Handeln, Lernen und zusammen ein Ziel erreichen, wird gerade dann besonders wichtig, wenn die Konkurrenz zum Beispiel in der Schule, am Ausbildungsplatz oder bei der Arbeit zunimmt, die Ausgrenzungen und Abgrenzungen stärker werden, immer mehr auch junge Menschen an den Rand gedrängt werden. Dabei spielt die Frage ethnischer Zugehörigkeit, kultureller und religiöser Bindungen eine zunehmend stärkere Rolle. Doch bevor wir über Solidarität sprechen, wollen wir uns damit beschäftigen, wer in unserer Gesellschaft „an den Rand gedrängt“ wird und was die Gründe dafür sind. Wir wollen diskutieren und einüben, was jede und jeder von uns dagegen unternehmen kann, dass Diskriminierung bei uns keinen Platz findet. Lass uns etwas dafür tun, dass sich die Berufs- und Lebensperspektiven aller Jugendlichen verbessern!

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

18. 04. - 22. 04. 2016

23. 09. - 25. 09. 2016

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Bremen

Willi Derbogen

w.derbogen@aulbremen.de



FREMDE - HEIMAT

Wremen

Gemeinsam mit Jugendlichen unterschiedlicher kultureller und religiöser Umfelder wollen wir Fragen von Trennendem und Verbindendem diskutieren. Fremdes kann Ängste, Vorurteile, Ausgrenzungen und Diskriminierung hervorrufen. Heimat schafft Vertrauen und Gemeinsamkeit. Das Seminar versucht die gemeinsamen Potenziale von fremden und vertrauten Welten zu finden und mögliche kulturelle und religiöse Unterschiede zu beleuchten. Was trennt uns und wie müssen politische und soziale Verhältnisse beschaffen sein, damit Chancengerechtigkeit und Heimat für alle gegeben sind?

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

09. 05. - 13. 05. 2016

11. 11. - 13. 11. 2016

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Bremen,

Willi Derbogen

w.derbogen@aulbremen.de

ORIENTIERUNGSSUCHE IM NEU SPANNUNGSFELD

Islamismus, Islamfeindlichkeit und Demokratie
Hamburg

Was hat Islam mit Islamismus zu tun und was bedeuten diese Begriffe überhaupt? Weltweit gibt es etwa 1,5 Milliarden Muslime, wovon vier Millionen Muslime in Deutschland leben. Ist der Islam ein Teil von Deutschland und mit den demokratischen Werten vereinbar oder ein Feindbild, das unter der Herrschaft der Scharia steht? Was ist die Scharia? In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Thema Islam, abseits von Medienhetze und Halbwissen. Mit der Vermittlung von Grundlagen wird eine Basis für Begegnung und Dialog geschaffen, um die sich gegenseitig bedingenden Phänomene von Islamfeindlichkeit und religiös begründetem Extremismus kritisch zu hinterfragen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (3 - 5 Tage)

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Hamburg

Kerstin Schumann

kerstin.schumann@hamburg.arbeitundleben.de

Jens Schmidt

jens.schmidt@hamburg.arbeitundleben.de



ANNÄHERUNGEN AN ISRAEL

Hamburg

Die gesellschaftliche Realität in Israel ist vielfältiger und widersprüchlicher als das grob gerasterte Bild, das wir aus dem Fernsehen kennen. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der aktuellen politischen Landschaft Israels, seiner wechselhaften Geschichte und seiner Situation als Demokratie im Nahen Osten. Wir recherchieren: Landkarten, Zeitungen, Filme und stellen Fragen: Wie klingt die Musik von Klezmer, Oriental Metal und arabischem HipHop? Wie real sind Krimis von Batya Gur und Liebesromane von Meir Shalev. Wir interviewen Israelis in Hamburg und fragen nach ihren Ansichten. Es geht um israelische Wirklichkeiten hinter den Schlagzeilen und ihre Berührungspunkte mit der deutschen Gesellschaft.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (3 - 5 Tage)

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Hamburg

Kerstin Schumann

kerstin.schumann@hamburg.arbeitundleben.de

Jens Schmidt

jens.schmidt@hamburg.arbeitundleben.de

NEUE JUDENFEINDSCHAFT?

Antisemitismus bei Neonazis, in der Mitte der Gesellschaft und unter Globalisierungsgegnerinnen und -gegnern

Hamburg

Auf Schulhöfen und in Betrieben hört man das Schimpfwort „Du Jude“, jeder vierte Deutsche will keinen Juden zum Nachbarn, die Politik Israels wird mit den Untaten des NS-Regimes verglichen – was sagen solche Beobachtungen über unsere Gesellschaft aus und was können wir ihnen entgegenzusetzen? Im Seminar wollen wir herausfinden, was Judenfeindschaft von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit unterscheidet und warum es Antisemitismus sowohl bei den Nazis als auch in der Antisemitismusbewegung gibt.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (3 - 5 Tage)

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Hamburg

Kerstin Schumann

kerstin.schumann@hamburg.arbeitundleben.de

Jens Schmidt

jens.schmidt@hamburg.arbeitundleben.de



SIND NUR NAZIS RASSISTISCH? NEU

Eine Siebdruckwerkstatt zu Bildern von Weiß- und Deutsch-Sein
Hamburg

Nazis, das sind Spinner und Ewig-Gestrige, die den Anschluss verpasst haben. Das geht uns nichts an, oder doch? Rassistisches Denken findet nicht nur rechts außen statt, sondern auch in der Politik, in der Arbeit und in der Schule, also auch bei dir und bei mir. Was habe ich für Bilder über Weiß-Sein und Deutsch-Sein im Kopf und welche schwirren über die vermeintlich Anderen herum? Mit eigenen und fremden Bildern und Blickwinkeln wollen wir uns beschäftigen: Wie stellt sich Rassismus dar? Wie können wir mit diesen Bildern umgehen? Typische, irritierende und neue Blicke wollen wir mit euch sehen, kommentieren und zu neuen Bildern zusammen puzzeln. Bilder, die in einer Siebdruckwerkstatt auf Plakaten, Pizzaschachteln und T-Shirts festgehalten werden

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (3 - 5 Tage)
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Hamburg
Kerstin Schumann
kerstin.schumann@hamburg.arbeitundleben.de
Jens Schmidt
jens.schmidt@hamburg.arbeitundleben.de

MEHRHEIT MACHT ANTIZIGANISMUS NEU

Ausgrenzung von Sinti und Roma gestern und heute
Hamburg

Seit Jahrhunderten werden Menschen, die als „Zigeuner“ einsortiert werden, diskriminiert und verfolgt: Vertreibungen in der frühen Neuzeit, Entrechtung im Kaiserreich, Überwachung und Diskriminierung in der Weimarer Republik. Auch nach dem nationalsozialistischen Völkermord an Hunderttausenden Sinti und Roma lebten rassistische Stereotype, rechtliche Benachteiligung und Gewalttaten in der Nachkriegszeit fort und wirken bis heute in der Gesellschaft. Wir rätseln zu Begriffen, spüren der Geschichte des Antiziganismus auf dem Zeitstrahl nach, arbeiten mit dem Diskriminierungsmosaik, betrachten Bilder – auf Papier und in unseren Köpfen, recherchieren in der Stadt, horchen bei Shakiras Gypsy-Song rein und betreiben Media-Watch! Damit wir Diskriminierung erkennen und einschreiten können.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (3 - 5 Tage)
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Hamburg
Kerstin Schumann
kerstin.schumann@hamburg.arbeitundleben.de
Jens Schmidt
jens.schmidt@hamburg.arbeitundleben.de



NATION UND NATIONALISMUS NEU

Ausgrenzung in Schwarz-Rot-Gold?

Hamburg

Hat das Fahنشwingen beim Public Viewing etwas mit den Flüchtlingen an den Grenzen Deutschlands und Europas zu tun? Hängen schwarz-rot-gold bemalte Wangen beim Song Contest mit der Diskriminierung von Menschen ohne deutschen Pass zusammen? Nationalismus ist ein Kernelement des Rechtsextremismus, Nationalstaaten bevorzugen ihre Bürgerinnen und Bürger und grenzen andere aus. Auf der Grundlage der Menschenrechte wollen wir solche Grenzziehungen anschauen, die Bedeutung des Nationen-Gedankens für Demokratie und Sozialstaat diskutieren und nach Alternativideen suchen. Es wird um Einsteins Verhältnis zum Patriotismus gehen, um nationalistische Kampagnen und um die Frage: Wer gehört dazu?

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (3 - 5 Tage)

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Hamburg

Kerstin Schumann

kerstin.schumann@hamburg.arbeitundleben.de

Jens Schmidt

jens.schmidt@hamburg.arbeitundleben.de

VOLL BEHINDERT? - INKLUSION IM ALLTAG UND ALS MENSCHENRECHT

Hamburg

Sind Menschen behindert oder werden sie behindert? Und was hat diese Frage mit mir zu tun? Welche Ideen stecken hinter dem Begriff Inklusion und wie kann ich zu mehr Gleichheit beitragen? Im Seminar werden wir uns mit der Situation von Menschen mit Behinderung in früheren Zeiten beschäftigen, als Detektivinnen oder Detektive nach Barrieren in unserem Umfeld suchen, den Unterschied zwischen leichter und schwerer Sprache testen und einen Blick auf die Behindertenrechtskonvention werfen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (3 - 5 Tage)

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Hamburg

Kerstin Schumann

kerstin.schumann@hamburg.arbeitundleben.de

Jens Schmidt

jens.schmidt@hamburg.arbeitundleben.de



FÄLLT DER SINN VOM HIMMEL?

Religion, Staat und Gesellschaft –

Säkulare und atheistische Perspektiven im 21. Jahrhundert

Hamburg

„Es gibt – mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit – keinen Gott“ steht auf manchen Bussen in der Londoner Innenstadt. Gleichzeitig heißt es beim Bundespräsidenten „Gott schütze Deutschland“, will die Bundeskanzlerin alle Bürgerinnen und Bürger auf das christliche Menschenbild verpflichten, spielt der Islam zunehmend eine Rolle bei Selbst- und Fremdzuschreibungen bei Migrantinnen und Migranten. Wir wollen im Seminar auf die Geschichte von Religionskritik schauen: Marx sprach von Religion als Opium, Weber vom Wegbereiter des modernen Kapitalismus, Sartre von der Bedrohung der menschlichen Freiheit, auch Theologen und Theologinnen formulierten ihre Zugänge zu Religionskritik. Aber was bedeutet das für uns heute? Welches Verhältnis von Religion und Gesellschaft stellen wir uns vor?

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (3 - 5 Tage)

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Hamburg

Kerstin Schumann

kerstin.schumann@hamburg.arbeitundleben.de

Jens Schmidt

jens.schmidt@hamburg.arbeitundleben.de

GRENZGÄNGER-GESCHICHTEN – WEGE IN DIE „FESTUNG EUROPA“

Hamburg

Weltweit sind über 50 Millionen Menschen auf der Flucht. Davon gelangt nur ein geringer Teil nach Europa. Die Menschen flüchten vor Krieg, Verfolgung und Armut, die ihr Leben bedroht. Diejenigen, die sich auf den Weg nach Europa machen, scheitern häufig an den strikten Einreisebeschränkungen und der militärischen Sicherung der Außengrenzen. Im Mittelmeer sterben dadurch jährlich tausende von Flüchtenden. Europa als Festung, die sich abschottet? Und wie hängt das mit der Hamburger Politik gegenüber Geflüchteten zusammen: Wer erhält ein Bleiberecht? Welche Rolle spielt institutioneller Rassismus? Viele der Betroffenen organisieren sich und kämpfen lautstark für ihre Rechte. Sie wollen wir treffen. Und uns bei Einrichtungen informieren, die Geflüchtete unterstützen. Außerdem diskutieren wir: Wie ist unsere Position zu Asylrecht und Abschiebungen? Was bedeutet Zivilcourage in diesem Zusammenhang?

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (3 - 5 Tage)

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Hamburg

Kerstin Schumann

kerstin.schumann@hamburg.arbeitundleben.de

Jens Schmidt

jens.schmidt@hamburg.arbeitundleben.de



WÜNSCH DIR WAS! NEU

Ein Theaterworkshop zu Gesellschaftsformen
Hamburg

Ausgehend von unseren Erfahrungen mit unserer Gesellschaft und dem Wissen um das Leben in anderen Gesellschaften oder zu anderen Zeiten wollen wir uns damit beschäftigen, was uns eigentlich wichtig ist für das soziale Zusammenleben. Gemeinsam werden wir in die Rollen von Politikerinnen und Politikern, Hartz IV- Empfängerinnen- bzw. Empfängern, Jugendlichen, Umweltaktivistinnen- und Aktivisten, Eltern und anderen schlüpfen und uns unseren eigenen Staat Utopia kreieren. Dafür brauchen wir eure Spielleidenschaft und kreativen Ideen! Aus Improvisationen entstandene Ideen und Handlungen sollen zu Szenen weiterentwickelt und geprobt werden. Am Schluss könnte ein Stück stehen. Theatererfahrungen sind nicht notwendig.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (3 - 5 Tage)

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Hamburg

Kerstin Schumann

kerstin.schumann@hamburg.arbeitundleben.de

Jens Schmidt

jens.schmidt@hamburg.arbeitundleben.de

PAROLEN, SYMBOLE, STRUKTUREN - NEU EXTREME RECHTE UND GEGENSTRATEGIEN

Hamburg

In dem Workshop sollen Organisationsformen, Medien, Lebensstil, Mode und Symbolik einer rechten Jugendkultur untersucht werden. Als ein Schwerpunkt wird anhand von Beispielen ein Blick auf die Zusammenhänge von Neonazis und Musik geworfen. Außerdem geht es um rechte Mythen und Propaganda. Schließlich wollen wir Initiativen gegen Rechts kennen lernen, mögliche Aktionsformen gegen extrem rechte Propaganda und Aufmärsche diskutieren und Argumentationsweisen gegen Stammtischparolen erproben.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (3 - 5 Tage)

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Hamburg

Kerstin Schumann

kerstin.schumann@hamburg.arbeitundleben.de

Jens Schmidt

jens.schmidt@hamburg.arbeitundleben.de



LERNEN AUS DEM NSU - NEU AKTIV GEGEN RASSISMUS UND NEONAZISMUS

München

Seit Mai 2013 stehen vor dem Oberlandesgericht München fünf Angeklagte in Zusammenhang mit den Verbrechen des „Nationalsozialistischen Untergrund“ (NSU) vor Gericht. Der NSU beging über mehrere Jahre rassistisch motivierte Morde und verübte mehrere Anschläge und Banküberfälle. Die Mordserie wurde auch deshalb nicht gestoppt, weil sich die Ermittlung auf die Opfer selbst richtete. Der NSU ist ein trauriges Beispiel für die tödlichen Konsequenzen des Ineinandergreifens von institutionellem Rassismus und neonazistischen Aktivitäten. Auch in Anbetracht der deutschen Geschichte ist es zentral, dass die Aktualität extrem rechter Gewalt nicht in Vergessenheit gerät. München ist dabei ein zentraler Punkt des Erinnerns und Lernens. Habil Kılıç und Theodoros Boulgarides wurden 2001 und 2005 in München vom NSU ermordet. Hier findet nun der Prozess am Oberlandesgericht statt. Dabei stellt der Prozess nur einen Baustein auf dem Weg zu einer vollständigen Aufarbeitung dar. Deshalb wollen wir uns in München sowohl dem Prozess, als auch (er)weiter(nd)en Perspektiven auf den NSU-Komplex widmen, die alle eines ermahnen: Kein vergeben, kein vergessen!

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

10. 10. - 14. 10. 2016
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Hessen
Elke Wilhelm
elke.wilhelm@aul-hessen.de
Lena Kögler
koegler@aul-hessen.de

GESELLSCHAFT BRAUCHT ZIVILCOURAGE - NEU ZIVILCOURAGE BRAUCHT MUT

Ein Familienseminar
Herbstein

Egal ob auf dem Schulhof, an der Supermarktkasse, am Ausbildungsplatz oder im Bus, die Situation kennt jeder: ein Person wird von einer anderen Person oder gar einer Gruppe grundlos gehänselt, beleidigt, niedergemacht, bloßgestellt oder sogar körperlich angegriffen. Die Gründe für solche Szenen sind vielfältig und willkürlich: jemand sieht „anders“ aus, spricht „anders“, trägt nicht die „angesagten“ Klamotten, hört „seltsame“ Musik oder ist einfach ein schüchterner und stiller Mensch. Im Seminar wollen wir zusammen erarbeiten, wie man in einer solchen Situation reagieren und Zivilcourage zeigen kann. Wir besprechen aber auch die Schwierigkeiten und Gefahren, überlegen wie man in einer solchen Situation mit Ängsten umgehen und Mut finden kann, aber auch wann man Hilfe holen sollte. Wir betrachten außerdem die Einstellungen, die zu Diskriminierung führen können: Was genau ist eigentlich Rassismus, Homophobie oder Sexismus? Und wir überlegen, warum es sich lohnt, sich für eine Gesellschaft einzusetzen in der jeder „ohne Angst verschieden sein kann“ (T. W. Adorno).

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

24. 10. - 28. 10. 2016
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Hessen
Elke Wilhelm
elke.wilhelm@aul-hessen.de
Lena Kögler
koegler@aul-hessen.de



RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG

Hessen

Vorurteile sind hartnäckig und sitzen tief. Albert Einstein sagte sogar, es sei einfacher einen Atomkern zu spalten, als ein Vorurteil. Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie es eigentlich zu Vorurteilen kommt, wie sich daraus Rassismus entwickelt und was wir dagegen tun können.

In unserem Alltag werden wir immer wieder mit rassistischen und diskriminierenden Kommentaren konfrontiert. Um diese nicht ungeachtet stehen zu lassen, muss man sie erst einmal erkennen. Und um dann noch eingreifen zu können – tatsächlich zu handeln – erfordert es Mut. Um zu diesem Punkt zu gelangen, müssen wir uns über Bedeutung und Gefahr von Rassismus sowie Diskriminierung bewusst werden. Im Seminar nähern wir uns diesem Problem aus einer aktuellen Perspektive.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Hessen
Elke Wilhelm
elke.wilhelm@aul-hessen.de
Lena Kögler
koegler@aul-hessen.de

MACHT THEATER! NEU

Hessen

Warum ist die Gesellschaft, wie sie ist? Wie verändert sich Gesellschaft? Welche Rollen und welchen Gestaltungsraum haben darin Individuen? In diesem Seminar wollen wir uns durch Theaterspielen verschiedenen gesellschaftlichen, historischen und politischen Themen und Fragestellungen nähern. Durch das Erarbeiten und Interpretieren auch von vermeintlich „altem Stoff“ wollen wir das Geschehen der Gegenwart in Frage stellen und uns im Rahmen dessen auch fragen, was dies mit heutigen Problemlagen junger Menschen zu tun haben kann. Darüber hinaus bietet das Theaterspielen einen Raum für Interaktion, zur aktiven Beteiligung und darin auch zur Reflexion von Gruppenprozessen, Rollen- und Machtverhalten.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Hessen
Elke Wilhelm
elke.wilhelm@aul-hessen.de
Lena Kögler
koegler@aul-hessen.de



ANTISEMITISMUS HEUTE **NEU**

Hessen

Wenn es um Antisemitismus geht, kochen die Gemüter schnell hoch. Antisemit will dabei keiner sein, aber irgendein Problem scheint es schon zu geben: Seit Jahren belegen Umfragen, dass es in der Bevölkerung eine Zustimmung von etwa 20 Prozent zu antisemitischen Aussagen und Positionen gibt. Während des Seminars wollen wir uns auf spielerische und erforschende Art dem Thema zuwenden. Dazu werden wir Zeitungen lesen, Filmbeispiele anschauen und andere Medien in den Fokus nehmen, aber auch einen Blick auf uns selbst werfen. Dabei wollen wir versuchen, der Frage näherzukommen, was eigentlich Antisemitismus bedeutet, in welchen Formen er auftreten kann und natürlich auch überlegen, was dagegen unternommen werden kann.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Hessen

Elke Wilhelm

elke.wilhelm@aul-hessen.de

Lena Kögler

koegler@aul-hessen.de

AUF DIE FRESSE!? – HIPHOP UND RAP ALS MUSIK, MODE UND LEBENSEINSTELLUNG

Hessen

Ob Bushido, Haftbefehl oder Cro, ob Videos, Interviews oder Skandale: HipHop und Rap sind aus den deutschen Medien nicht mehr wegzudenken. Spätestens seit der Verleihung des Integrationsbambis an Bushido kann HipHop als Mainstream bezeichnet werden. Gerade bei jungen Menschen ist die HipHop-Kultur beliebt und häufig wichtiger Bestandteil des Lebens. Dies äußert sich u.a. durch zahlreiche Videos auf dem Handy und dem PC, einen bestimmten Kleidungsstil und Sprachgebrauch. Wir wollen uns gemeinsam anschauen, was daran so faszinierend ist.

Im Seminar wollen wir uns mit der Entstehung von HipHop und Rap, den dazugehörigen Subkulturen und Bildern auseinandersetzen. Welche Geschlechterrollen und welcher Umgang mit anderen Menschen werden dabei z.B. transportiert? Alta?? Auf die Fresse??? Oder geht es vielleicht auch um Gesellschaftskritik, ums Einmischen und dient die Musik als Sprachrohr?

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Hessen

Elke Wilhelm

elke.wilhelm@aul-hessen.de

Lena Kögler

koegler@aul-hessen.de



RECHTE IDEOLOGIEN

Hessen

Rassismus, Antisemitismus, Homophobie, Sexismus und andere menschenverachtende Einstellungen werden gerne der extremen Rechten zugeschrieben. Nicht selten passiert dies mit einer gleichzeitigen Erklärung, selbst – egal ob als Verein, als Bewohnerinnen und Bewohner eines Viertels, als Partei, etc. – nichts damit zu tun zu haben. Dabei sind autoritäre Denkweisen überall in der Bevölkerung zu finden. Umfragen zeigen dies seit Jahren: antisemitische und rassistische Aussagen bekommen großen Zuspruch. Im Seminar wollen wir verschiedene Erscheinungsformen autoritärer Denkweisen unter die Lupe nehmen und uns mit der Entstehung, Rolle und möglichen Folgen beschäftigen. Was ist Rechtspopulismus? Wie treten rechte Gruppierungen und Parteien auf, wie präsentieren sie sich und wie schaffen sie es, Beliebtheit zu erhalten?

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Hessen
Elke Wilhelm
elke.wilhelm@aul-hessen.de
Lena Kögler
koegler@aul-hessen.de

TEILHABE ALS FELD INTERKULTURELLER BILDUNG

Schwerin

Migration und Flucht einerseits, Aufnahmegesellschaft und Konflikte andererseits prägen das Leben vieler junger MigrantInnen, die neu in Deutschland ankommen. Damit verbinden sich vielfältige Problemlagen. Mit dem Seminar werden Lebenswelten von Flüchtlingen bzw. Migrantinnen und Migranten thematisiert, die Herausforderungen für deren gesellschaftliche Integration diskutiert und deren Teilhabe als ein Mittel der gesellschaftlichen Anerkennung gemeinsam praktiziert. Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Konflikte und dessen mögliche Lösungen sind Teil des Programms, um Beteiligte, Betroffene und Interessierte füreinander zu sensibilisieren.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldung an
ARBEIT UND LEBEN Mecklenburg-Vorpommern
Björn Kluger
kluger@arbeitundlebenmv.de



**MIT EINANDER – GEGENEINANDER: NEU
MITMACHEN – MITBEWEGEN – MITGESTALTEN**
Fahrenwalde

Jugendliche stehen im 21. Jahrhundert gesellschaftlichen Herausforderungen gegenüber, von denen sie sozial, politisch und ökonomisch beeinflusst werden. Ein Bündel von Möglichkeiten eröffnet ihnen Chancen und Risiken, bergen Konflikte und Reaktionsräume. Drängende Fragen wie kann ich Interessen (meine, gemeinsame) erkennen, wahrnehmen und gestalten stellen sich immer wieder neu – individuell, familiär und gesellschaftlich.

Das Seminar möchte anregen, diese Partizipationsräume auszuloten und zu diskutieren. Hoffnungen und Ängste können verglichen und gemeinsame Strategien entwickelt werden. Konflikte müssen ausgehalten und friedlich gelöst werden, um somit Unterschiede und Gemeinsamkeiten auszuloten. Teilhabe entsteht dann aus diesen Gegensätzen und Kompromissfähigkeit kann geübt werden. In der Auseinandersetzung mit sich und den weiteren Jugendlichen können Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgearbeitet werden, die gemeinschaftliches Engagement/gesellschaftliche Entwicklungen beeinflussen können.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldung an
ARBEIT UND LEBEN Mecklenburg-Vorpommern
Björn Kluger
kluger@arbeitundlebenmv.de

**TOLERANZ UND AKZEPTANZ:
ICH UND DIE ANDEREN IN DER GRUPPE**
Fahrenwalde

In Zeiten der Migrationsbewegungen nach Europa ist die Auseinandersetzung mit eigenen und anderen Positionen der teilnehmenden Jugendlichen ein Ziel, um Akzeptanz und Toleranz als Grundpfeiler demokratischer Gesellschaften zu diskutieren. Wie sieht es im eigenen Alltag aus? Kann Toleranz geübt werden, was kann ich und muss ich tolerieren, wie halte ich andere Meinungen und Positionen aus?

Damit wird für Vielfalt sensibilisiert und schafft Räume für eine friedliche Auseinandersetzung mit Themen, Menschen und Gruppen. Damit kann gesellschaftlich der aktuellen Debatte um Eigenes und Fremdes, neu hinzugekommenes und alt gebliebenes konstruktiv begleitet werden.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldung an
ARBEIT UND LEBEN Mecklenburg-Vorpommern
Björn Kluger
kluger@arbeitundlebenmv.de



COURAGIERT UND ENGAGIERT – GEWALTPRÄVENTION/KONFLIKTKOMPETENZ/ STREITSCHLICHTUNG

Nordrhein-Westfalen

Konflikte und Gewalterfahrungen gehören zum Alltag. Oft sind sie durch Gespräche lösbar. Konflikte können durch unterschiedliche Interessen oder durch Missverständnisse entstehen. Das Seminar diagnostiziert Konflikte, zeigt Strukturen und vor allem Handlungsmöglichkeiten auf. Durchsetzungsstrategien sind ebenso Thema wie auch Systematiken zum richtigen Umgang mit Kritik.

Ziele des Seminars sind

- die Stärkung individueller Ressourcen,
- die Auseinandersetzung mit eigenen Verhaltensweisen,
- gewaltreduzierende und gewaltfördernde Bedingungen (er-)kennen lernen,
- das Erlernen und Erproben alternativer Handlungsmöglichkeiten
- die Unterstützung bei der Übernahme von mehr Eigenverantwortung.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Nordrhein-Westfalen
Fenna Godhoff
godhoff@aulnrw.de
Maria Wigbers
wigbers@aulnrw.de

ANTIRASSISMUS-WORKSHOP

Nordrhein-Westfalen

Was sind antidemokratische und diskriminierende Parolen? Dieser Frage gehen wir in dem Seminar nach und zeigen Möglichkeiten auf, wie man diese erkennt. Es geht um Sichtbarmachen, Stärken, Trainieren und Weiterentwickeln der eigenen Argumentation und um die Ermutigung zum aktiven Handeln gegen extremistische Tendenzen und Vorurteilen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Nordrhein-Westfalen
Fenna Godhoff
godhoff@aulnrw.de
Maria Wigbers
wigbers@aulnrw.de



EGAL GEHT NICHT

Mainz

Menschenverachtendes Denken und Verhalten kann sich in vielen Formen äußern. Betroffene werden dabei in ihrer freien Entfaltung ganz oft eingeschränkt. Aber wie genau fühlen sich Betroffene wirklich und was kannst du dagegen tun?

Bei dem Seminar kannst du die rechte Ideologie als besondere Form menschenverachtenden Denkens kennenlernen. Du kannst einen Eindruck davon gewinnen, wie es ist, von rechter Gewalt bedroht oder auch betroffen zu sein. Du wirst erfahren, was für eine offene und menschliche Gesellschaft förderlich ist und wie notwendig dein eigenes Engagement gegen rechte Ideologie ist. Gemeinsam erarbeiten wir couragierte Handlungsmöglichkeiten und überlegen, wie diese – unter Berücksichtigung persönlich unterschiedlichen Grenzen – umgesetzt werden können.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Rheinland-Pfalz
Werner Schuch
w.schuch@arbeit-und-leben.de

AM ANFANG WAR DAS VORURTEIL

Mainz

Wir alle kennen die typischen Klischees über Ausländer und Ausländerinnen und wissen, wie schnell sich daraus Vorurteile entwickeln, die leicht zu Diskriminierung führen. Nach einer Reflexion deiner eigenen Diskriminierungserfahrungen wird auf mögliche Diskriminierungsmerkmale, damit verbundene zugeschriebene Eigenschaften und die Folgen für die Betroffenen von Diskriminierung eingegangen. Gemeinsam suchen wir nach einer Definition von „Rassismus“ als einer besonderen Form der Diskriminierung. Im Zuge einer Vorstellung verschiedener Menschen, die in Deutschland leben, erfolgt die Deonstruktion der Begriffe „Ausländer“ und „Ausländerin“. Freiwillige und unfreiwillige Migration bildet einen weiteren Schwerpunkt unseres Seminars. Demokratie, Mitbestimmung, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Gewalt, Europa, ..., bilden den thematischen Rahmen der gemeinsamen Arbeit.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Rheinland-Pfalz
info@arbeit-und-leben.de
w.schuch@arbeit-und-leben.de



AUGEN AUF! COURAGE ZEIGEN!

Saarland

Vorurteile und Diskriminierung finden sich häufig in unserem Alltag wieder – auch ohne, dass wir sie wahrnehmen. Sie finden sich in Werbung und Artikeln, in Radio- und Fernsehbeiträgen, in unserem alltäglichen Umfeld. Sie prägen oft unsere Weltsicht, verteilen sich unterschwellig und entfalten dann doch große Wirkung. Wie Vorurteile, bewertendes Denken, menschenverachtende Einstellungen und Ausgrenzung entstehen, wollen wir genauer betrachten. Wir setzen uns mit eigenen Vorurteilen auseinander und dekonstruieren landläufige Bilder von „den Ausländern“, der „typischen Frau oder dem typischen Mann“ oder „den Schwulen und Lesben“. Gleichzeitig wollen wir couragierte Handlungsmöglichkeiten erarbeiten und einüben – vom Argumentieren gegen platte Parolen, bis hin zum Eingreifen bei Gewalt.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Saarland

Sabine Ricken

sabine.ricken@arbeitundleben-saar.de

BUNT IST MEINE LIEBLINGSFARBE - NEU

MIGRATION UND INTEGRATION IN DEUTSCHLAND

Saarland

Deutschland ist nicht erst seit neuestem ein Einwanderungsland. Blickt man zurück, so gab es auf dem heutigen deutschen Gebiet immer schon Phasen der Wanderung. Push- und Pull-Faktoren wechselten sich ab und ließen schließlich das Deutschland entstehen, in dem wir leben. Wie ist eigentlich unsere eigene Migrationsgeschichte? Wie begegnen wir Migranten heute? Und was verstehen und wünschen wir uns von Integration? Diesen und vielen anderen Fragen, möchten wir im Laufe des Seminars auf den Grund gehen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Saarland

Sabine Ricken

sabine.ricken@arbeitundleben-saar.de



DER EWIGE SÜNDEBOCK **NEU**

Ein Seminartag zu Antisemitismus, Nahostkonflikt und Verschwörungstheorien
Sachsen

Antisemitischen Ausschreitungen gegen jüdische Geschäfte, Synagogen und nicht zuletzt Menschen sowie teils offen antisemitische Demonstrationen, zu denen es im Sommer 2014 in Europa vielerorts kam, zeigten auf drastische Weise, dass die moderne Judenfeindschaft ein zentrales gesellschaftliches Problem darstellt. Mit diesem Projekttag bieten wir Aufklärung über Antisemitismus an und zeigen auf, warum er so gefährlich ist und was der oder die Einzelne dagegen unternehmen kann. Darüber hinaus sollen antisemitische Denkmuster in Frage gestellt und gleichzeitig alternative Sichtweisen erarbeitet bzw. zur Verfügung gestellt werden.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldung an
ARBEIT UND LEBEN Sachsen
Stefan Grande
grande@arbeitundleben.eu

FAKTEN STATT POPULISMUS **NEU**

Sachsen

Asyl, Integration, Zuwanderung – in Diskussionen werden diese Begriffe häufig vermischt. Meinungen darüber werden oftmals auf Basis sehr unvollständiger Informationen gebildet und häufig auf falschen Annahmen begründet. In der Folge begegnen Menschen Geflüchteten mit Vorurteilen. Unser Bildungsangebot klärt hier auf! Mit einem Workshop, einem Argumentationsleitfaden und einem Film, in welchen die Lebenssituation und Fluchtursachen von Geflüchteten in Sachsen genauer hinterfragt, anschaulich dargestellt und auf der Grundlage wesentlicher Fakten vermittelt werden – frei von Populismus!

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldung an
ARBEIT UND LEBEN Sachsen
Stefan Grande
grande@arbeitundleben.eu



VOM KONFLIKT ZUR LÖSUNG **NEU**

Sachsen

Wo Menschen sind, da gibt es Konflikte. Die Frage ist nur: Wie gehen wir damit um? Oft haben Konflikte zum Ergebnis, dass nur eine Seite „gewinnt“ oder gar alle Beteiligten „verlieren“. Wie schaffen wir Win-Win-Situationen? Wir diskutieren mit euch Handlungsmöglichkeiten und probieren sie im Rollenspiel aus. Wir haben Tipps für euch, wie ihr aktuelle und zukünftige Konflikte in eurer Klasse, mit euren Freunden und Eltern usw. konstruktiv und friedlich löst. Wir greifen Themen wie Würde, Toleranz und Fairness auf, und diskutieren mit euch wie man gegen Mobbing vorgehen kann. Zudem schauen wir uns an, inwiefern Konflikte in einer demokratischen Gesellschaft eine tragende Rolle spielen und was jede und jeder Einzelne damit zu tun hat.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Sachsen

Stefan Grande

grande@arbeitundleben.eu

EIN VORURTEIL KOMMT SELTEN ALLEIN

Sachsen

Wir setzen uns beispielhaft mit fremdenfeindlichen und rassistischen Sprüchen auseinander und beleuchten die Fakten und Hintergründe, denn wir sind der Meinung, dass unsere Welt sehr komplex ist und schlichte Parolen nicht die geeigneten Instrumente sind, um diese Welt zu verstehen. Mit unserem Workshop wollen wir Mut machen, sich zu äußern, Mut zur Zivilcourage wecken, Vorurteile zu erkennen und Solidarität mit den Opfern zeigen. An einem zweiten Tag fragen wir: Was heißt es, diskriminiert zu werden? Wie geht's einem damit? Warum kommt es überhaupt zur Diskriminierung? Am ganz persönlichen Beispiel – in einem Planspiel – erleben die Teilnehmer Macht und die Folgen von Machtmissbrauch. Sie setzen sich mit ihren Rollen auseinander und diskutieren über Erfahrungen und Schlussfolgerungen. Sie erarbeiten sich Merkmale von Diskriminierung, um sie erkennen zu können. Von dieser sehr persönlichen Ebene schauen sie dann auf die Gesellschaft. Wie sieht es in ihrer Stadt aus? In ihrem Umfeld?

Spielerisch werden am Beispiel Flucht und Migration Konflikte aufgezeigt, die zu Diskriminierung führen können.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Sachsen

Stefan Grande

grande@arbeitundleben.eu



JUGENDSTILE UND JUGENDKULTUREN IN DER MUSIK

Halle (Saale)

Die Jugendlandschaft in Deutschland ist durch eine Vielfalt kultureller Lebensstile und sozialer Bewegungen gekennzeichnet. Noch vor 20 Jahren prägten Punker, Popper, Gruftis, Ökos und Skins das alltägliche Erscheinungsbild auf den Straßen in Deutschland. Heute sind zu diesen Gruppen noch andere hinzugekommen. Die Gruppen unterscheiden sich in Kleidung, Frisur, Make-up, Musikgeschmack, politischer Einstellung und Lebensauffassung. Die Gruppenzugehörigkeit ist u.a. äußerlich zu erkennen. Oftmals wirkt dieses „Andersein“ beängstigend und führt damit zu Ablehnung. In dem Seminar wollen wir uns mit den verschiedenen Gruppen näher beschäftigen und euch somit die Angst vor dem Anderen nehmen. Die verschiedenen Szenen in Deutschland von Hip-Hop, Dancehall-Reggae, Skateboarding über Slam-Poetry, Gothik bis hin zu Punk und Techno werden behandelt. Ihr erfahrt etwas über die Entstehungsgeschichte, die Musik, die Texte und die Lebensziele der einzelnen Richtungen. Zusätzlich könnt ihr euch in einem praktischen Workshop im DJ-ing versuchen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

22. 03. - 24. 03. 2016

09. 11. - 11. 11. 2016

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Sachsen-Anhalt

Yvonne Beck

beck@arbeitundleben.de

RESPEKT UND TOLERANZ **NEU**

Halle/Saale

Wie aktuelle Geschehnisse (PEGIDA-Aufmärsche, brennende Flüchtlingsunterkünfte etc.) zeigen, sind Problematiken wie Fremdenangst, Intoleranz und Extremismus sowie deren Erscheinungsformen hochaktuell und gesellschaftlich relevant. Formen davon können einem überall begegnen: In der U-Bahn, in der Schule, am Arbeitsplatz. Es gibt wahrscheinlich niemanden, der solche Situationen nicht kennt: Ein diffuses Gefühl von Unsicherheit, Angst, Hilflosigkeit, Ohnmacht gepaart mit dem irgendwie sicheren Wissen, dass etwas geschieht, was man nicht guten Gewissens mit ansehen kann. Wie also damit umgehen? Das Seminar soll euch einen Rahmen bieten, die Ereignisse um euch herum einzuordnen und kritisch zu bearbeiten. Ihr könnt eigene Erfahrungen und Einstellungen zu den Themenkomplexen Vielfalt und Offenheit sowie Diskriminierung und Intoleranz beleuchten und inhaltlich sowie emotional aufarbeiten.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

18. 10. - 20. 10. 2016

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Sachsen-Anhalt

Yvonne Beck

beck@arbeitundleben.org



FLUCHT IN DIE FREMDE NEU

Halle/Saale

Ein sicheres Zuhause, in die Schule oder zur Arbeit gehen, sich mit Freunden treffen: Für uns hier in Deutschland ist das ganz selbstverständlich. Vielen Menschen dieser Welt geht es leider anders. Sie haben Unruhen, Bombardierungen, Kämpfe miterlebt. Sie leiden unter dem Albtraum eines Bürgerkriegs, den Entbehrungen, der Flucht in ein fremdes Land. Menschen werden zu Flüchtlingen, weil ihre Menschenrechte und Grundfreiheiten bedroht und verletzt werden. Sie nehmen traurige Erinnerungen mit auf ihren Weg ins Ungewisse – Erinnerungen an Krieg, Zerstörung und geliebte Menschen, die sie verloren haben. Die meisten, die ins Ausland fliehen, suchen Schutz, Hilfe, eine Atempause. Doch die Unsicherheit bleibt: Wovon werden wir leben? Wer wird uns helfen? Im Seminar erfahrt ihr mehr über den Weg der Menschen, die aus ihrem Heimatland fliehen und woanders neu anfangen. Dabei soll auch eure eigene Haltung zum Themenkomplex reflektiert werden.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

25. 05. - 27. 05. 2016

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Sachsen-Anhalt

Yvonne Beck

beck@arbeitundleben.org

ANDERE LÄNDER – ANDERE SITTEN

Akademie Haus Sonneck, Großjena

Mit dem 11. September 2001 und den jüngsten Ereignissen – dem Krieg gegen den Irak – ist ein Teil der orientalischen Welt ins Zentrum unseres Blickfeldes gerückt, den die meisten von uns kaum kennen. Oft zeigt sich, dass es den meisten politisch Interessierten an handfestem Grundlagenwissen über die kulturbildenden Aspekte der Region fehlt. In dem Seminar wollen wir euch mit den Ländern des orientalischen Kulturkreises, mit den geografischen und klimatischen Gegebenheiten, der Geschichte, den Menschen, dem Alltag, den Kulturen, den Religionen, den Sprachen, der Musik und der Kleidung und dem Essen vertraut machen, einen Blick auf die tagespolitischen Ereignisse werfen und gleichzeitig über die Stellung von Asylantinnen und Asylannten in unserem Land sprechen. Wir wollen damit verstehen lernen, was dort anders ist und warum. Vielleicht ist uns diese Welt am Ende des Seminars nicht mehr so fremd. Wir verstehen sie besser, verhalten uns offener und verständnisvoller Fremden gegenüber. Denn Fremdsein, Nicht-Wissen, Befremden und Unverständnis bilden häufig die Basis für das Gefühl der Bedrohung – und dieses befördert wiederum Ablehnung und Intoleranz.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

07. 03. - 11. 03. 2016

18. 04. - 22. 04. 2016

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Sachsen-Anhalt

Yvonne Beck

beck@arbeitundleben.org



LEBEN UND ARBEITEN IN VIELFALT NEU

Halle/Saale

Jede Gruppe ist durch eine Vielzahl von Unterschieden und Gemeinsamkeiten geprägt. Beispielsweise in Bezug auf Geschlecht, sexuelle Orientierung, Ethnizität, Religion oder soziale Herkunft. Daneben sind aber auch Gemeinsamkeiten und Unterschiede bezogen auf die Personen (in Beruf und Freizeit) sowie Interessen (Sport, Musik, Kunst etc.) bedeutsam für Prozesse der Ein- und Ausgrenzung. Durch Kooperation und Nutzung der Unterschiede kann eine hohe Gruppenproduktivität entstehen. Es kann aber auch sein, dass diese an inneren Konflikten und mangelnden Kommunikationsstrukturen scheitern. Ein kooperatives Miteinander erfordert ein hohes Maß sozialer Kompetenzen sowie einen gekonnten Umgang mit Konflikten. Sich selbst seine Emotionen und Bedürfnisse ausdrücken zu können ist wichtig, um einander zu verstehen und anderen tolerant, wertschätzend und anerkennend zu begegnen.

In diesem Sinne geht es in diesem Seminar um den „Umgang mit Vielfalt und Differenz“ sowie „Kooperation“, „Konflikt“ und „Kommunikation“.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

15. 08. - 17. 08. 2016

24. 08. - 26. 08. 2016

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Sachsen-Anhalt

Yvonne Beck

beck@arbeitundleben.org

RESPEKT ALTER!

Magdeburg

In diesem Seminar beschäftigen wir uns damit, welchen Einfluss ein respektvoller Umgang mit anderen Menschen und Dingen auf euch, euer Leben und die Gesellschaft hat. Wem oder was sollte man aus welchen Gründen Respekt erweisen, vor was hat man Respekt und wo wird euch Respekt gezollt? Welche Konsequenzen ergeben sich aus dem Gelingen oder Scheitern eines respektvollen Miteinanders? Vor wem habt ihr Respekt, weil er oder sie etwas Tolles geleistet hat? Und an was geht ihr lieber vorsichtig ran, weil ihr Respekt davor habt? Wir wollen aber nicht nur mit euch drüber sprechen, sondern Respekt auch aktiv erleben. Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Auf Leinwänden setzt ihr in Form von Graffiti euer Verständnis von Respekt ins Bild! Dabei beschäftigen wir uns auch mit der Frage, wie sich Jugendkultur bzw. Straßenkunst mit Respekt vor öffentlichem Raum und privatem Eigentum vereinbaren lassen. Die Themenpalette eurer Graffitis kann dabei so vielfältig und abwechslungsreich sein wie die Farbtöne, die ihr auswählt. Das Spektrum kann hier von Fremdenfeindlichkeit über Geschlechterrollen bis hin zum Umgang mit Autoritätspersonen reichen – und gern auch darüber hinaus.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

29. 08. - 02. 09. 2016

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Sachsen-Anhalt

Yvonne Beck

beck@arbeitundleben.de



FREIHEIT UND GRENZEN ERLEBEN NEU

Schleswig-Holstein

Wer wollte nicht schon mal zur See fahren?

Auf der Pippilotta ist dies für Jugendgruppen möglich. Wer das dreimastige Segelschiff betritt, wird Teil der Crew. Begleitet von einem „alten“ Seebären werden Segel gesetzt, Navigation, Ausguck und Kombüse bedient – alle packen mit an. Durch das Zusammenleben auf engstem Raum findet wie nebenbei eine Vielfalt von persönlichem und sozialem Lernen statt: Es muss kommuniziert und kooperiert werden, Konflikte zwischen Eigen- und Gemeinschaftsinteressen gilt es zur Zufriedenheit aller zu lösen. Zwischen der Arbeit an Bord ist Zeit, diese Erfahrungen zu besprechen und auf die „große“ Gesellschaft an Land zu übertragen.

Wie können wir im Alltag unsere persönliche Freiheit und die Grenzen, die andere uns durch ihre persönliche Freiheit setzen, bestmöglich verbinden? Welche Prozesse haben wir als demokratisch und welche als undemokratisch erlebt? Wie können wir uns an Land genauso aktiv einbringen wie an Bord und tut es nicht mal ganz gut, keinen Handyempfang zu haben?

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Schleswig-Holstein

Maria Wallbrecht

maria.wallbrecht@sh.arbeitundleben.de

POLITISCHE UND SOZIALE TEILHABE VON GEFLÜCHTETEN?

Thüringen

In diesem Tagesseminar werden wir den Status quo der politischen Debatte um Flucht und Migration in der bundesdeutschen Gesellschaft beleuchten. Dabei wird ebenso eine Auseinandersetzung mit den daraus resultierenden Integrationsmodellen, sowie diesbezüglichen Vorstellungen von Inklusion in der Gesellschaft folgen. Im Fokus steht dabei die Frage, inwieweit diese nicht allzu oft auf Assimilation abzielen, als dass Flüchtlinge einen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in der Gesellschaft vorfinden.

Ziele:

- Grundlagen der Migrations- und Flüchtlingspolitik der BRD kennen.
- Folgen für MigrantInnen und Flüchtlinge erkennen.
- Über soziale Teilhabe und wie diese für Flüchtlinge und MigrantInnen umgesetzt ist diskutieren.
- Ideen, wie Exklusionsrisiken minimiert werden können, erarbeiten.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Thüringen

Johannes Smettan

smettan@arbeitundleben-thueringen.de

Carolyn Pfeifer

pfeifer@arbeitundleben-thueringen.de



SPIEGEL DER GESELLSCHAFT? – RAP MUSIK

Thüringen

Rap als Teil der Subkultur Hip-Hop ist für viele Jugendliche eine der wichtiger Musikgenres, die sie konsumieren. Dabei steht sog. Battle- bzw. Gangsterrap im Fokus medialer Aufmerksamkeit in Deutschland. Dabei wird besonders die ethnische oder Klassenzugehörigkeit der Hip Hopper betrachtet und Gewalt, insbesondere Sexismus und Homophobie als diskussionswürdig hervorgehoben. Um die Phänomene Gewalt, Rassismus, Homophobie und Frauenverachtung, die in Texten explizit werden, zu rechtfertigen, wird argumentiert, dass Rap Spiegel der Gesellschaft sei.

Es findet nicht nur eine theoretische Auseinandersetzung mit HipHop statt, sondern es werden auch eigene Texte geschrieben und aufgenommen!

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Thüringen

Johannes Smettan

smettan@arbeitundleben-thueringen.de

Carolin Pfeifer

pfeifer@arbeitundleben-thueringen.de

WEISSEIN – ANDERSEIN?

Rassismus und Mehrheitsgesellschaft

Thüringen

Ziel dieses Seminars ist eine einführende Veranstaltung zu antirassistischem Engagement.

Ziel ist es, den Teilnehmenden verschiedene Gesellschaftsdiskurse zum Thema Rassismus und Mehrheitsgesellschaft näher zu bringen und gleichzeitig deren praktischen Auswirkungen und Folgen bewusst zu machen. Dabei liegt der Fokus auf den gesellschaftlichen Strukturen in der BRD und bestehenden Rassismen gegenüber Immigrierten und Geflüchteten. Ebenso soll den Teilnehmenden ein Überblick zu den verschiedenen Formen von Rassismus, deren gesellschaftlichen, wie auch institutionellen Hintergründen und den damit zusammenhängenden historischen Ereignissen verschafft werden. Mittels vielfältiger Methoden wird den einzelnen Teilnehmenden der Rahmen geboten für eine vertiefende, selbstkritische, sowie perspektivenerweiternde Auseinandersetzung zu diesen Themen. Hierdurch soll eine Sensibilisierung des Bewusstseins der Teilnehmenden erreicht und diese zu antirassistischem Engagement motiviert werden.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Thüringen

Johannes Smettan

smettan@arbeitundleben-thueringen.de

Carolin Pfeifer

pfeifer@arbeitundleben-thueringen.de

Medien begleiten uns tagtäglich – das Internet, soziale Netzwerke, Blogs, aber auch das Radio, Fernsehen und Zeitung informieren, werden genutzt und konsumiert. Da ist es Zeit, mal genauer hinzuschauen: Wer macht Medien? Wer kontrolliert sie? Warum wird von der Macht der Medien gesprochen und kann ich sie positiv nutzen? Und werden eigentlich alle Menschen gleichermaßen angesprochen? In unseren Seminaren wird diskutiert, hinterfragt aber auch ausprobiert und selbst gemacht!

Über die nachfolgenden Angebote hinausgehend sind wir gerne bereit, für Gruppen oder Kooperationspartnerinnen und -partner weitere Veranstaltungen zu konzipieren und zu organisieren.

TOTAL MEDIAL

Medien und Mitwirkungspotenziale in der digitalen Welt





WEB 2.0, TWITTER, FACEBOOK, NEU WEBBLOGS & CO.

Bayern

Die Begriffe Web 2.0, Twitter, Facebook, Weblogs & Co. geistern durch viele Köpfe. Wie können so genannte Soziale Netzwerke politisch gut genutzt werden? Wir bieten ein Praxisseminar für alle, die das Internet für ihre politische Arbeit nutzen wollen. Hier lernt man/frau die Möglichkeiten des Web 2.0 kennen: Wie mobilisiere ich Menschen über Twitter und Facebook? Wie kann ich YouTube für Kampagnen nutzen? Worauf muss ich bei der Gestaltung der eigenen Website achten? Selbstverständliche dürfen Risiken und Aspekte des Datenschutzes nicht fehlen. Das Seminar richtet sich sowohl an Einsteigerinnen und Einsteiger, als auch an Fortgeschrittene.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Bayern

Herbert Schmid

schmid@bayern.arbeitundleben.de



JUNGER JOURNALISMUS - NEU BERICHTE ZWISCHEN DEN KULTUREN

Hamburg

In den Medien spricht man von Multikulti, Integration und Parallelgesellschaft. Aber was bedeutet „Leben interkulturell“ für euch? In der Schule, in den Straßen von Hamburg, mit Freundinnen und Freunden, in euren Familien, beim Essen, Musik machen, Fußball spielen. Erzählt eure Geschichten, zeigt euren eigenen Blick auf „Hamburg interkulturell“. Ihr recherchiert, interviewt, schreibt und fotografiert zu Themen, die euch interessieren. Als Journalisten und Journalistinnen habt ihr die Lizenz zum genauen Hinschauen, Ausfragen und Einmischen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (3 - 5 Tage)
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Hamburg
Kerstin Schumann
kerstin.schumann@hamburg.arbeitundleben.de
Jens Schmidt
jens.schmidt@hamburg.arbeitundleben.de

MEIN FOTO GEHT AUF REISEN - NEU LOKALE BILDER IM WELTWEITEN NETZ

Hamburg

Mit dem Fotoapparat wollen wir den Stadtteil erkunden: Die Kamera soll uns dabei helfen, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen und einzufangen – Lieblingsorte, schöne und hässliche Häuser, große Straßen, Jugendangebote, grüne Parkanlage, das Arbeitsamt und die Obdachlosen-einrichtung... Auf einem großen Plan sollen Orte und Perspektiven anschließend dargestellt werden. Dabei werden uns Fragen nach dem Recht am eigenen Bild und auf Privatsphäre genauso beschäftigen wie Gedanken zu unserem Stadtteil und wie wir ihn noch lebenswerter gestalten können. Je nach Diskussion und Interesse können wir die Ergebnisse ins Social Web einstellen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (3 - 5 Tage)
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Hamburg
Kerstin Schumann
kerstin.schumann@hamburg.arbeitundleben.de
Jens Schmidt
jens.schmidt@hamburg.arbeitundleben.de



FILM AB!

Ein medienpädagogisches Seminar
Hamburg

In unseren Video-Seminaren greifen wir ein Thema aus eurer Lebenswelt auf: das Leben in eurem Stadtteil, eure Situation zwischen Schule und Beruf oder auch Umgang mit Drogen und anderen Süchten. Wie bei den Profis aus dem Fernsehen gibt es eine Recherche zum Thema und die Diskussion der Beiträge, einige von euch werden Musikredakteure und Musikredakteurinnen, andere werden Schauspielerinnen und Schauspieler, und wieder andere beleuchten die zu filmenden Szenen; der Ton wird gemischt und das Filmmaterial geschnitten, Kommentare gesprochen und das Film-Cover produziert. Am Ende steht eine kleine Doku oder ein Clip, den ihr mit nach Hause nehmen könnt. Film ab!

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (3 - 5 Tage)

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Hamburg

Kerstin Schumann

kerstin.schumann@hamburg.arbeitundleben.de

Jens Schmidt

jens.schmidt@hamburg.arbeitundleben.de

TOTAL MEDIAL...

Hessen

Bestimmt sich die Anzahl der Freundinnen und Freunde heute eigentlich durch die Zahl der regelmäßigen Verabredungen oder durch die Anzahl der Kontakte des Facebook-Accounts? Wie sehr sind die sozialen Medien in unseren Alltag übergegangen und was macht das eigentlich mit uns und unseren Freundschaften und Beziehungen? Im Seminar wollen wir uns Zeit nehmen, um unseren Umgang mit Medien zu reflektieren. Wir wollen Entwicklungen der Vergangenheit Revue passieren lassen, aktuelle Fragen von Sicherheit und Datenschutz thematisieren, aber auch den Informationsgehalt verschiedener Medien auf den Prüfstand stellen. Auch besteht im Rahmen des Seminars die Möglichkeit, einmal die Seiten zu wechseln und selbst Medien zu produzieren, Nachrichten herzustellen und Informationen zu verbreiten. Dabei werden wir auch ausprobieren, wie Manipulation funktioniert und wie man beeinflussen kann.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Hessen

Elke Wilhelm

elke.wilhelm@aul-hessen.de

Lena Kögler

koeogler@aul-hessen.de



MEINE DATEN GEHÖREN MIR! DATENSCHUTZ IN EINER DIGITALISIERTEN GESELLSCHAFT

Nordrhein-Westfalen

Werden wir alle mittels des Internets überwacht? Wie können wir unsere Daten trotz Facebook, WhatsApp und Co. schützen? Der NSA-Skandal hat das Bewusstsein geschärft, dass das Internet nicht nur ein Raum unbegrenzter Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten ist, sondern auch die Grenzen des Datenschutzes längst überschritten hat. Im Seminar geht es u.a. um folgende Fragen:

- Wie werden unsere Grundrechte durch den Einsatz von Abhörtechniken und den Verkauf von persönlichen Daten beeinträchtigt?
- Welche Rolle spielt das „Recht auf Vergessen“ im Zusammenhang mit Internet-Suchmaschinen?

Alle Teilnehmenden bringen ihre Laptops, Smartphones und/oder Tablets mit ins Seminar: Gemeinsam lernt die Gruppe bei einer CryptoParty, wie sie in der Praxis ihre Daten verschlüsseln und sichern können. Das Seminar findet in Kooperation mit dem Chaos Computer Club statt.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Nordrhein-Westfalen
Fenna Godhoff
godhoff@aulnrw.de
Maria Wigbers
wigbers@aulnrw.de

BEHIND THE SCENES - **NEU** DATENSCHUTZ VERSUS TRANSPARENZ

Saarland

Es ist an der Zeit, das Konzept von Öffentlichkeit und Privatheit neu zu definieren. Digitalisierung und Mediatisierung lösen nicht nur diese Bipolarität auf, sondern schaffen gleichzeitig neue Räume. Wie bewege ich mich auf diesem Terrain? Was gebe ich Preis? Wie sind die Spielregeln in der digitalen Welt und wie kann ich mich davor schützen, vollkommen transparent zu sein? Wir möchten Facebook, What's App und Twitter mal auf den Zahn fühlen, aber auch NSA und Wikileaks mal unter die Lupe nehmen. Was passiert da hinter den Kulissen? Und wie kann ich meine Daten schützen? Diesen und vielen anderen Fragen, möchten wir im Laufe des Seminars auf den Grund gehen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldung an
ARBEIT UND LEBEN Saarland
Sabine Ricken
sabine.ricken@arbeitundleben-saar.de



FRIEDLICHE REVOLUTION IN LEIPZIG NEU

Ein Medienworkshop
Sachsen

In einem Medienworkshop sollen jungen Leuten mit Besuchen von historischen Schauplätzen die zentralen Ereignisse der friedlichen Revolution vermittelt werden. Der Workshop beinhaltet neben Zeitzeugengesprächen und einer Führung durch die Gedenkstätte Museum in der Runden Ecke einen praktischen Arbeitsanteil für die Jugendlichen selbst. Sie sollen mediale Informationen (Texte, Plakate, Videos, Fotostrecken etc.) unter pädagogischer Anleitung entwickeln. Ziel für die an den Workshops Beteiligten ist es, sich durch Einbindung medienpädagogischer Methoden und kreativer Aufgabenstellungen auf innovative Art und Weise mit diesem historischen Ereignis auseinanderzusetzen und Kenntnisse anzueignen. Zudem sollen Interesse für die Thematik im Allgemeinen und eine weitergehende eigene Beschäftigung mit der friedlichen Revolution angeregt werden.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldung an
ARBEIT UND LEBEN Sachsen
Stefan Grande
grande@arbeitundleben.eu

MEINUNGSMACHT IM WEB 2.0 NEU

Sachsen

Mit diesem Tagesseminar sollen Menschen jeden Alters für die Gefahren, die das Web 2.0 als Informationsquelle birgt, sensibilisiert werden. Nur ein kritischer Umgang mit Informationsquellen im Netz macht den Nutzer zu einem mündigen Bürger. Durch die praktische Vermittlung klarer Kriterien bei der Einordnung von Informationen und ihren Quellen, können Nutzerinnen und Nutzer diese besser einschätzen und sich so ein unabhängigeres Bild über die Motive der Autorinnen und Autoren und ihrer Quellen verschaffen.

Folgende inhaltliche Schwerpunkte werden vermittelt:

- Nachrichtenproduzenten im Web 2.0
- Online-Medien, Blogs, Vlogs, Soziale Netzwerke
- Wie entstehen und verbreiten sich Verschwörungstheorien im Netz?
- Rechtsextremistische Kommunikationsstrategien in sozialen Netzwerken
- Vom Journalisten zum BILD-Leser-Reporter – wo bleibt die Qualität?
- Kann die Informationelle Unsicherheit zu einer Gefahr für unsere Demokratie werden?

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldung an
ARBEIT UND LEBEN Sachsen
Stefan Grande
grande@arbeitundleben.eu



KLICK MIT: NEU

Sachsen

Immer weniger junge Menschen sind bereit, sich auf Dauer in Verbänden, Vereinen oder Parteien zu engagieren. Jugendliche sind sehr wohl daran interessiert, was in ihrem Umfeld passiert. Sie sind bereit für Veränderungen einzutreten, finden aber in etablierten Formen gesellschaftspolitischen Engagements keine attraktiven Angebote. ARBEIT UND LEBEN Sachsen bietet mit seinem innovativen Seminarangebot Jugendlichen die Möglichkeit, Methoden kennenzulernen, mit welchen sie die modernen Kommunikationsnetzwerke des Web 2.0 nutzen können, um sich für konkrete Ziele einzusetzen. Sie lernen, Kommunikationskanäle wie YouTube, Twitter, Facebook und Co. Richtig zu nutzen und für die Ansprache bestimmter Zielgruppen einzusetzen. Ziel ist es den Teilnehmenden das Web 2.0 als neuen Raum gesellschaftspolitischer Kommunikation zu eröffnen, jenseits etablierter Beteiligungsformen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldung an
ARBEIT UND LEBEN Sachsen
Stefan Grande
grande@arbeitundleben.eu

MEDIENMACHT UND MEDIENMACHE NEU

Akademie Haus Sonneck, Großjena

Die Formen der Informationsverbreitung verändern sich rasant. Printmedien verlieren zunehmend an Bedeutung. Dagegen werden Onlineportale von Zeitungen, Fernsehsendern sowie Informations-, Diskussionsforen soziale Netzwerke und Blogs von immer mehr Menschen als Informationsquelle genutzt. Die Kritiker dessen bemängeln fehlende Transparenz, die anonyme Verbreitung von Informationen sowie die fehlende Kontrolle. Befürworter hingegen betonen das Potential, welches sie in einem vereinfachten Zugang zu Informationen und vermehrten Partizipationsmöglichkeiten sehen. In dem Seminar wird die Medienlandschaft kritisch betrachtet. Dabei soll folgenden Fragen nachgegangen werden: Wem gehört welche Zeitung, Zeitschrift – und das Internet? Wer veröffentlicht welche Informationen und warum? Wie groß ist die Macht der Medien und wer kontrolliert sie? Wie steht es um die Medienfreiheit? Welche Informationen und Möglichkeiten bietet das Internet? Welche Gefahren birgt es und wie kann man damit umgehen?

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

19. 09. - 23. 09. 2016

Anmeldung an
ARBEIT UND LEBEN Sachsen-Anhalt
Yvonne Beck
beck@arbeitundleben.org



YOU SEXY THING NEU

Schleswig-Holstein

Die Darstellung und das Verhalten von Frauen in Musikvideos, Zeitschriften und in der Werbung scheint heranwachsenden Mädchen folgende Botschaft zu vermitteln: „Sei sexy und erfolgreich – oder sei unsichtbar.“ Welche Auswirkungen hat das auf das Selbstbild von Mädchen, die Eigendarstellung in sozialen Netzwerken, die Entwicklung von Lebenszielen, die Beziehungen zum anderen Geschlecht? Wir schauen dem Deutschen Werberat, einem Teeniestar und einer erfolgreichen Frau auf die Finger und überlegen, was für uns schön und was Wert-voll ist.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldung an
ARBEIT UND LEBEN Schleswig-Holstein
Maria Wallbrecht
maria.wallbrecht@sh.arbeitundleben.de

MUSIK MIT MESSAGE NEU

Schleswig-Holstein

Musik ist mehr als schöne Klänge und der Traum vom Berühmt werden. In diesem Seminar werden wir zu Liedermachern! Gemeinsam finden wir heraus, was euch unter den Nägeln brennt: Was passiert in eurer Schule, eurer Stadt? Welche Gedanken und Gefühle habt ihr bezüglich eurer Zukunft? Was in der Gesellschaft findet ihr gut, was macht euch wütend? Welche Botschaft würdet ihr gerne in die Welt loslassen? Es braucht nicht viele Vorkenntnisse und ihr werdet zu Texterinnen und Textern und Tontechnikerinnen und Tontechniker, diskutiert über Musikrichtung, Beat und Effekte und am Ende habt ihr eine eigene Aufnahme zum Mitnehmen und Vorspielen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldung an
ARBEIT UND LEBEN Schleswig-Holstein
Maria Wallbrecht
maria.wallbrecht@sh.arbeitundleben.de



MEIN BLOG – NEU HANDWERKSZEUG FÜRS MEDIENMACHEN

Schleswig-Holstein

Jugendliche werden in diesem praktischen und kritischen Medienseminar zum reflektierten und unabhängigen Publizieren von Inhalten in Form eines Web-Blogs befähigt. Angesprochen sind zum Beispiel (politische) Jugendinitiativen und Schülerinnen und Schülern, die an einer modernen Form der Schülerzeitung interessiert sind. Die Möglichkeiten beim Bloggen sind vielfältig und die Themen können sowohl vorgegeben als auch von der Gruppe selbst gesetzt werden. Zentrale Inhalte sind: Verstehen vom journalistischen Arbeiten, sowohl als Konsument als auch als Akteur inklusive rechtlicher Grundlagen, Verhaltensregeln und Möglichkeiten von Manipulation; Auseinandersetzung mit eigenem Erscheinungsbild in der (web-)Öffentlichkeit z.B. bei Facebook. Es wird ausschließlich Open-source- und Freeware benutzt, sodass die Jugendlichen befähigt werden, auch nach dem Seminar an diesem oder anderen Projekten weiter zu arbeiten.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Schleswig-Holstein

Maria Wallbrecht

maria.wallbrecht@sh.arbeitundleben.de

ETHISCHE VERANTWORTUNG IN DER ARBEITSWELT

Ein Kooperationsprojekt des Erinnerungsortes Topf & Söhne, Radio F.R.E.I. und Arbeit und Leben Thüringen
Erfurt

Im Radioprojekt begeben sich Jugendliche eine Woche lang in Erfurt auf Spurensuche, um eine sendefähige Radiosendung zu erarbeiten. Sie recherchieren, führen Interviews, schreiben Texte, sprechen diese ein und fügen die einzelnen Sequenzen zu einem einstündigen Beitrag zusammen. Dieser wird bei Radio F.R.E.I. als Sendung ausgestrahlt und kann als Podcast auf der Schulwebsite o.ä. veröffentlicht werden.

Angeboten werden drei thematische Zugänge: „Lebendige Erinnerung“, „Erinnern, aber wie?!“ und „Arbeit und Verantwortung“. Es können biografische, technische, lokale und andere Zugänge zum Thema gefunden werden, das in seiner historischen und aktuellen Dimension reflektiert, journalistisch aufgearbeitet und in das akustische Medium umgesetzt wird. Als Grundlage dienen auch hier Interviews mit Expertinnen/Experten und Umfragen. Zudem können historische Quellen analysiert oder auch ein ganz persönlicher Zugang zur Frage der Verantwortung gefunden werden. Die Angebote stehen für Jugendliche ab dem 9. Schuljahr offen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (5 Seminartage)

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Thüringen

Johannes Smettan

smettan@arbeitundleben-thueringen.de

Carolin Pfeifer

pfeifer@arbeitundleben-thueringen.de



GAMIFICATION - NEU **VOM JUGENDLICHEN ZEITVERTREIB** **ZUM LEBENSLANGEN SPIELZWANG** Thüringen

Dass das Spielen eine Grundkategorie menschlichen Handelns ist, wurde bereits in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts vom Kulturhistoriker Johan Huizinga vermutet. Doch erst mit dem Siegeszug verschiedener Gamification-Ansätze in den letzten Jahren, zeigt sich die Relevanz von Huizingas Theorie in der heutigen Zeit. Das Seminar setzt sich mit der Geschichte des Spiels auseinander, ergründet die gesellschaftliche Wirkung von spielerischen Flow-Zuständen, die in einer Sucht enden können und untersucht die Auswirkungen der Gamification auf Politik, Arbeit und Zivilgesellschaft.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (5 Seminartage)
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Thüringen
Johannes Smettan
smettan@arbeitundleben-thueringen.de
Carolin Pfeifer
pfeifer@arbeitundleben-thueringen.de

FREI, WILD UND TOLLE TEXTE? NEU Zum Umgang mit diskriminierender Musik und solcher von Grauzonenbands für Jugendliche Thüringen

- Warum hörst du eigentlich welche Musik?
- Zu welcher Subkultur fühlst du dich zugehörig?
- Welche Rolle spielt Musik in deinem Alltag?
- Was macht Musik problematisch?
- Welche Ungleichwertigkeitsvorstellungen finden sich in Musik?
Was erfasst der Begriff Grauzone?

Gemeinsam wollen wir uns kritisch mit den Inhalten der Texte von Grauzonen- und anderen Bands mit diskriminierenden Inhalten auseinandersetzen. Dabei werden wir verschiedene Genres und deren Hintergründe beleuchten. Wir hören gemeinsam Musik und blicken auf Texte und die Bands.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Thüringen
Johannes Smettan
smettan@arbeitundleben-thueringen.de
Carolin Pfeifer
pfeifer@arbeitundleben-thueringen.de



POLITISCHE TEILHABE IM WEB 2.0

Thüringen

Facebook, Twitter, Blogs – die sogenannten Neuen Medien begleiten uns täglich und sind ein fester Bestandteil unserer Kommunikation geworden. Im Seminar setzen wir uns mit der Verknüpfung zwischen Demokratie, Partizipation und Web 2.0 auseinander. Chancen und Grenzen werden deutlich. Wie umgehen mit menschenverachtenden Äußerungen und Erscheinungen im Web 2.0? Gemeinsam diskutieren und entwickeln wir Handlungsmöglichkeiten.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Thüringen

Johannes Smettan

smettan@arbeitundleben-thueringen.de

Carolin Pfeifer

pfeifer@arbeitundleben-thueringen.de

In der Geschichte kann man viel erfahren:
Wie haben Menschen gelebt, warum haben sie sich für oder gegen etwas entschieden und was hat das mit mir und heute zu tun? Gemeinsam besuchen wir historische Orte und Plätze und tauchen ein in die Vergangenheit, entdecken, Schönes, Spannendes aber auch Trauriges, das uns zeigt, wie wichtig Toleranz, Demokratie und Gerechtigkeit sind. Aber auch eine Spurensuche im Hier und Jetzt ist spannend! Vieles in der eigenen Stadt ist noch unentdeckt, stellt uns vor Fragen und lässt uns neue Menschen und Lebensweisen kennenlernen.

Über die nachfolgenden Angebote hinausgehend sind wir gerne bereit, für Gruppen oder Kooperationspartnerinnen und -partner weitere Veranstaltungen zu konzipieren und zu organisieren.

SPURENSUCHE

Vergangenheit und Gegenwart entdecken und verstehen





DIE WEIMARER REPUBLIK **NEU**

Wilhelm-Leuschner-Zentrum, Bayreuth

Die Zeit der Weimarer Republik 1919-1933 nimmt den größeren Teil der deutschen Zwischenkriegszeit (zwischen dem Ersten und dem Zweiten Weltkrieg) ein. Ihre Gründung war nach der Märzrevolution von 1848 der zweite (und erste erfolgreiche) Versuch, eine liberale Demokratie in Deutschland zu etablieren. Die Republik scheiterte mit der Machtübertragung an Hitler und die NSDAP, die eine totalitäre Diktatur errichteten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich mit der Gründung und dem Scheitern der Weimarer Republik auseinander. Anhand der Biografie Wilhelm Leuschners kann die Entwicklung der Weimarer Republik beispielhaft erklärt werden. Sie vermittelt weiterhin einen Einblick in die Grundwerte der Demokratie. Sein Eintreten für Humanität und Freiheit dient als Vorbild für Zivilcourage für kommende Generationen. Mithilfe des Dokumentarfilms „Mein Kampf“ von Erwin Leiser wenden wir uns schließlich dem Niedergang der ersten deutschen Demokratie und dem Aufstieg Hitlers bis zum Januar 1933 zu.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Bayern

Herbert Schmid

schmidt@bayern.arbeitundleben.de



KULISSEN DER GEWALT - NEU **NSDAP IN IHRER SELBSTINSZENIERUNG** Nürnberg

Noch heute zeugen auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände im Süden Nürnbergs gigantische Bauwerke vom Größenwahn des nationalsozialistischen Regimes. Auf elf Quadratkilometern sollte hier eine monumentale Kulisse für die Selbstinszenierung der NSDAP entstehen. Im Rahmen des Seminartages besuchen wir die Dauerausstellung „Faszination und Gewalt“, die die Ursachen, Zusammenhänge und Folgen der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft veranschaulicht. Die von den maßgebenden Nationalsozialisten vielfach betonte Brückenfunktion Frankens, das zwischen München und Berlin für die NSDAP geografisch wie politisch ein wichtiges Bindeglied darstellte, lässt der Gegend eine besondere Rolle zukommen. Langzeitwirkungen sind heute noch erkennbar.

Wir wollen im Seminar auch der Frage nachspüren, was Faszination für jeden von uns bedeutet. Was reißt uns mit, wem schenken wir unser Vertrauen und was macht uns eher skeptisch?

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Bayern
Herbert Schmid
schmidt@bayern.arbeitundleben.de

GEGEN DAS VERGESSEN

Gedenkstättenfahrt Auschwitz
Oswiecim/Auschwitz Polen

ARBEIT UND LEBEN Bayern möchte euch in Kooperation mit dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk zu einer Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz (Oswiecim) in Polen einladen. Der Ort mit seiner Gedenkstätte gilt weltweit als Symbol für Völkermord und Grausamkeit. Am authentischen Lernort wollen wir uns mit der deutschen Geschichte während des Nationalsozialismus, den aktuellen Formen des Nationalismus und Holocaust-Leugnungen im 21. Jahrhundert auseinandersetzen. Auch so aktuelle Fragen, wie die, ob eine Firma, die damals Geschäfte mit dem Vernichtungslager gemacht hat, heute das Recht hat, Staatshilfen in Anspruch zu nehmen, wird thematisiert werden.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Bayern
Herbert Schmid
schmidt@bayern.arbeitundleben.de



DAS „DRITTE REICH“ UND DER WIDER- **NEU** STAND GEGEN DEN TERROR DES NATIONAL- SOZIALISMUS

Wilhelm-Leuschner-Zentrum, Bayreuth

Nach der Ausgrenzung der Juden aus dem öffentlichen Leben begannen die Nazis mit deren physischer Vernichtung. Sie wurden in die Konzentrationslager deportiert und ermordet. Dem Nazi-Terror fielen mehr als 6 Millionen Juden zum Opfer. Es waren über zwei Drittel der jüdischen Bevölkerung in Europa.

Als führender Nazi-Gegner wird Wilhelm Leuschner 1933 im Konzentrationslager Börgermoor gefangen gehalten. Nach einem Jahr entlassen, organisiert er ab 1934 Widerstandsaktivitäten und baut Brücken zu allen Widerstandskreisen. Als Vizekanzler in einer Regierung nach dem Hitler-Regime vorgesehen, wird er in Folge des gescheiterten Umsturzes vom 20. Juli 1944 als Mitverschwörer vom Nazi-Blutrichter Freisler zum Tode verurteilt. Das Beispiel Leuschners und seines Widerstands gegen den Nationalsozialismus und dessen Verbrechen zeigt uns die Notwendigkeit von sozialer Gerechtigkeit und Freiheit einer der Demokratie.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Bayern
Herbert Schmid
schmidt@bayern.arbeitundleben.de

ENDSTATION VERNICHTUNG

Bayern

Ohne die Mitwirkung der Reichsbahn wäre der Holocaust in seiner historischen Form nicht möglich gewesen. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern soll in diesem Seminar die tragende Rolle vermittelt werden, die die Reichsbahn bei der antijüdischen Verfolgungspolitik und bei der Deportation der Verfolgten in die Konzentrations- und Vernichtungslager spielte. Außerdem soll gemeinsam erarbeitet werden, wie die Reichsbahn von der nationalsozialistischen Vernichtungsmaschinerie profitierte. Anhand ausgewählter Personen und Situationen werden auch Beispiele des Widerstandes vorgestellt.

Auf Anfrage kann der Besuch der Ausstellung auch mit einem Zeitzeugengespräch verbunden werden.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Bayern
Herbert Schmid
schmidt@bayern.arbeitundleben.de



NICHT SPURLOS AUS DER GESCHICHTE VERSCHWINDEN – ERBE DER DEUTSCH- BÖHMISCHEN ARBEITERBEWEGUNG

Bayern

Oft wird die Geschichte der Vertriebenenorganisationen auf revanchistische Forderungen mancher Reaktionäre reduziert. Die Vielfalt der gesellschaftlichen und politischen Strömungen in den Herkunftsländern und dem Aufnahmeland geht bei dieser pauschalisierten Betrachtung häufig verloren. Am Beispiel der deutschböhmisches Arbeiterbewegung soll die Bedeutung des Erbes der DSAP für die Entwicklung der Sozialdemokratie in Bayern erläutert werden. „Überreste“ der ehemals 50 Ortsgruppen der „Seliger-Gemeinde“ in Bayern werden gesammelt, gesichtet und ausgewertet. Oft passen die persönlichen Erinnerungen der Erlebnissgeneration und die Darstellungen der historischen Abhandlungen nicht deckungsgleich zusammen. Deshalb sind Chancen und Grenzen von „Oral History“ zu reflektieren. Die Beschäftigung mit der gemeinsamen Vergangenheit im Herzen Europas kann für junge Menschen aus Deutschland und Tschechien einen Impuls zur Begegnung und Formulierung kollektiver Erwartungen und Forderungen an eine friedliche europäische Zukunft darstellen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Bayern
Herbert Schmid
schmid@bayern.arbeitundleben.de

WELTRELIGIONEN IN BERLIN

Berlin

Viele Menschen beschäftigen sich mit religiösen Fragen und gerade in der Metropole Berlin sind die großen Weltreligionen präsent und sei es auf den zweiten Blick: Die Katholische Kirche mit St. Hedwig und der neuen Gesandtschaft des Vatikans, die Evangelische Kirche mit dem Berliner Dom, die Reformierten mit der Französischen Kirche, das Judentum mit dem Centrum Judaicum und mit der Synagoge in der Ryke, die Koptisch-Orthodoxe Kirche nicht nur in Lichtenberg, die Strömungen des Islam von den liberalen bis zu den orthodoxen Gemeinden und auch die fernöstliche Oase im Buddhistischen Tempel. Aber auch die Gemeinden der Baha'i und der Hindus werden wir besuchen. Wir wollen Gespräche führen mit dem Sektenbeauftragten der Evangelischen Kirche, werden zu Gast sein in der neuen Moschee am Columbiadamm und bei der Jüdischen Gemeinde von Berlin. Darüber hinaus wollen wir die Rolle der Kirchen zwischen Anpassung und Widerstehen in der Zeit des Nationalsozialismus und der DDR beleuchten und uns fragen, wie es heute hier und jetzt um das Verhältnis von Kirche und Staat steht.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldung an
ARBEIT UND LEBEN Berlin
Julia Kalisch
kalisch@berlin.arbeitundleben.de



BERLIN UMKÄMPFT - NEU WEM GEHÖRT DIE STADT?

Berlin

Eine Stadt ist eine Stadt ist eine Stadt... Wirklich? In diesem Seminar erkunden wir am Beispiel Berlins, wie umkämpft die Gestaltung unserer Städte ist. Wir begeben uns tief in die Kieze und stolpern über die letzten Brachflächen und in Freiräume. Was treibt Rentnerinnen und Rentner dazu, plötzlich Häuser zu besetzen? Was suchen Flüchtlinge auf den Dächern der Stadt? Und was heißt eigentlich Stadtplanung- und Entwicklung? Warum wird Wohnraum mehr und mehr zur Ware?

Im Verlauf des Seminars beleuchten wir verschiedene Antworten auf diese Fragen anhand von Geschichte und Gegenwart der Stadt Berlin. Wir steigen in die Elfenbeintürme der Wissenschaft, versuchen Blicke in die Hinterzimmer von Politik und Verwaltung und besuchen ein Hausprojekt. Initiativen und Berufspolitikerinnen und -politiker sollen uns Rede und Antwort stehen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Berlin

Julia Kalisch

kalisch@berlin.arbeitundleben.de

GESCHICHTE(N) AUS DER WENDEZEIT NEU

Spremberg/Niederlausitz

Das Lausitzer Braunkohlenrevier in Sachsen und Brandenburg ist immer in den Schlagzeilen, mal geht es um die Abbaggerung von Dörfern und den Verlust von Heimat, mal die Tausenden Arbeitsplätze in der Braunkohlenförderung und jetzt um den Rückzug des Konzerns Vattenfall und den Verkauf. Was bedeutet das für das Leben junger Leute in diesen Regionen? Welche Perspektiven gibt es hier? Wie hat sich der Bergbau entwickelt? Welche Veränderungen gab es nach 1989?

Teilnahmebedingungen und -betrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Berlin-Brandenburg

Dr. Undine Flemmig

flemmig@berlin.arbeitundleben.de



TATORT HAMBURG - NEU **DER NATIONALSOZIALISTISCHE UNTERGRUND** Hamburg

Vor vier Jahren enttarnte sich die Kernzelle des NSU. Inzwischen ist es still geworden, wenn es um die Forderung nach vollständiger Aufklärung des rechten Terrors geht. Der Prozess in München scheint weit weg, in den Medien verschwindet das Thema. Dabei ist längst nicht alles bekannt. Der NSU hat eine Geschichte, die schon Anfang der 90er Jahre beginnt und die immer wieder Verbindungen auch nach Hamburg aufweist. Klar ist, dass ein größeres Netzwerk an Neonazis direkt beteiligt war, die Behörden immer wieder versagt haben und alltäglicher Rassismus eine große Rolle spielt. Wir wollen recherchieren: Tatorte erkunden, mehr über die Perspektive der Opfer und ihrer Angehörigen erfahren, über Möglichkeiten des Gedenkens diskutieren. Und wir wollen die Frage stellen: Was bedeutet das für die Zukunft und wie können wir uns engagieren?

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (3 - 5 Tage)
Anmeldung an
Arbeit und Leben Hamburg
Kerstin Schumann
kerstin.schumann@hamburg.arbeitundleben.de
Jens Schmidt
jens.schmidt@hamburg.arbeitundleben.de

PLÄNE MACHEN... NEU **MAPPING PREKÄRER VERHÄLTNISSE** Hamburg

Stadtpläne zeigen Straßen und Gebäude, im Internet kann man sich die eigene Stadt von oben anschauen – aber wir wollen mehr erfahren über unseren Stadtteil: Welche Menschen leben hier? Welche Träume haben sie und mit welchen Problemen kämpfen sie? Hausarbeit und Call Center, Arbeitsamt und Gastronomie, Sexarbeit und Medienproduktion, Saisonarbeiterinnen- bzw. Arbeiter, Akademikerinnen bzw. Akademiker und Obdachlosenunterkünfte – in den verschiedensten Bereichen begegnen uns prekäre, d.h. unsichere Verhältnisse sowie Ausbeutung und Widerstand dagegen. Schon mal was von Superheldinnen/ Superhelden und Überflüssigen oder der Umsonst-Kampagne gehört? Hinter den Fassaden gibt es viel zu entdecken: Wir wollen untersuchen und Fragen stellen, Fotos machen und zeichnen – und am Schluss steht unser Stadtplan!

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (3 - 5 Tage)
Anmeldung an
Arbeit und Leben Hamburg
Kerstin Schumann
kerstin.schumann@hamburg.arbeitundleben.de
Jens Schmidt
jens.schmidt@hamburg.arbeitundleben.de



HAMBURGER GEDENKLANDSCHAFTEN

Recherchen zu Skulpturen, Stelen, Gärten, Wandbildern und Mahnmälern im öffentlichen Raum

Hamburg

Ein Güterwagen in Winterhude oder der Garten der Frauen in Ohlsdorf, die Skulptur Wasserspeicher im Stadtpark oder das Harburger Mahnmal gegen den Faschismus: Wir finden sie überall und sie prägen das Gesicht einer Stadt. Häufig erscheinen sie für immer in Stein gemeißelt. Doch bei näherer Betrachtung der Entstehungsgeschichte sagen die Orte des Gedenkens viel über die Gedenkkultur aus. Sie vermitteln nicht nur die Geschichte eines Ortes, sondern auch vergangene und gegenwärtige Formen des Gedenkens: Warum und an wen wird erinnert und wer entscheidet darüber? Diesen und anderen Fragen wollen wir an verschiedenen Gedenkortorten nachgehen. Gedenkortorte prägen unsere direkte Umgebung. Aber wie wirken sie auf dich? Wie würdest du sie gestalten? In Kleingruppen soll es um einen eigenen Zugang zu diesen Orten gehen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (3 - 5 Tage)

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Hamburg

Kerstin Schumann

kerstin.schumann@hamburg.arbeitundleben.de

Jens Schmidt

jens.schmidt@hamburg.arbeitundleben.de

YOU'LL NEVER WALK ALONE: ST. PAULI ZUSAMMENLEBEN UND ENGAGEMENT IM HERZEN DER STADT

Hamburg

St.Pauli ist der wohl bekannteste Stadtteil Hamburgs, an dessen Namen sich viele Klischees, Vorurteile, aber auch Mythen und romantisierende Vorstellungen knüpfen. Abseits von Reeperbahn, Musical und den Kickern vom FC ist St. Pauli aber vor allem ein Viertel, in dem die Folgen von verschiedenen Aus- und Abgrenzungsmechanismen deutlich werden. Gentrifizierung, Armut und Gewaltverhältnisse sind Ausdruck der Stadtentwicklungs- und Sozialpolitik der vergangenen Jahre. Gleichzeitig hat sich auch eine rege Kultur des Widerstands entwickelt, die diese Themen zur gesellschaftlichen Frage macht, alternative Konzepte entwickelt und praktische Solidarität erprobt. Wir wollen recherchieren: Besuche in Einrichtungen, Interviews mit Menschen aus dem Stadtteil oder Stöbern im Archiv – vom Hafen bis zur Roten Flora.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (3 - 5 Tage)

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Hamburg

Kerstin Schumann

kerstin.schumann@hamburg.arbeitundleben.de

Jens Schmidt

jens.schmidt@hamburg.arbeitundleben.de



WERTE UND POLITIK IM STADTTEIL

Ein Musikseminar
Hamburg

Gesellschaftliche Werte wie Gerechtigkeit, Freiheit oder Partizipation gehen uns alle an. Sie sind politisch erkämpft worden und müssen auch politisch verteidigt werden. Gleichzeitig erhalten sie ihre Bedeutung in unserem Alltag und Lebensumfeld. Wir werden im Seminar den Stadtteil erkunden, Begriffe diskutieren und dies alles mit Musik in Verbindung bringen: mit eigenen Songs und Clips können wir Position beziehen!

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (3 - 5 Tage)
Anmeldung an
ARBEIT UND LEBEN Hamburg
Kerstin Schumann
kerstin.schumann@hamburg.arbeitundleben.de
Jens Schmidt
jens.schmidt@hamburg.arbeitundleben.de

EINE STADT FÜR ALLE **NEU** HAFENCITY UND SPEICHERSTADT

Hamburg

Eine riesige Baustelle: Wer wohnt hier, was passiert hier? Wir entdecken Geschichten und Gesichter dieses Ortes. Wer lebte und arbeitete einst in der Speicherstadt und am Ort der heutigen Hafencity? Wer arbeitet und lebt heute hier? Baustellen, Büros, Wohnungen, Speicher... Der Ort verrät uns viel über die Menschen die ihn nutzen und beleben – auch über diejenigen, die unsichtbar bleiben. Ein Stadtteil für alle?

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (eintägig)
Anmeldung an
Arbeit und Leben Hamburg
Kerstin Schumann
kerstin.schumann@hamburg.arbeitundleben.de
Jens Schmidt
jens.schmidt@hamburg.arbeitundleben.de



GESUNDHEIT, MEDIZIN UND SPORT IM WANDEL DER ZEIT

Hessen

Gesundheit, Medizin, Sport, Menschenbilder und Ethik – im Nationalsozialismus, in der DDR und heute. Was soll denn das alles miteinander zu tun haben? An historischen Orten (z.B. im von den Nationalsozialisten geplanten „Kraft durch Freude“-Erholungszentrum Prora auf Rügen oder in den medizinhistorischen Museen in Berlin oder Hamburg) gehen wir folgenden Fragen nach: In welchem Zusammenhang stehen Ethik, Menschen- und Körperbilder (z.B. im Sport) und Geschlechterrollen in verschiedenen historischen Epochen? Welche Rolle haben medizinische Berufe in diesem Zusammenhang? Welchen Einfluss nimmt der Staat durch seine Politik auf Gesundheit, Körperbilder und Sport? Wie verändern sich die Kategorien Krankheit und Gesundheit im Laufe der Zeit und was bedeutet das für jede und jeden Einzelnen und für medizinische Berufe?

Die Seminare richten sich besonders an Auszubildende und junge Arbeitnehmende in der Krankenpflege und an Hebammen(-schülerinnen- und schüler).

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Hessen

Elke Wilhelm

elke.wilhelm@aul-hessen.de

Lena Kögler

koegler@aul-hessen.de

AUSEINANDERSETZUNG MIT **NEU** GESELLSCHAFT IM SPIEGEL DER ZEIT

Ruhrgebiet

Mit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert hat ein grundlegender sozialer Wandel der Gesellschaft stattgefunden. Eine wachsende Industrie führte zur Verstädterung, zur Herausbildung von Klassen und Schichten sowie damit verbundener Konflikte und Interessensgruppen. Im Rahmen der Woche wird an Beispielen die Entwicklungen nachgezeichnet und ein Bogen in die heutige Zeit gezogen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Mecklenburg-Vorpommern

Björn Kluger

kluger@arbeitundlebenmv.de



AUS DER VERGANGENHEIT LERNEN **NEU**

Gedenkstätte

Das Seminar möchte anregen, sich mit der deutschen Geschichte auseinanderzusetzen und sich mit dem Nationalsozialismus sowie dessen Verbrechen auseinanderzusetzen. In biografischer Annäherung und durch Gruppenarbeit werden sowohl Täter-, als auch Opferperspektive betrachtet. Die TeilnehmerInnen sollen mit dieser Sensibilisierung eigenständig bzw. in Gruppen authentische historisch-politische Orte aufsuchen, um die Problematik zu vertiefen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Mecklenburg-Vorpommern

Björn Kluger

kluger@arbeitundlebenmv.de

GESCHICHTE HAUTNAH - **NEU**

DIE ZEIT VERGEHT, DIE ERINNERUNG BLEIBT

Tagesexkursionen zur Gedenkstätte Bergen-Belsen

Bergen-Belsen

Etwa sechzig Kilometer nordöstlich von Hannover, in der Lüneburger Heide, liegt die Gedenkstätte Bergen-Belsen. Auf dem Gelände des ehemaligen Kriegsgefangenen- und Konzentrationslagers erinnern Gräber, Fundamente und Mahnmale an das Leiden und Sterben der Häftlinge und Gefangenen. Auch die 15 Jahre alte Anne Frank und ihre Schwester Margot waren Gefangene dieses Lagers. Beide starben dort im März 1945, kurz vor der Befreiung des Lagers durch britische Truppen. Der Name Bergen-Belsen wurde zu einem Symbol für den Terror des nationalsozialistischen Konzentrationslagersystems und die deutschen Verbrechen der NS-Zeit. Wir möchten, dass es auch zu einem Symbol für die Einsicht wird, dass so etwas nie wieder passieren darf.

Unser Exkursionsangebot eignet sich sowohl zum Einstieg sowie auch zur Vertiefung der Themen Konzentrationslager, Anne Frank, Judenverfolgung/ Holocaust.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Nordrhein-Westfalen

Fenna Godhoff

godhoff@aulnrw.de

Maria Wigbers

wigbers@aulnrw.de



LEBEN IN DER DDR – NEU FRIEDLICHE REVOLUTION

Sachsen

Das Jahr 1989 war für Deutschland ein Schicksalsjahr. Mit Mut und Einsatzbereitschaft zwangen Tausende Ostdeutsche ein Regime in die Knie, dessen Autorität schon lange wankte. Doch wer waren die Menschen, die im Herbst 1989 auf der Straße „Wir sind das Volk“ riefen? Wogegen richtete sich ihr Protest und was erhofften sie sich vom Wandel?

In Teamarbeit recherchieren wir in der Dauerausstellung des Zeitgeschichtlichen Forums Leipzig die Lebensbedingungen in der DDR der 1970er und 1980er Jahre. Wir lernen verschiedene gesellschaftliche Gruppierungen kennen und fragen nach dem Alltag, den Schwierigkeiten und den Handlungsoptionen der Menschen in der DDR. Schließlich interessiert uns auch die Gegenwart: Was bedeutet „bürgerschaftliches Engagement“ für uns heute? Ein Seminar in Kooperation mit dem Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Sachsen
Stefan Grande
grande@arbeitundleben.eu

SPUREN DES UNRECHTS – NEU BERLIN VOM HOLOCAUST BIS ZUM MAUERFALL

Sachsen

Eine Exkursion führt durch die jüngere deutsche Geschichte vom Nationalsozialismus und dem Holocaust über die Teilung Deutschlands bis zur Wiedervereinigung. An keinem anderen Ort wird dieser Verlauf so deutlich, wie in Berlin: Die Deutsche Hauptstadt war das politische Zentrum des dritten Reiches. Hier wurden Entscheidungen getroffen, die zu Krieg, Verfolgung und letztendlich zum Holocaust führten. In der Folge wurde die Stadt nach Kriegsende und einer alliierten Besetzung letztendlich von 1961 bis 1989 durch eine Mauer zweigeteilt. Wir fragen an Orten des Geschehens, welche Lehren aus der Geschichte für die politische und gesellschaftliche Gegenwart gezogen werden können.

Mögliche Programmpunkte sind, je nach Absprache im Vorfeld, der Besuch des Hauses der Wannseekonferenz, des Jüdischen Museums, der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, der Gedenkstätte Hohenschönhausen u.a..

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Sachsen
Stefan Grande
grande@arbeitundleben.eu



STREIFZÜGE JENSEITS DER HOCHGLANZFASSADEN

Schleswig-Holstein

Welche Geschichte(n) hat/haben sich in der eigenen Stadt ereignet? Was geschah während des Dritten Reiches in der Nachbarschaft? Welche Erinnerungskultur gibt es oder gibt es auch nicht? Welche Rolle spielte die ansässige Industrie? Wo gab es Widerstand? Oder auch: wo gibt es heutzutage Armut und prekäre Verhältnisse? Ausgehend von einer oder mehrerer dieser Fragen begeben wir uns auf systematische Streifzüge durch die Stadt – entdecken, fragen nach, dokumentieren. Entlang von Gedenktafeln, Mahnmalen, Biografien, aber auch Besuchen von relevanten Einrichtungen und Gesprächen entsteht ein geografischer Abdruck vergangener oder gegenwärtiger, verdeckter Geschehnisse. Dies kann die Form einer Landkarte (Mapping), eines Fotoblogs oder einer digitalen „Schatzsuche“ (Geocaching) annehmen und im Internet anderen Interessierten zur Verfügung gestellt werden.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldung an
ARBEIT UND LEBEN Schleswig-Holstein
Maria Wallbrecht
maria.wallbrecht@sh.arbeitundleben.de

UTOPIEN – NEU

Eine historische Betrachtung verschiedener Vorstellungen von Utopien
Thüringen

Eine Beschäftigung mit Utopien im positiven Sinn erscheint sinnvoll. Gerade junge Menschen verbinden mit dem Begriff eher Luftschlösser oder eine Vorstellung, die verbunden ist mit Selbstverwirklichung. In diesem Seminar geht es um Utopien und ihrer gesellschaftspolitischen Verknüpfung. Wir begeben uns auf eine Zeitreise, erforschen Utopien aus verschiedenen Regionen der Welt und verschiedensten Zeiten. Zudem wagen wir es gemeinsam eigene Utopien zu entwickeln ohne dabei die dystopischen Momente zu vernachlässigen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
Johannes Smettan
smettan@arbeitundleben-thueringen.de
Carolin Pfeifer
pfeifer@arbeitundleben-thueringen.de

Politik hat nichts mit mir zu tun! Stimmt das? Lass uns dieser Aussage mal genauer nachgehen! Stoßen wir in unserem Alltag nicht ständig auch auf Politisches, ohne dass wir es merken? Vielleicht gibt es da auch Möglichkeiten, sich sinnvoll zu engagieren?

Über die nachfolgenden Angebote hinausgehend sind wir gerne bereit, für Gruppen oder Kooperationspartnerinnen und -partner weitere Veranstaltungen zu konzipieren und zu organisieren.

AKTIV MITMISCHEN

Ich kann etwas verändern!





EUROPA KENNENLERNEN

Bayern

In diesem Tagesseminar erhalten die Teilnehmenden vertiefende Kenntnisse über die Entwicklung der Europäischen Institutionen und die Stationen der Erweiterung. Neben den Grundlagen der europäischen Geschichte im 20./21. Jahrhundert geht es auch darum, die Probleme anzusprechen, die sich ergeben, wenn ein Apparat mit 24 Amtssprachen arbeiten muss und wenn zwischen den Staaten ein gewaltiges Reichtumsgefälle besteht. Wir diskutieren unter anderem, welche Vor- und Nachteile Einstimmigkeit bzw. Mehrheitsentscheidungen mit sich bringen und welche Aufgaben die verschiedenen Organe der EU haben.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Bayern
Herbert Schmid
schmid@bayern.arbeitundleben.de

WER KONTROLLIERT DIE LOBBYISTEN?

Bayern

Wer kontrolliert die Lobbyisten? Das ist eine Frage, die sich nicht nur immer mehr junge Menschen in diesem Land stellen. Wie kann es sein, dass bestimmte Einzelpersonen oder Gruppierungen so viel Macht in diesem Land ausüben, ohne ein demokratisch legitimes Mandat dafür zu haben? Die Geschichte des Lobbyismus ist mit der Geschichte politischer Entscheidungsabläufe auf das Engste verbunden. Manche behaupten, dass neben Interessenvertretung dadurch auch eine fachliche Beratung verbunden sei. Wie verhält sich der Einfluss von Kommerz zu Kontrollmöglichkeiten der Kommune bei Public-Private-Partnership-Modellen? Wer Machbarkeitsstudien erstellt, der prägt auch die Entscheidungsfindung. Können Lobby-Controller und Nachdenkseiten als Korrektiv wirken?

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Bayern
Herbert Schmid
schmid@bayern.arbeitundleben.de



DIE GROSSEN ENTSCHEIDUNGEN: NEU MACHT UND POLITIK IN BERLIN

Berlin

Wir werden uns direkt an die wichtigen Orte von Macht und Politik in Berlin begeben und vor Ort sehen, wie die Politik in Berlin funktioniert. Unser Hauptseminarraum soll das Regierungsviertel in Berlin sein. Wir wollen aber auch eine Bürgerinitiative und Quartiermanagement in ihren Kiezen besuchen und uns so dem politischen System Deutschland auf allen Ebenen – Bund, Länder, Kommunen und Initiativen von Bürgerinnen und Bürgern – begegnen. Wer ist heute an der Macht und wie werden du und ich mächtig?

- Wie mächtig sind der Kanzler/die Kanzlerin und seine/ihre Spiegelreferate wirklich?
- Aufgaben und Funktion der Bundespräsidentin bzw. des Bundespräsidenten
- Lobbyismus in Berlin – Beratung oder schon Manipulation?
- Wie verwoben sind Wirtschaft und Politik?
- Parlamentarische Demokratie – Möglichkeiten und Grenzen
- Föderalismus und Machtstruktur in der BRD
- Aufteilung des Bundesetats – Wofür gibt der Staat sein Geld aus?
- Was können Bürgerinitiativen bewirken?

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldung an
ARBEIT UND LEBEN Berlin
Julia Kalisch
kalisch@berlin.arbeitundleben.de

VOM HAUFEN ZUR GRUPPE

Solidarisches Lernen in der Gesellschaft
Bredbeck

Solidarität bekommt als Schlagwort in der Ellenbogengesellschaft neue Bedeutung. Gemeinsames Handeln, Lernen und zusammen ein Ziel erreichen, wird gerade dann besonders wichtig, wenn die Konkurrenz zum Beispiel in der Schule, am Ausbildungsplatz oder bei der Arbeit zunimmt, die Ausgrenzungen und Abgrenzungen stärker werden, immer mehr auch junge Menschen an den Rand gedrängt werden.

Wir wollen gemeinsam Handlungsmöglichkeiten erarbeiten und erproben, um unsere Interessen in Schule, Praktikum, Ausbildung und am Arbeitsplatz artikulieren und zusammen mit anderen durchsetzen zu können.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

15. 08. - 19. 08. 2016

in Steinkimmen am

29. 08. - 02. 09. 2016

05. 09. - 09. 09. 2016

Anmeldung an
ARBEIT UND LEBEN Bremen

Willi Derbogen

w.derbogen@aulbremen.de



DEUTSCHLAND FÜHRT KRIEG

Auslandeinsätze, Orden und Rüstungspolitik

Hamburg

Tausende deutscher Soldaten und zunehmend auch Polizisten sind in Auslandseinsätzen, das Kommando Spezialkräfte wirkt weltweit im Geheimen und immer mehr Tapferkeitsorden werden an heimkehrende Kämpfer vergeben. Gleichzeitig bauen deutsche Rüstungsfirmen ihren Anteil am Weltmarkt aus, statten Monarchien und Diktaturen mit Waffen aus und schulen deren Geheimdienste. Auch im Inland ist das Militär präsent: Der Vizekanzler tritt in Uniform auf, die Bundeswehr bietet Beachvolleyball-Events für Jugendgruppen an und wird in den Schulunterricht integriert, Kinder dürfen in Gebirgsjägerstützpunkten spielerisch mit Maschinenpistole und Sturmgewehr modellhaft auf kosovarische Städte schießen. Welche Entwicklungen lassen sich in diesem Themenfeld gesellschaftlich konstatieren? Welche Akteurinnen und Akteure sind beteiligt und welche Interessen spielen dabei eine Rolle? Wir wollen im Seminar recherchieren, diskutieren und Standpunkte entwickeln.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (3 - 5 Tage)

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Hamburg

Kerstin Schumann

kerstin.schumann@hamburg.arbeitundleben.de

Jens Schmidt

jens.schmidt@hamburg.arbeitundleben.de

TAKE THAT? EINE GESELLSCHAFT NEU ZWISCHEN „KICK“ UND „DAUERDRÖHNUNG“

Ein Seminar zum Thema Drogen, Rausch und Süchte

Hamburg

Was verstehen wir eigentlich unter „Drogen“? Und wovor haben Eltern Angst, die doch selber trinken und rauchen? Wonach kann man überhaupt süchtig werden? Nach Zigaretten und Alkohol, sicher; aber etwa auch nach Fernsehen, Essen und Computerspielen? Was ist Sucht? Die Sehnsucht nach einem Rausch? Und was genau passiert in unserem Körper, wenn wir uns z.B. besaufen oder bekiffen? Wir wollen draußen legale „Drogenangebote“ betrachten,... und später auch eine Drogen-Beratungsstelle besuchen, um möglichst viele von euren Fragen zu diesen Themen zu beantworten.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (3 - 5 Tage)

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Hamburg

Kerstin Schumann

kerstin.schumann@hamburg.arbeitundleben.de

Jens Schmidt

jens.schmidt@hamburg.arbeitundleben.de



MIT SICHERHEIT ÜBERWACHT?

Feldforschung in unserem Umfeld
Hamburg oder Umgebung

Videokameras, biometrische Pässe, elektronisches Ticketing und RFID-Chips in den Kaufhausartikeln – der Trend zum Sammeln von Daten und zu „mehr Sicherheit“ ist eindeutig. Im Seminar werden wir als Feldforscherinnen und -forscher losziehen und die Sicherheitskarte eines Gebiets erstellen: Wo gibt es eigentlich Kameras, was beobachten sie, wer sitzt dahinter und was bedeutet das für mich? Wo wird wer kontrolliert? Was sagen die Beteiligten dazu? Let's check it!

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (3 - 5 Tage)

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Hamburg

Kerstin Schumann

kerstin.schumann@hamburg.arbeitundleben.de

Jens Schmidt

jens.schmidt@hamburg.arbeitundleben.de

DEMOKRATIE UND MITBESTIMMUNG - NEU WIE WILL ICH LEBEN?

Hessen

Im Seminar besprechen wir was uns im Zusammenleben wichtig ist und schauen einmal genauer, wie Menschen in einer Gesellschaft verschiedene Interessen miteinander verhandeln. Wie entstehen die Regeln des Zusammenlebens und welche „Wichtigkeiten“ setzen sich dabei durch und warum? Wann darf eine Mehrheit entscheiden und was bedeutet Demokratie eigentlich wirklich? Im Alltag? In der Schule? Unter Freunden? In der Familie? Außerdem setzen wir uns damit auseinander, was passiert wenn die Regeln des Zusammenlebens nicht gelebt werden und was jede oder jeder Einzelne tun kann, um sich für ein gleichberechtigtes Miteinander einzusetzen.

Teilnahmebedingungen und -betrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Hessen

Elke Wilhelm

elke.wilhelm@aul-hessen.de

Lena Kögler

koegler@aul-hessen.de



HAMBURG – TOR ZUR WELT

Hessen

Hamburg ist nicht nur ein Umschlagsplatz von Millionen verschiedener Produkte, sondern auch die erste Station für viele Menschen, die Europa erreichen. Doch anstatt mit offenen Armen und der Weltoffenheit einer Hafenstadt empfangen zu werden, erwartet die Menschen die Strenge der Flüchtlingspolitik und Bürokratie. Wir zeichnen die historische Entwicklung dieser Stadt von einem traditionellen Handelshafen zu einer modernen Dienstleistungsmetropole nach und beleuchten die Schicksale von Flüchtlingen in Deutschland.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Hessen
Elke Wilhelm
elke.wilhelm@aul-hessen.de
Lena Kögler
koegler@aul-hessen.de

TEILHABE UND POLITIK

Mecklenburg-Vorpommern

Politik und Teilhabe sind oft kompliziert und schwierig zu verstehen, aber wie dies gelingen kann ist nicht immer übersichtlich. Gerade in ländlichen Regionen, in denen Politik wenig Präsenz zeigt, haben „Kümmerer“ oft leichte Karten. Wie kann die Zivilgesellschaft das Vakuum durch Engagement und Bürgerbeteiligung auffangen und die politischen Räume demokratisch nutzen?

Das Seminar richtet sich an Jugendliche, die sich mit Teilhabe, Mitwirkung und Engagement (formell/informell) beschäftigen und ihre Antworten auf gesellschaftliche Entwicklungen geben wollen. Dazu sind die institutionellen Voraussetzungen auf kommunaler Ebene ebenso relevant wie Landes-/ Bundes- oder europäische Belange, die durch die neue Strategie bis 2020 Bedeutung erlangen können.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldung an
ARBEIT UND LEBEN Mecklenburg-Vorpommern
Björn Kluger
kluger@arbeitundlebenmv.de



KAPITALISMUS UND FLUCHT - NEU MECHANISMEN UND KONSEQUENZEN

Saarland

Warum flüchten Menschen? Hunger, Krieg, politische Verfolgung oder Naturkatastrophen? Es gibt mannigfaltige Gründe, warum Menschen gezwungen sind, ihre Heimat zu verlassen und neu anzufangen. Hinter diesen Gründen verbirgt sich aber auch immer eine Geschichte. Wie kam es zum Krieg? Wer liefert die Waffen? Wer schaut weg, wenn es darum geht zu helfen? Warum ändert sich das Klima? Wo sind die Ursachen? Und inwiefern sind wir und das kapitalistische System verantwortlich? Diesen und vielen anderen Fragen, möchten wir im Laufe des Seminars auf den Grund gehen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Saarland

Sabine Ricken

sabine.ricken@arbeitundleben-saar.de

EUROPA NACH DER WAHL NEU

Sachsen

Aktuelle gesellschaftspolitische Veränderungen fordern Europa heraus. Von einigen wird in den Medien gerade viel berichtet: Die Rettung Griechenlands, der Umgang mit Flüchtlingen und die Ukraine Krise. Mit dem Projekttag möchten wir den Teilnehmenden einen Einblick in das Wesen der EU geben um Ängste und Vorurteile ab- und um ein europäisches Verständnis aufzubauen. Mit lebendigen Methoden wird Wissen um die Geschichte und politischen Instanzen der EU vermittelt und so ein Zusammenhang zu politischen Entscheidungen hergestellt. Spielerisch erschließen sich die Teilnehmenden einen Zugang für die Situation verschiedener Menschen in Europa und setzen sich mit politischen Fragen und den damit verbundenen Interessen in Europa auseinander.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Sachsen

Stefan Grande

grande@arbeitundleben.eu



POLITIK LIVE ERLEBEN **NEU**

Die Hauptstadt Berlin
Sachsen

Die Bildungsexkursion nach Berlin enthält eine thematischen Stadtrundfahrt durch das alte und neue Berlin, den Besuch und die Besichtigung politisch-gesellschaftlich relevanter Stätten Berlins (Brandenburger Tor, Regierungsviertel und ehemalige Mauer), wobei Fragen der Geschichte und Gegenwart erläutert und mit den Aufgaben der Regierung verbunden werden.

Im Reichstagsgebäude haben wir Gelegenheit, uns mit der Arbeit des Deutschen Bundestages näher vertraut zu machen. Wir besuchen den Plenarsaal, hören einen sachkundigen Vortrag über die Arbeitsweise im Bundestag und besichtigen die Kuppel. Weitere Programmpunkte können im Vorfeld auf die Vorstellung der Teilnehmenden abgestimmt werden.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldung an
ARBEITUND LEBEN Sachsen
Stefan Grande
grande@arbeitundleben.eu

POLITIK LIVE ERLEBEN

Ein Besuch im Sächsischen Landtag
Dresden

Ihr habt die Gelegenheit, euch näher mit der Politik des Freistaates Sachsen bekannt zu machen.

Ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin des Sächsischen Landtages gibt umfassende Informationen zur gesellschaftlichen Rolle des Landtags, zur Architektur des Hauses, den Fraktionen sowie zur Arbeit in den Ausschüssen. Ihr habt (je nach Sitzungsperiode) die Möglichkeit, die Tagung des Parlaments live mitzuerleben. Anschließend stehen euch Abgeordnete einzelner Fraktionen Rede und Antwort. Zum Abschluss lassen wir den Tag mit einer politischen Stadtrundfahrt bzw. einem politischen Stadtrundgang ausklingen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Sachsen
Stefan Grande
grande@arbeitundleben.eu



WAS HAT DIE KRISE MIT MIR ZU TUN? **NEU**

Schleswig-Holstein

Überall hört man von der Krise, aber was ist das eigentlich genau? Wir wollen Licht in die komplexen wirtschaftlichen Zusammenhänge bringen, damit wir in Zukunft selbst ein wenig beurteilen können, worüber die da oben reden. Welche Auswirkungen spüren wir im Alltag? Gibt es Alternativen und Utopien?

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Schleswig-Holstein

Maria Wallbrecht

maria.wallbrecht@sh.arbeitundleben.de

POLITIK BEGREIFBAR MACHEN **NEU**

Beteiligung im Stadtteil

Thüringen

Der Ort, in dem du lebst – langweilig? Im Stadtteil nix los? Da ist eine Veränderung möglich! Wir wollen mit dir und euch Jugendlichen gemeinsam überlegen, wie wir genau hier was verändern können.

Inhalte:

- Einstieg und Kennenlernen
- Was stört dich hier und was ist langweilig?
- Wünsche und Bedürfnisse – was mag ich?
- Was muss sich verändern, damit es besser wird?
- Wie geht das? – konkrete Schritte
- Wer kann uns unterstützen?
- Kennst du schon...? Initiativen kennen lernen
- Vereinbarungen zur gemeinsamen Weiterarbeit?
- Reflexion und Auswertung

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Thüringen

Johannes Smettan

smettan@arbeitundleben-thueringen.de

Carolin Pfeifer

pfeifer@arbeitundleben-thueringen.de

Frauen müssen hübsch sein und erziehen die Kinder, Männer dagegen stark und auf der Karriereleiter ganz oben... – Gibt es noch viele Menschen, die so denken? Lasst es uns herausfinden. Es gibt viel zu reden und zu erfahren über Sexualität, Rollenbilder und die gesellschaftlichen Vorstellungen über Geschlechterverhältnisse.

Über die nachfolgenden Angebote hinausgehend sind wir gerne bereit, für Gruppen oder Kooperationspartnerinnen und -partner weitere Veranstaltungen zu konzipieren und zu organisieren.

GLEICH, GLEICHER, ANDERS? – BUNT!

Über Rollenbilder und Geschlechterverhältnisse





FRAUENROLLEN - MÄNNERROLLEN IN DER ARBEITSWELT UND GESELLSCHAFT

Steinkimmen

Gerade in den letzten Jahren haben Untersuchungen und reale Erfahrungen immer wieder gezeigt, dass Frauen in der Arbeitswelt gegenüber Männern strukturell benachteiligt sind, sei es bei der Entlohnung, bei Aufstiegschancen im Betrieb oder bei der Besetzung von Führungspositionen. Auch gegenwärtig scheint das Bild von typischen Frauenberufen in Abgrenzung zu typischen Männerberufen den Arbeitsmarkt zu prägen. Das merken auch Jugendliche beim Übergang von der Schule in die Ausbildung. Zu diesem Thema wollen wir zusammen mit Jugendlichen, die eine Ausbildung in sozialen Berufen machen, die Seminare gestalten. Diskutiert werden unter anderem die Fragen, ob und wie schon in der Erziehung zu Hause, in Kindertagesstätten und Schule Strukturen gelegt werden, die sich in der Arbeitswelt fortsetzen. Wir wollen auch erarbeiten, wie Jugendliche mit dem Bild von Geschlechterrollen umgehen können, wenn es um die eigene Berufs- und Lebensperspektive geht.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

07. 03. - 11. 03. 2016

21. 11. - 25. 11. 2016

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Bremen

Willi Derbogen

w.derbogen@aulbremen.de

FEMINISMUS HEUTE

Dringende Fragen zwischen Oldschool und 2.0

Hamburg

Eine Frau als Bundeskanzlerin, lesbische Ehen, erfolgreiche Schülerinnen und selbstbewusste Musikerinnen – haben sich die Geschlechterverhältnisse grundlegend verändert? Lohndiskriminierung, sexistische Rollenzuweisungen, sexualisierte Gewalt – ist alles noch unverändert? Im Seminar wollen wir eine Bestandsaufnahme des Zusammenlebens der Geschlechter vornehmen, uns über unsere Erfahrungen austauschen und einen Blick auf Geschichte und Theorie werfen. Außerdem wollen wir hören, was uns Alphas Mädchen und Postfeministinnen, Missy-Magazine und Mädchenblogs zu Feminismus heute zu sagen haben.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (3 - 5 Tage)

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Hamburg

Kerstin Schumann

kerstin.schumann@hamburg.arbeitundleben.de

Jens Schmidt

jens.schmidt@hamburg.arbeitundleben.de



Gleich, gleicher,
anders? – Bunt!

LET'S TALK ABOUT SEX! NEU
GESCHLECHTERVERHÄLTNISSE ZWISCHEN
WASCHBRETTBAUCH UND SEIDENHAUT
Hamburg

„Männer wollen nur das Eine“, „Frauen wollen sich erobern lassen“: Klischees wie diese bestimmen auch heute noch oft das Reden über Sexualität und die gesellschaftlichen Vorstellungen über Geschlechterverhältnisse. Traditionelle Rollenbilder sind inzwischen aber auch brüchig geworden, die Suche nach neuen Lebensentwürfen und -formen wird stärker. Wir wollen im Seminar gemeinsam über historische, politische und soziale Dimensionen von Sexualität diskutieren, Hintergründe beleuchten und nach Veränderungsmöglichkeiten suchen. Gefällt uns die Form, in der Sex in Medien und Werbung auftaucht? Welche Gewalt erleben Intersexuelle? Was ist der Unterschied zwischen Transgender und Transvestit? Wie lassen sich Grenzen in der Sexualität wahrnehmen und verteidigen? In diesem Sinne: Let's talk about sex!

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (3 - 5 Tage)
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Hamburg
Kerstin Schumann
kerstin.schumann@hamburg.arbeitundleben.de
Jens Schmidt
jens.schmidt@hamburg.arbeitundleben.de

GANZ NORMAL...?!

Ein Theaterworkshop zum Experimentieren
mit Geschlechterbildern
Hamburg

MädchenJungen–MännerFrauen im Jahre 2012 sind längst gleichberechtigt. Du als MädchenJunge machst doch längst einfach, wozu du Lust hast: Du sitzt – stehst – schläfst – träumst – flirtest – stylst – guckst ... wie, mit wem und wo du willst. Zumindest theoretisch. Du bist frei und selbstbestimmt. „Ganz normal“ eben, oder? In diesem Seminar geht es darum, genau dieser Frage nachzugehen. Was ist eigentlich „normal“? Und vor allem: Wer bestimmt überhaupt, wie MädchenJungen sein sollen? Was passiert, wenn ich gegen „ungeschriebene Gesetze“ einfach einmal verstoße? Um all das herauszufinden, werden wir in unterschiedliche Rollen schlüpfen und uns ausprobieren!

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (3 - 5 Tage)
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Hamburg
Kerstin Schumann
kerstin.schumann@hamburg.arbeitundleben.de
Jens Schmidt
jens.schmidt@hamburg.arbeitundleben.de



MOBBING, ABZIEHEN UND NEU ANDERE QUERELN

Ein Seminar zu geschlechtsbezogener Gewaltprävention für junge Frauen

Hamburg

Männer sind aggressiv und Frauen verständnisvoll? Sind Männer immer Täter und Frauen nur die Opfer? Was erleben Menschen, die sich so gar nicht einordnen lassen wollen? Welche Rolle spielst du selbst? In diesem Seminar betrachten wir die verschiedenen Erscheinungsformen von Gewalt und finden heraus, was Gewalt mit jeder selbst zu tun hat. Wir werden üben, wie wir uns in möglichen Gewaltsituationen selbst behaupten können.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (3 - 5 Tage)

Anmeldung an

Arbeit und Leben Hamburg

Kerstin Schumann

kerstin.schumann@hamburg.arbeitundleben.de

Jens Schmidt

jens.schmidt@hamburg.arbeitundleben.de

STARKE FRAUEN INTERNATIONAL NEU

Hessen

Dieses Seminar richtet sich vor allem an Frauen, die erst seit kurzer Zeit in Deutschland leben. Im Seminar blicken wir auf die Frage „Was heißt Frau sein hier und anderswo?“ „Was ist eine starke Frau, was ist eine emanzipierte Frau?“ Wir setzen uns kulturübergreifend und mit Blick in die Geschichte mit Schönheitsidealen auseinander und besprechen, was sie für uns bedeuten. Außerdem beschäftigen wir uns mit unseren Wünschen und Vorstellungen für die Zukunft und betrachten verschiedene Familien-, Arbeits- und Lebensmodelle. Praktisch wollen wir der Vielfalt der verschiedenen Kulturen auf dem Teller näher kommen erproben unter dem Aspekt von Gesundheit und Ernährung Rezepte aus den verschiedenen Teilen der Welt.

Teilnahmebedingungen und -betrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Hessen

Elke Wilhelm

elke.wilhelm@aul-hessen.de

Lena Kögler

koegler@aul-hessen.de



Gleich, gleicher,
anders? – Bunt!

DRESSED TO KILL?

Mädchentage
Hessen

Entscheidet Kleidung, wer du bist? Kleidung ist mehr als die Möglichkeit, unsere Körper zu bedecken und warm zu halten. Mit unserer Kleidung wollen wir gefallen oder auffallen und wir senden Botschaften aus, die andere (zumeist) verstehen. Anhand der Kleidung wird der Beruf, der Musikgeschmack, das Hobby oder der soziale Status vermutet. Aber sind diese vorschnellen Urteile gerechtfertigt und sind wir selbst frei davon? Wie sehen wir uns selbst, wie sehen wir andere und wie wollen wir gesehen werden? Wer bestimmt, was Mode ist, wer kann sie sich leisten und warum müssen für einige Labels Menschen unter unwürdigen Bedingungen – ohne die für uns so selbstverständlichen Rechte von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern – arbeiten? Was passiert mit Klamotten, die nur für eine Saison hip sind? Und was bedeutet eigentlich Upcycling und Re-Design von Kleidung? Diesen und anderen Themen werden wir uns mit Fotokamera, Kreativität für eigene Designs und spannenden Diskussionen nähern.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Hessen
Elke Wilhelm
elke.wilhelm@aul-hessen.de
Lena Kögler
koegler@aul-hessen.de

„TYPISCH MANN“ ÜBERALL UND NIRGENDWO?

Hessen

Die Welt ist nicht nur ein Dorf sondern auch sehr bunt – Männer wachsen in unterschiedlichen Kulturen jeweils unter anderen Bedingungen und Voraussetzungen auf. Doch was macht einen Mann aus? Gibt es Vorstellungen von Männlichkeit, die überall gültig sind? Wir beschäftigen uns mit den gesellschaftlichen Vorgaben wie „Mann“ zu sein hat und welche Einschränkungen dies für die freie Entwicklung der eigenen Identität bedeutet.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Hessen
Elke Wilhelm*
elke.wilhelm@aul-hessen.de
Lena Kögler
koegler@aul-hessen.de



FRAU STATT QUOTE!

Ein Mädchenseminar
Hessen

Auch wenn man es auf den ersten Blick nicht sieht: Es herrscht immer noch keine Gleichberechtigung zwischen Frauen und Männern. Woran liegt das noch nach jahrzehntelangen Diskussionen und Auseinandersetzungen um die Gleichberechtigung der Geschlechter? Während des Seminars debattieren wir über Geschlechteridentitäten und -klischees, beleuchten gesellschaftliche Hintergründe und zeigen Widersprüche auf. Beispielhaft an aktuellen Themen (z. B. gleicher Lohn, Ausbau der Kindertagesstätten, Frauenquote: Besetzung von Führungspositionen) diskutieren wir unsere Stärken und die daraus resultierenden politischen Chancen. Das Konzept eignet sich gleichermaßen für ein geschlechtergemischtes Seminar.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Hessen
Elke Wilhelm
elke.wilhelm@aul-hessen.de
Lena Kögler
koegler@aul-hessen.de

JUNGEN-/MÄDCHENWELTEN

Mecklenburg-Vorpommern

Jungen und Mädchen, junge Männer und Frauen haben eigene Ideen einer selbst gestalteten Zukunft. Der Blick durch die „Geschlechterbrille“ wirkt sich auf Wahlentscheidungen und Handlungsoptionen aus. Diese Perspektiven zu verdeutlichen, zu schauen, was „Mann“/„Frau“ will, was dagegen wirkt und was die Umwelt dazu beiträgt – ist eine Leitlinie des Seminars. Hier können wir Arbeit, Leben, Gesellschaft etc. durchforsten und halt machen, wo Ihr euch thematisch heimisch fühlt.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termine auf Anfrage
Anmeldung an
ARBEIT UND LEBEN Mecklenburg-Vorpommern
Björn Kluger
kluger@arbeitundlebenmv.de



Gleich, gleicher,
anders? – Bunt!

WER LIEBT HIER WEN UND WARUM UND WIE?

Thüringen

Nicht nur Rollenbilder von Frauen und Männern sind wirkmächtig in unserer Gesellschaft, die Auswirkungen eines heteronormativen Gesellschaftsideals betreffen viele. In den Debatten der letzten Jahre, aber auch schon in den 68ern wurden offene Beziehungsformen besprochen. Ausgehend von Heterosexismus werden Normalitätsvorstellungen entlarvt. Welche Konsequenzen haben diese für Menschen und wie sind diese in den Alltag eingeschrieben? Die verschiedenen Diskriminierungsformen, die aus den Abweichungen vom Heterosexismus entstehen, werden in ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden diskutiert. Die Teilnehmenden sind sensibilisiert für verschiedene Lebens- und Liebensweisen. Sie verstehen die politische Dimension, die in der freien Ausübung von Sexualität liegt. Die Teilnehmenden erkennen, dass Pluralität für eine freie Gesellschaft wichtig ist und setzen sich für Vielfalt ein.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Thüringen

Johannes Smettan

smettan@arbeitundleben-thueringen.de

Carolin Pfeifer

pfeifer@arbeitundleben-thueringen.de

Mal alles von Ferne betrachten, neue Sichtweisen kennenlernen und voneinander profitieren – bei internationalen Begegnungen triffst du auf Menschen aus verschiedenen Ländern, erfährst mehr über ihren Alltag, ihre Ausbildung oder Arbeit und ihre Ansichten zum Leben in ihrem Land.

Über die nachfolgenden Angebote hinausgehend sind wir gerne bereit, für Gruppen oder Kooperationspartnerinnen und -partner weitere Veranstaltungen zu konzipieren und zu organisieren.

AB IN DIE WELT!

Austausch und Begegnung in Europa und der Welt





EUROPÄISCHE JUGENDBEGEGNUNGEN **NEU** UND -PROJEKTE

Berlin

Bereits seit langer Zeit führt Arbeit und Leben Berlin zusammen mit Berufsschulen Jugendbegegnungen in Europa durch mit dem vordergründigen Ziel, das Verständnis füreinander zu vertiefen. Durch interkulturelle Erfahrungen und den Erwerb von Fach- sowie Schlüsselkompetenzen soll Europäisches Lernen ermöglicht werden und gleichzeitig eine Vorbereitung auf die berufliche Zukunft stattfinden.

Ein Hauptzielland ist hierbei Frankreich, so werden in Paris, Strasbourg und Montpellier regelmäßig Jugendbegegnungen mit einer Dauer von in der Regel eine Woche mit Teilnehmenden aus Deutschland realisiert. Es finden jeweils anschließende oder vorangeschaltete Rückbegegnungen statt. Weitere Zielländer sind Polen und Tschechien, des Weiteren sind trilaterale Projekte mit südosteuropäischen Ländern möglich.

Auf Anfrage organisieren wir für Berufsschulgruppen ein zielgenaues Programm zusammen mit unseren europäischen Partnerinnen und Partner. Die Seminare werden vom Deutsch-Französischen bzw. Deutsch-Polnischen Jugendwerk (DFJW/ DPJW) sowie mit Hilfe des Internationalen Kinder- und Jugendplan des Bundes unterstützt.

Darüber hinaus finden internationale Projekte in Zusammenarbeit mit anderen Landesarbeitsgemeinschaften von ARBEIT UND LEBEN zur strukturellen Förderung in der beruflichen sowie politischen Bildung statt. Zuletzt durch „Digital Democracy“, einer Studienreise nach Tunesien, die mit einem Jugendaustausch gekoppelt wurde.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Berlin

Inga Maubach

maubach@berlin.arbeitundleben.de



RUSSLAND

Bildung und Weiterbildung in Russland und Deutschland –
Chancen und Forderungen der Jugend
St. Petersburg/Russland

Im Verlauf der Begegnung sollen Auszubildende und junge Beschäftigte Einblicke in das soziale und politische System der beiden Länder Russland und Deutschland erhalten. Insbesondere Fragen der Aus- und Weiterbildung gewinnen im Zusammenhang mit der aktuellen Flüchtlingsproblematik an Brisanz: Einerseits gewinnt internationale Erfahrung in der „globalen Welt“ immer größere Bedeutung, die berufliche Mobilität junger Menschen in Europa ist daher erwünscht. Andererseits stellt die steigende Zahl von Flüchtlingen nicht nur den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland und der Europäischen Union auf die Probe, sondern auch in Russland, wo es aufgrund der hohen Zahl von Wanderarbeitern aus den östlichen Nachbarstaaten ebenfalls fremdenfeindliche Tendenzen gibt.

Die Teilnehmenden sollen in Form von Impulsreferaten und selbständiger Arbeit in bilateralen Gruppen Einblick in die komplexe Thematik erhalten und parallel ihre interkulturellen Kompetenzen entwickeln.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

14. 05. - 25. 05. 2016

Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Hamburg
Swetlana Pomjalowa
Swetlana.Pomjalowa@hamburg.arbeitundleben.de

DEUTSCH-FRANZÖSISCHE SEMINARE

Hessen

ARBEIT UND LEBEN Hessen organisiert Austauschprogramme zwischen hessischen und französischen Auszubildenden, die im gleichen Berufsfeld in Frankreich bzw. in Deutschland ausgebildet werden und arbeiten. Sie erhalten die Möglichkeit, gemeinsam eine Woche zu verbringen. Außerdem kümmert sich ARBEIT UND LEBEN Hessen um Auslandspraktika/Mobilitätsprojekte in Frankreich oder in Deutschland für junge Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen sowie Auszubildende.

Ziele unserer Jugendbegegnungen sind: die Förderung interkulturellen Lernens, die Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten und die Entwicklung sprachlicher, interkultureller und sozialer Kompetenzen – wichtige Schlüsselqualifikationen in unserer heutigen globalisierten Welt.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Hessen
Elke Wilhelm
elke.wilhelm@aul-hessen.de
Lena Kögler
koegler@aul-hessen.de



GRIECHENLAND

Krise und Gesellschaft – solidarische Organisierungsmöglichkeiten jugendlicher Teilhabe
Thessaloniki/Griechenland

Griechenland ist eines der EU-Länder, dem im Rahmen der europäischen Finanz- und Wirtschaftskrise in Deutschland medial und politisch hohe Aufmerksamkeit geschenkt wird: Es geht dabei aber weniger um die Auswirkungen der Krise auf die durch massive Arbeitslosigkeit und Sozialabbau geprägte Gesellschaft, sondern das angebliche Wesen „der Griechen“ und „der Deutschen“. Der Austausch zielt daher darauf, Vorurteile abzubauen, Perspektiven zu erweitern und Verständnis für den Krisenverlauf und die Rolle beider Länder darin herzustellen. Die Jugendlichen sollen gemeinsam Formen solidarischer Selbstorganisation aufsuchen, die es auch unter schwierigen gesellschaftlichen Bedingungen ermöglichen, politisch teilzuhaben und zu gestalten. Außerdem bewegen sie sich auf den Spuren einer der ältesten jüdischen Gemeinden Europas und den Folgen der deutschen Besatzung Griechenlands im Zweiten Weltkrieg.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Hessen
Lena Kögler
koegler@aul-hessen.de
ARBEIT UND LEBEN Thüringen
Carolin Pfeifer
pfeifer@arbeitundleben-thueringen.de

LETTLAND

Europa – Zur Situation von Jugendlichen in Lettland und Deutschland
Riga/Lettland

Lettland ist seit 2004 ein junges Mitgliedsland der europäischen Union, das zum Jahreswechsel 2014 auch dem Euroraum beigetreten ist. Doch mit der Ukraine-Krise wächst die Sorge um die Zukunft: Was ist aus der Transformation 1989/90 geworden, wie wird die Entwicklung gesehen und welche Prozesse sind für die Jugendlichen wichtig? Welche Herausforderungen und Risiken verbinden Jugendliche damit? Im Rahmen der Begegnung können die Teilnehmenden sich mit Jugendlichen vor Ort auszutauschen, um Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Wahrnehmung Europas und der gesellschaftspolitischen Situation Lettlands zu entdecken. Ziel ist es, die Reflektion der eigenen Lebenssituation im Spiegel des Anderen anzuregen und das Bewusstsein für politische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge in Europa fördern.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Mecklenburg-Vorpommern
Björn Kluger
kluger@arbeitundlebenmv.de



JUGEND UND BERUFSAUSBILDUNG FRANKREICH UND TSCHIECHIEN

Nordrhein-Westfalen

Ziel unserer Jugendbegegnungen ist es, interkulturelles Lernen zu fördern und eine Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu ermöglichen. Zudem sind die durch internationale Begegnungen verbesserten sprachlichen, interkulturellen und sozialen Kompetenzen gefragte Schlüsselqualifikationen.

ARBEIT UND LEBEN Nordrhein-Westfalen bietet jungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden aus Nordrhein-Westfalen die Möglichkeit, junge Menschen aus Frankreich und Tschechien zu treffen, die im gleichen Berufsfeld tätig sind. Dieser gemeinsame Hintergrund öffnet Zugänge, um die Gemeinsamkeiten in den Lebens-, Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen kennenzulernen. Wir stehen für die Planung individueller Maßnahmen gerne zur Verfügung.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Nordrhein-Westfalen
Fenna Godhoff
godhoff@aulnrw.de
Maria Wigbers
wigbers@aulnrw.de

MOLDAWIEN

Moldawien auf EU-Kurs? Chancen und Risiken
Copeac/Moldawien

Die von ARBEIT UND LEBEN Nordrhein-Westfalen geförderte Kooperation dient dazu, jungen Menschen in Moldawien den Kontakt zu Jugendlichen aus dem europäischen Ausland zu ermöglichen, die es sich aufgrund ihrer finanziellen Situation nicht leisten können, selbst in andere Länder zu reisen. Im kommenden Jahr sind zwei Maßnahmen geplant: Im Mai/Juni 2016 soll im Verlauf eines dreiwöchigen Workcamps der Aufbau einer Sozialstation in Copeac unterstützt werden. Die Jugendlichen werden gemeinsam Arbeiten zur Fertigstellung und Inbetriebnahme der Station sowie Maßnahmen zum barrierefreien Zugang erledigen. Im September/Oktober 2016 folgt dann ein Jugendaustausch, bei dem es darum gehen wird, die Situation von Jugendlichen in Moldawien kennenzulernen und gemeinsame Zukunftsperspektiven in einem zusammenwachsenden Europa zu entwickeln.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Nordrhein-Westfalen
Fenna Godhoff
godhoff@aulnrw.de
Maria Wigbers
wigbers@aulnrw.de



TÜRKEI

Gemeinsamen Wurzeln auf der Spur – Geschichten und Mythen als Brücke zwischen der Türkei und Deutschland

Istanbul/Türkei

Seit 2014 hat sich in Istanbul viel bewegt: Auf die Protestwellen gegen die türkische Regierung im Gezi-Park, folgte die von Ministerpräsident Erdogan bereits im ersten Wahlgang triumphal gewonnene Präsidentschaftswahl. Die Entwicklung zeigt die Gegensätze zwischen verschiedenen politischen Kräften in der Türkei, ihren unterschiedlichen Interessen und Grundwerten: Wohin bewegt sich die türkische Gesellschaft? Wie sehen junge Menschen aus Istanbul aktuell ihr Land und ihre Stadt? Welche Bedeutung hat der europäische Gedanke für sie? Im Verlauf der Begegnung geben sich die Teilnehmenden auf die Suche nach gemeinsamen Wurzeln und Verbindungen zwischen ihren Lebenswelten in Deutschland und der Türkei. Im Zentrum steht die Frage nach Ähnlichkeiten und Gemeinsamkeiten in den Geschichten und Mythen, die die Erziehung in der Türkei und Deutschland prägen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Nordrhein-Westfalen

Fenna Godhoff

godhoff@aulnrw.de

Maria Wigbers

wigbers@aulnrw.de

BERUFSQUALIFIZIERENDE AUSLANDSPRAKTIKA:

Berufspraxis und interkulturelle Kompetenz für Europa

Auszubildende, junge Berufstätige und Fachkräfte der beruflichen Aus- und Weiterbildung können außerdem im Rahmen von individuellen Auslandsaufenthalten ihre beruflichen und interkulturellen Kompetenzen sowie ihre Fremdsprachenkenntnisse erweitern. Die Dauer kann zwischen 4 - 24 Wochen variieren. Gefördert werden können über Stipendien des EU-Mobilitätsprogramms „Leonardo-da-Vinci“ Zuschüsse zu den Reise- und Aufenthaltskosten sowie der Sprachförderung. Nähere Informationen hierzu enthält unsere Website: www.praktikumineuropa.de

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termine auf Anfrage

Anmeldungen an

Bundesarbeitskreis ARBEIT UND LEBEN

Sebastian Welter

welter@arbeitundleben.de



Ab in die Welt

Um auf der Höhe der Zeit zu bleiben, sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen und neue Methoden auszuprobieren, können Fortbildungen gute Gelegenheiten bieten. Eine Auswahl unserer Fortbildungsveranstaltungen haben wir für sie auf den nachfolgenden Seiten zusammengestellt.

Über die nachfolgenden Angebote hinausgehend sind wir gerne bereit, für Gruppen oder Kooperationspartnerinnen und -partner weitere Veranstaltungen zu konzipieren und zu organisieren.

FORTBILDUNGEN





AUF DEM RECHTEN AUGE SEHEN

Berlin

Das Hakenkreuz ist in Deutschland verboten. Der Hitlergruß ebenfalls. Darüber sind sich die meisten Menschen bewusst. Aber ist es auch strafbar, ein T-Shirt des Neonazi-Netzwerks Blood & Honour zu tragen? Und was ist, wenn aus „Heil Hitler“ die Zahlenkombination 88 wird? Das Erscheinungsbild der rechten Szene verändert sich beständig. Damit sie Sanktionen vermeiden, verschlüsseln Rechtsextreme zum einen strafrechtlich relevante Begriffe, Grußformeln oder Organisationszeichen. Zum anderen modernisiert die Szene ihr Äußeres und verabschiedet sich allmählich vom Bild des „kahlköpfigen Stiefelnazis“, u.a. auch, um neue Anhänger/innen aus den Reihen der Jugendlichen zu gewinnen.

Das Seminar beleuchtet und entschlüsselt die Symbole, Codes, Modestile, Musik sowie Lifestyle-Produkte, mit denen sich die rechtsextreme Szene aktuell präsentiert. Zudem wird verdeutlicht, welche Elemente als verfassungswidrig eingestuft und verboten wurden. Im Anschluss werden Handlungsoptionen herausgearbeitet, um rechter Gesinnung im öffentlichen Raum angemessen entgegenzutreten zu können.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

16. 01. - 17. 01. 2016

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Berlin

Julia Kalisch

kalisch@berlin.arbeitundleben.de

MIT BILDERN MODERIEREN **NEU** UND PRÄSENTIEREN

Visualisierung in der politischen Bildungsarbeit
mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Berlin

Der Einsatz von Visualisierungstechniken ist in der Bildungsarbeit fester Bestandteil der Arbeit. Visualisierungen sollen den Blick auf das Wesentliche lenken. Wie gestalten wir eine überzeugende visuelle Unterstützung zum Wissenserwerb, zur Moderation und zum Präsentieren in der politischen Bildung so, dass sich das junge Publikum positiv motiviert und angesprochen fühlt? Wir wollen uns intensiv mit Methoden der Visualisierung beschäftigen und Grundlagen für einen sicheren Umgang schaffen. Neben wichtigen theoretischen Hilfestellungen und Beispielen steht in diesem Seminar die praktische Erarbeitung, Erprobung und Reflexion einer kurzen Präsentation im Vordergrund. In allen Übungen werden typische Lernsettings aus der politischen Bildungsarbeit als Ausgangspunkt genommen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

16. 01. - 17. 01. 2016

Anmeldung an

ARBEIT UND LEBEN Berlin

Julia Kalisch

kalisch@berlin.arbeitundleben.de



TEAMENDEN-QUALIFIKATION

Bayern

„Das möchte ich auch mal versuchen! Das kann ich doch auch.“ Für Bewerbungen auf Arbeitsplätze oder zum Studium kann es bisweilen nicht schaden, Erfahrungen im ehrenamtlichen Bereich bei der Begleitung und Durchführung von Bildungsmaßnahmen zu haben und vorweisen zu können. Wir laden euch ein, das Basiswissen für eine künftige Tätigkeit als Teamerin oder Teamer zu erwerben. In den Modulen lernt ihr etwas über rechtliche Grundlagen, Konzeptionen, Inhalte und Methoden in der politischen Jugendbildung.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage
Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Bayern
Herbert Schmid
schmid@bayern.arbeitundleben.de

DOMINANZKULTUR ODER CHANCENGERECHTIGKEIT

Neue Ansätze zur Stärkung interkultureller Kompetenzen
in der Jugendbildungsarbeit
Lidice-Haus Bremen

Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der außerschulischen Jugend- und Jugendbildungsarbeit sind nicht frei von vorgefassten Einschätzungen und Urteilen zu den Jugendlichen, denen sie in ihrem Arbeitsfeld begegnen. Aus Urteilen werden dabei leicht Vorurteile, die, selbst wenn sie die Jugendlichen nicht diskriminieren, oftmals den Zugang und die Kommunikation erschweren und zu Konflikten führen. In diesem Seminar wollen wir mit Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zur Erweiterung der kulturellen Kompetenz arbeiten. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit den Migrationsdiensten der Arbeiterwohlfahrt und der Caritas sowie dem Verein für akzeptierende Jugendarbeit durchgeführt.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

05. 02. - 07. 02. 2016
07. 11. - 09. 11. 2016
Anmeldung an
ARBEIT UND LEBEN Bremen
Willi Derbogen
w.derbogen@aulbremen.de



BERUFSSSTART OHNE VORURTEILE!

Anti-Diskriminierungsarbeit im Übergang Schule/Beruf für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
Nordrhein-Westfalen

Wie können junge Menschen im Übergang zwischen Schule und Beruf gegen Diskriminierung gestärkt werden? Wie können sie sich erfolgreich für andere einsetzen, die von Vorurteilen und Diskriminierung betroffen sind? Wie können sie starke Netzwerke im Betrieb und darüber hinaus knüpfen? Das Seminar richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus der politischen Jugendbildungsarbeit, die junge Menschen im Übergang zwischen Schule und Beruf begleiten und beraten. In dieser Zeit werden entscheidende Weichen für das spätere (Berufs-)Leben gestellt.

Die Teilnehmenden lernen Inhalte, Strategien und Methoden aus der Anti-Diskriminierungsarbeit kennen. Gemeinsam entwickelt die Gruppe Möglichkeiten, das Erlernete in der eigenen Arbeit mit Jugendlichen einzusetzen.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Nordrhein-Westfalen

Fenna Godhoff
godhoff@aulnrw.de
Maria Wigbers
wigbers@aulnrw.de

KLASSISMUS

Eine Multiplikatoren-Weiterbildung
Thüringen

Das Seminar geht einem bisher im deutschsprachigen Raum wenig diskutierten Konzept nach – dem Klassismus. Am ersten Tag werden theoretische Grundlagen geschaffen und ein Verständnis für die Diskriminierungsform Klassismus geschaffen. Der zweite Tag setzt den Fokus auf die Ebene der ehrenamtlichen Arbeit als TeamerInnen. Wo tauchen Situationen auf, in denen klassistische Bilder wirken und handlungsleitend sind? Erst mit diesem Bewusstsein können auch andere Handlungsmöglichkeiten entdeckt werden.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage (2-Tagesseminar)

Anmeldungen an
ARBEIT UND LEBEN Thüringen
Johannes Smettan
smettan@arbeitundleben-thueringen.de
Carolin Pfeifer
pfeifer@arbeitundleben-thueringen.de



MEDIENMACHT?... MACHT MEDIEN!

Eine Multiplikatoren-Schulung
Thüringen

Presse, Fernsehen und Radio gelten als die vierte Säule der Demokratie. Sie sollen Legislative, Judikative und Exekutive überwachen und nicht zuletzt sollen sie uns auch noch unterhalten. Unsere Sicht auf die Welt wird also geprägt durch Medien.

Doch in einer immer komplexer wirkenden Welt steht die Frage im Raum: Wie funktioniert eigentlich die Informationsauswahl und -darstellung?

Wie wird Was dargestellt und welche Möglichkeiten zur Partizipation habe eigentlich ich?

Das Projekt greift diese Themenschwerpunkte auf und erarbeitet gemeinsam mit den Teilnehmenden die Funktionen, Aufgaben und Zwänge von Medien. Die Teilnehmenden bleiben dabei jedoch nicht nur Konsumierende von Massenmedien. Als Teil der außerschulischen politischen Bildung wandeln sie die theoretischen Erkenntnisse in praktische Radioarbeit um.

MultiplikatorInnen können aus dem modulhaften Aufbau des auf zwei Tage angelegten Seminars die für Sie relevanten Themengebiete bearbeiten. Schwerpunkt ist eine medienkritische Bildung, die die politische und gesellschaftliche Dimension von (Massen)medien ins Auge fasst.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage, (2-Tagesseminar)

Anmeldungen an

ARBEIT UND LEBEN Thüringen

Johannes Smettan

smettan@arbeitundleben-thueringen.de

Carolin Pfeifer

pfeifer@arbeitundleben-thueringen.de

SPIEGEL DER GESELLSCHAFT? – RAP MUSIK

Handlungsmöglichkeiten in der Praxis für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
Thüringen

Rap als Teil der Subkultur HipHop ist für viele Jugendliche eine der wichtiger Musikgenres, die sie konsumieren. Dabei steht sog. Battle- bzw. Gangsterrap im Fokus medialer Aufmerksamkeit in Deutschland. Dabei wird besonders die ethnische oder Klassenzugehörigkeit der HipHopper betrachtet und Gewalt, insbesondere Sexismus und Homophobie als diskussionswürdig hervorgehoben. Um die Phänomene Gewalt, Rassismus, Homophobie und Frauenverachtung, die in Texten explizit werden, zu rechtfertigen, wird argumentiert, dass Rap Spiegel der Gesellschaft sei. Für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren entwickeln wir gemeinsam Handlungsmöglichkeiten für die Praxis.

Teilnahmebedingungen und -beitrag auf Anfrage

Termin auf Anfrage

Anmeldungen an

Johannes Smettan

smettan@arbeitundleben-thueringen.de

Carolin Pfeifer

pfeifer@arbeitundleben-thueringen.de

TERMINÜBERSICHT

JANUAR

AUF DEM RECHTEN AUGE SEHEN 122

16. 01. - 17. 01. 2016

MIT BILDERN MODERIEREN UND PRÄSENTIEREN 122

Visualisierung in der politischen Bildungsarbeit
mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

16. 01. - 17. 01. 2016

FEBRUAR

DOMINANZKULTUR ODER CHANCENGERECHTIGKEIT 123

Neue Ansätze zur Stärkung interkultureller Kompetenzen
in der Jugendbildungsarbeit

05. 02. - 07. 02. 2016

GEHEN ODER BLEIBEN? – DAS IST HIER DIE FRAGE! 37

15. 02. - 18. 02. 2016

SITUATION UND INTERESSEN JUNGER ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER 29

17. 02. - 19. 02. 2016

DEMOKRATIE UND MITBESTIMMUNG IN SCHULE UND BETRIEB 37

18. 02. - 21. 02. 2016

SOZIALE UND INTERKULTURELLE KOMPE- TENZEN IN DER MODERNEN ARBEITSWELT 38

22. 02. - 26. 02. 2016

ZWISCHEN DEN STÜHLEN ODER MIT DOPPELTEM HALT? 45

Situation junger Migrantinnen und Migranten in Deutschland

24. 02. - 26. 02. 2016

MÄRZ

WIR SIND DEUTSCHLAND? 45

Chancengerechtigkeit Jugendlicher in der Einwanderungs-
gesellschaft

04. 03. - 06. 03. 2016

ANDERE LÄNDER – ANDERE SITTEN 64

07. 03. - 11. 03. 2016

FRAUENROLLEN – MÄNNERROLLEN IN DER ARBEITSWELT UND GESELLSCHAFT 106

07. 03. - 11. 03. 2016

ZUKUNFT DER ARBEIT IN VIELFALT 19

07. 03. - 10. 03. 2016

DER LANGE WEG NACH EUROPA 46

11. 03. - 13. 03. 2016

AUSBILDUNG UND DANN? CHANCENGERECHTIGKEIT JUNGER MENSCHEN IN DER AUSBILDUNG 29

14. 03. - 16. 03. 2016

INTERESSE – MACHT – ZUKUNFT 34

29. 03. - 02. 04. 2016

JUGENDSTILE UND JUGENDKULTUREN IN DER MUSIK 63

22. 03. - 24. 03. 2016

APRIL

INTERESSE – MACHT – ZUKUNFT 34

07. 04. - 11. 04. 2016

EINBRÜCHE – UMBRÜCHE. JUGENDLICHE AUF DEM WEG IN DEN ARBEITSMARKT 30

11. 04. - 13. 04. 2016

WIR UND DIE ANDEREN. NATION – KULTUR – RELIGION 46

18. 04. - 22. 04. 2016

ANDERE LÄNDER – ANDERE SITTEN	64		
18. 04. - 22. 04. 2016			
AUSBILDUNG UND DANN? CHANGENERECHTIGKEIT JUNGER MENSCHEN IN DER AUSBILDUNG	29		
27. 04. - 29. 04. 2016			
<hr/> MAI <hr/>			
AUSBILDUNG UND DANN? CHANGENERECHTIGKEIT JUNGER MENSCHEN IN DER AUSBILDUNG	29		
02. 05. - 04. 05. 2016			
30. 05. - 03. 06. 2016			
FREMDE – HEIMAT	47		
09. 05. - 13. 05. 2016			
RUSSLAND	115		
Bildung und Weiterbildung in Russland und Deutschland – Chancen und Forderungen der Jugend			
14. 05. - 25. 05. 2016			
EINBRÜCHE – UMBRÜCHE. JUGENDLICHE AUF DEM WEG IN DEN ARBEITSMARKT	30		
23. 05. - 27. 05. 2016			
FLUCHT IN DIE FREMDE	64		
25. 05. - 27. 05. 2016			
<hr/> JUNI <hr/>			
ZWISCHEN STRESS UND FASTFOOD – ARBEITS- UND LEBENSITUATION JUGENDLICHER	15		
06. 06. - 10. 06. 2016			
GEHEN ODER BLEIBEN? – DAS IST HIER DIE FRAGE!	37		
13. 06. - 16. 06. 2016			
		AUGUST	
		<hr/>	
	29	LEBEN UND ARBEITEN IN VIELFALT	65
		15. 08. - 17. 08. 2016	
		24. 08. - 26. 08. 2016	
		VOM HAUFEN ZUR GRUPPE – SOLIDARISCHES LERNEN IN DER GESELLSCHAFT	97
		15. 08. - 19. 08. 2016	
		29. 08. - 02. 09. 2016	
		DEMOKRATIE UND MITBESTIMMUNG IN SCHULE UND BETRIEB	37
		22. 08. - 25. 08. 2016	
		WIR SIND DEUTSCHLAND?	45
		Chancengerechtigkeit Jugendlicher in der Einwanderungsgesellschaft	
		22. 08. - 26. 08. 2016	
		RESPEKT ALTER!	65
		29. 08. - 02. 09. 2016	
		<hr/> SEPTEMBER <hr/>	
		VOM HAUFEN ZUR GRUPPE	97
		Solidarisches Lernen in der Gesellschaft	
		05. 09. - 09. 09. 2016	
		WIR UND DIE ANDEREN. NATION – KULTUR – RELIGION	46
		23. 09. - 25. 09. 2016	
		WE FEED THE WORLD	20
		Ein Seminar zur Ernährung im Kleinen wie im Großen	
		28. 09. - 30. 09. 2016	
		SITUATION UND INTERESSEN JUNGER ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	29
		28. 09. - 30. 09. 2016	

OKTOBER

LERNEN AUS DEM NSU – AKTIV GEGEN RASSISMUS UND NEONAZISMUS	53
10. 10. - 14. 10. 2016	
RESPEKT UND TOLERANZ	63
18. 10. - 20. 10. 2016	
EINBRÜCHE – UMBRÜCHE. JUGENDLICHE AUF DEM WEG IN DEN ARBEITSMARKT	30
19. 10. - 21. 10. 2016	
INTERESSE – MACHT – ZUKUNFT	34
19. 10. - 23. 10. 2016	
DER LANGE WEG NACH EUROPA	46
21. 10. - 23. 10. 2016	
GESELLSCHAFT BRAUCHT ZIVILCOURAGE – ZIVILCOURAGE BRAUCHT MUT	53
Ein Familienseminar	
24. 10. - 28. 10. 2016	
WIR SIND DEUTSCHLAND?	45
Chancengerechtigkeit Jugendlicher in der Einwanderungsgesellschaft	
28. 10. - 30. 10. 2016	
SITUATION UND INTERESSEN JUNGER ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	29
31. 10. - 02. 11. 2016	

NOVEMBER

DOMINANZKULTUR ODER CHANCENGERECHTIGKEIT	123
Neue Ansätze zur Stärkung interkultureller Kompetenzen in der Jugendbildungsarbeit	
07. 11. - 09. 11. 2016	
JUGENDSTILE UND JUGENDKULTUREN IN DER MUSIK	63
09. 11. - 11. 11. 2016	
FREMDE – HEIMAT	47
11. 11. - 13. 11. 2016	
FRAUENROLLEN – MÄNNERROLLEN IN DER ARBEITSWELT UND GESELLSCHAFT	106
21. 11. - 25. 11. 2016	

Adressen, Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Bundesarbeitskreis
ARBEIT UND LEBEN
Robertstraße 5a
42107 Wuppertal
Tel.: 0202/97404-0
Fax: 0202/97404-20
bildung@arbeitundleben.de
www.arbeitundleben.de

ARBEIT UND LEBEN Bayern
Herbert Schmid/Ruth Jachertz
Karl-Heilmann-Block 13
92637 Weiden
Tel.: 0961/634577-05
Fax: 0961/634577-12
bildung@bayern.arbeitundleben.de
www.arbeitundleben-bayern.de/

ARBEIT UND LEBEN Berlin
Julia Kalisch
Keithstraße 1-3
10787 Berlin
Tel.: 030/5130192-11
Fax: 030/5130192-98
bildung@berlin.arbeitundleben.de
www.berlin.arbeitundleben.de

ARBEIT UND LEBEN Berlin
Projektbüro Brandenburg
Dr. Undine Flemmig
Keithstraße 1-3
10787 Berlin
Tel.: 030/5130192-11
Fax: 030/5130192-98
flemmig@berlin.arbeitundleben.de
www.berlin.arbeitundleben.de/
projektbuero-brandenburg.html

ARBEIT UND LEBEN Bremen
Willi Derbogen
Bahnhofsplatz 22-28
28195 Bremen
Tel.: 0421/96089-0
Fax: 0421/96089-20
info@aulbremen.de
www.aulbremen.de

ARBEIT UND LEBEN Hamburg
Jens Schmidt/Kerstin Schumann
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Tel.: 040/284016-0
Fax: 040/284016-16
office@hamburg.arbeitundleben.de
www.hamburg.arbeitundleben.de

ARBEIT UND LEBEN Hessen
Elke Wilhelm/Lena Kögler
Weilstraße 4 - 6
61440 Oberursel
Tel.: 06171/57622
Fax: 06171/580257
aul-hessen@t-online.de
www.aul-hessen.de

ARBEIT UND LEBEN
Mecklenburg-Vorpommern
Björn Kluger
Dr.-Külz-Straße 18
19053 Schwerin
Tel.: 0385/638329-0
Fax: 0385/638329-5
info@arbeitundlebenmv.de
www.arbeitundlebenmv.de

ARBEIT UND LEBEN
Nordrhein-Westfalen
Fenna Godhoff/Maria Wigbers
Mintropstraße 20
40215 Düsseldorf
Tel.: 0211/93800-0
Fax: 0211/93800-25
info@aulnrw.de
www.aulnrw.de

ARBEIT UND LEBEN Rheinland-Pfalz
Werner Schuch
Hintere Bleiche 34
55116 Mainz
Tel.: 06131/14086-0
Fax: 06131/14086-40
info@arbeit-und-leben.de
www.arbeit-und-leben.de

ARBEIT UND LEBEN Saarland
Sabine Ricken
Fritz-Dobisch-Straße 5
66111 Saarbrücken
Tel.: 0681/43701
Fax: 0681/4170160
info@arbeitundleben-saar.de
www.arbeitundleben-saar.de

ARBEIT UND LEBEN Sachsen
Stefan Grande
Löhrstraße 17
04105 Leipzig
Tel.: 0341/71005-0
Fax: 0341/71005-55
info@arbeitundleben.eu
www.arbeitundleben.eu

ARBEIT UND LEBEN Sachsen-Anhalt
Yvonne Beck
Stresemannstraße 18/19
39104 Magdeburg
Tel.: 0391/623495
Fax: 0391/6234980
info@arbeitundleben.org
www.arbeitundleben.org

ARBEIT UND LEBEN Schleswig-Holstein
Maria Wallbrecht
Legienstraße 22
24103 Kiel
Tel.: 0431/51951-666
Fax: 0431/51951-777
bildung.sh.arbeitundleben@t-online.de
www.arbeitundleben-sh.de

ARBEIT UND LEBEN Thüringen
Carolin Pfeifer/Johannes Smettan
Auenstraße 54
99089 Erfurt
Tel.: 0361/56573-0
Fax: 0361/56573-50
info@arbeitundleben-thueringen.de
www.arbeitundleben-thueringen.de

Impressum

Herausgeber:
Bundesarbeitskreis
ARBEIT UND LEBEN
Robertstraße 5a
42107 Wuppertal
fon 0202/97404-0
fax 0202/97404-20
bildung@arbeitundleben.de
www.arbeitundleben.de
Redaktion: Melike Kizil/Sonja Puchelski
Layout: Georg Temme
Fotos: ARBEIT UND LEBEN außer S. 11, Umschlag
mrkberlin, Fotolia.com
Druck: Druckerei Uwe Nolte, Iserlohn



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gefördert vom
Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend

WWW.ARBEITUNDLEBEN.DE